



Weitere Zuwendung für die kreislichen Feuerwehren

Neue Technik für die Feuerwehren in Lengsfeld, Plauen und Bad Brambach

Nach dem einstimmigen Beschluss des Kreisausschusses zur Vergabe von zweckgebundenen Zuschüssen hat der Landrat weitere drei Zuwendungen freigegeben. Für das Haushaltsjahr 2012 stehen insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung. Grundlage der Entscheidung ist die Förderrichtlinie des Vogtlandkreises.

So bekommt Bad Brambach eine Zuwendung von 34.500 Euro zur Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges. Die Gemeindefeuerwehr Bad Brambach mit 59 aktiven Mitgliedern ist rund um die Uhr einsatzbereit, verfügt über einen guten Ausbildungsstand und ist überregional bis Landwüst tätig. Das neue Fahrzeug sichert die Einsatzbereitschaft.

Einen Zuschuss von 12.000 Euro erhält die Stadt Plauen für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens als Ersatzbeschaffung eines fast 20 Jahre alten Fahrzeuges. Die dritte vom Ausschuss beschlossene Zuwendung erhält in Höhe von 12.500 Euro die Stadt Lengsfeld zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens. Die Feuerwehr mit 44 aktiven Mitglie-

dern ist im überörtlichen Einsatz tätig. Sie ist zugleich Bestandteil eines Katastrophenschutz- und Gefahrgutzuges.

Zur Sicherung der Aufgaben hat der Kreistag des Vogtlandkreises in seiner letzten Sitzung einen neuen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters und Inspektionsbereichsleiter

für Klingenthal gewählt. Rolf Riedel wurde aus der ehrenamtlichen Funktion des Stellvertreters des Kreisbrandmeisters auf eigenen Wunsch aus Altersgründen abberufen. Er empfing den Dank des Kreistages für seine langjährige, engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit. Für die Dauer von sechs Jahren wurde Jens Zeidler bestellt.



Kreisbrandmeister Ingo Glaß, bisheriger Inspektionsbereichsleiter Klingenthal Rolf Riedel und Nachfolger Jens Zeidler (von links)

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Näheres zum Skisprung-Herbst und den deutschen Hoffnungen sowie den Terminkalender für die Wettkämpfe in der Vogtland Arena Klingenthal Anfang 2013 finden Sie auf Seite 5.

Anzeige



Die Sparkassen-Altersvorsorge.
Auch Ihre Mutter würde es wollen.



Sparkasse
Vogtland

Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de!

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Oktober 2012

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>von</i>	<i>bis</i>
02. 10. 2012	Oelsnitz/V. Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
02. 10. 2012	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
04. 10. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
04. 10. 2012	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:30
05. 10. 2012	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	14:00	19:30
08. 10. 2012	Mühlthoff, Schule; Pestalozzistraße 18	15:00	18:30
08. 10. 2012	Tannenbergesthal, Kindergarten; Hammerbrücker Straße 15	14:30	19:00
09. 10. 2012	Rodewisch, Krankenhaus Obergöltzsch; Stiftstraße 10	10:30	14:30
09. 10. 2012	Bad Elster, Grundschule; Hagerstraße 1	14:30	18:30
10. 10. 2012	Neumark, Grundschule; Oberneumarker Straße 3	14:30	18:00
11. 10. 2012	Pöhl, Sporthalle Jocketa; Jocketa – Bergstraße 26	16:00	19:00
11. 10. 2012	Auerbach, Diesterweg-Schule; Am Feldschlösschen 14	14:30	19:00
12. 10. 2012	Rodewisch, Grundschule; Schillerstraße 2	15:00	19:00
12. 10. 2012	Werda, Grundschule; Hauptstraße 18	15:00	19:00
13. 10. 2012	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
19. 10. 2012	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
22. 10. 2012	Bergen, Rathaus; Falkensteiner Straße 10	15:00	18:00
23. 10. 2012	Klingenthal, FFW-Wache 3; Gutenbergstraße 2	14:30	18:30
24. 10. 2012	Schöneck, Freiwillige Feuerwehr; Geschwister-Scholl-Straße 1	14:00	19:00
25. 10. 2012	Reichenbach „VAMV“ e. V.; Fritz-Ebert-Straße 25	15:30	18:30
26. 10. 2012	Mylau, Burg Mylau; Burg 1	16:00	20:00
26. 10. 2012	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstraße 1 (Festsaal)	11:00	14:30
26. 10. 2012	Bad Brambach, Mittelschule; Schulstraße 1	15:00	18:00
27. 10. 2012	Lengenfeld, Mittelschule; Kirchplatz 5	08:30	12:00
27. 10. 2012	Falkenstein, Mittelschule; Pestalozzistraße 31	09:00	12:00
29. 10. 2012	Netzschkau, Grundschule; Schulstraße 5	14:00	18:30
29. 10. 2012	Treuen, Marien-Mittelschule; Marienstraße 1	14:00	19:00
30. 10. 2012	Plauen, McDonald's (Elsterpark); Äußere Reichenbacher Straße 64	14:00	18:00

Blutversorgungsmangel im Oktober wegen Schulferien & zwei Feiertagen

Durch die hohe Spendebereitschaft in Sachsen wird die Versorgung der Kliniken mit Blutkonserven fortlaufend gesichert und zahlreichen Patienten bei Krankheit oder nach Unfällen geholfen. Im Oktober gibt es aufgrund von zwei Feiertagen und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung, da viele Spender die Spendetermine in ihren Orten nicht wahrnehmen können.

Um weiterhin Blutkonserven in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen, bitten wir alle Spender nach Möglichkeit die Blutspendeaktionen zu besuchen. Selbstverständlich ist auch jeder Neuspender herzlich willkommen. Blutspenden kann man im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem

Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein starker Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen Blutspendern für ihre uneigennützigste Hilfe! Weitere Informationen erhalten Sie unter www.blutspende.de oder kostenfrei unter 0800 1194911.

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

01. 10. 2012	Bildung, Kultur und Sport; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
08. 10. 2012	Kreisausschuss; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
10. 10. 2012	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
11. 10. 2012	Haushalt und Finanzen; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr
18. 10. 2012	KREISTAG, Markneukirchen, Musikhalle	16:00 Uhr
24. 10. 2012	Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft; Plauen (kleiner Sitzungssaal)	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt des Vogtlandkreises
und WVD Mediengruppe GmbH
**Öffentliche Bekanntmachungen
u. Veröffentlichungen d. Land-
kreisverwaltung** (S. 1 – 23)
Landratsamt des Vogtlandkreises
Neundorfer Straße 94/96
08523 Plauen
verantwortlich
Landrat Dr. Tassilo Lenk
Redaktion:
Pressesprecherin
Kerstin Büttner
Tel.: 03741 392-1041
Fax: 03741 392-41041
E-Mail: presse@vogtlandkreis.de
Auflage: 133.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz
Geschäftsführer:
Björn Steigert, Dirk Richter
Tel. 0371 5289-200
Fax 0371 5289-216
Redaktion/Satz/Anzeigen:
Wochenspiegel Sachsen
Verlag GmbH
Büro Kreis-Journal Vogtland
und Printwerbung Bunzel
Kirchstraße 2, 08523 Plauen
verantwortlich Thomas Bunzel
Tel.: 03741 28055-0
Fax: 03741 28055-49
E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH
Voßstraße 5, 08525 Plauen
Tel.: 0171 1257590
Druck:
Suhler Verlagsges. mbH & Co. KG
Druckerei:
Frankenpost Verlag GmbH
Schaumburgstraße 9, 95032 Hof
Druck auf Recyclingpapier
Vertrieb:
WVD Mediengruppe GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5289-200
Fax: 0371 5289-216
Nächste Ausgabe: 27. 10. 2012
Redaktionsschluss: 15. 10. 2012

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei WVD Mediengruppe GmbH, Büro Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Oktober 2012

01. 10.:	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
02. 10.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Eich, <i>Kindergarten</i>	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
04. 10.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
08. 10.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
09. 10.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Unterreichenau, <i>Agrargen.</i>	von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
10. 10.:	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr
11. 10.:	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschleife</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
12. 10.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
15. 10.:	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
16. 10.:	Bobenneukirchen, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Triebel, <i>Kindergarten</i>	von 14:20 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehrrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
17. 10.:	Kornbach, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss Leubnitz</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
18. 10.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
22. 10.:	Leubetha, <i>Bushaltestelle*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle*</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr
	Hermesgrün, <i>Bushaltestelle*</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
23. 10.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim*</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule*</i>	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr
24. 10.:	Weischlitz, <i>Grundschule*</i>	von 09:30 Uhr bis 10:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße*</i>	von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr
25. 10.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.*</i>	von 11:45 Uhr bis 12:45 Uhr
	Mechelgrün, <i>Wasserschloss*</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg*</i>	von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr
26. 10.:	Herlasgrün, <i>Gem. Bauhof</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thobfelf, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
29. 10.:	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrrh.</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
30. 10.:	Reumtengrün, <i>Grundschule*</i>	von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule*</i>	von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	Eich, <i>Kindergarten*</i>	von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr

* Bitte geänderte Öffnungszeiten während der Ferien beachten!

Frauenschutzwohnung im Vogtlandkreis
ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis
gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

☎ & Fax 0 37 44 / 4 8 31 4
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Landkreis-Mosaik

Mit einem Fest und einer Taufe:

„Wenn ein altes Haus ein neues Kleid bekommt ...“

Bei einer offiziellen Feierstunde hat die sanierte Kindertagesstätte in Bad Elster mit einer Weihe ein Maskottchen und einen Namen erhalten: „Elsternest“. Zur offiziellen Namensgebung war auch die Landkreisverwaltung eingeladen. In Vertretung bezeichnete Sozialdezernent Dr. Uwe Drechsel die Investition als gut angelegtes Geld. Für die 2009 begonnene Sanierung und Modernisierung wurden Fördermittel des Konjunkturpaketes, Kitainvest und Bundesmittel sowie Landkreisförderung verwendet.



Foto: Steffen Adler

Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist u. a. die Erziehungspartnerschaft, die auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern fußt, die gezielte Bewegungserziehung und die Arbeit mit und in der Natur, bei der auch Naturmaterialien verstärkt in die Arbeit einfließen.

Mit Schuljahresbeginn 2011/2012 eröffnete Bad Elster im Gebäude der ehemaligen Mittelschule eine Außenstelle Hort. Durch die örtliche Nähe des Hortes zur Grundschule kann damit eine optimale Zusammenarbeit und Koordination zwischen Hort und Grundschule erreicht und ausgebaut werden, heißt es aus dem zuständigen Fachamt. Durch die Auslagerung des Hortes aus der Kindertageseinrichtung stehen nun in beiden Einrichtungen Räume für zusätzliche pädagogische Angebote, Projektarbeiten und, insbesondere in der Kinder-einrichtung, für Kinder mit besonderem Förderbedarf zur Verfügung.

Damit kann das „Elsternest“ auch integrativ arbeiten und gehört so zu den 33 Kita-Einrichtungen im gesamten Vogtlandkreis, die Kinder mit einem besonderen Förderbedarf betreuen.

Vogtlandkreis realisiert zweiten Bauabschnitt für die Ortsdurchfahrt Trieb

Seit Ende August wird gebuddelt und gebaggert. Auf der Kreisstraße in Trieb Richtung Oberlauterbach und Schönau begann der zweite Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt, die auf rund 700 Metern bis Sommer 2013 ausgebaut wird. Die Fahrbahn ist nicht nur in einem schlechten Zustand, sondern

auch uneinheitlich breit mit fehlendem Fußweg und desolater Entwässerung.



Der zweite Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Trieb hat begonnen. Die Straßenbauer der Firma Hoch- und Tiefbau Reichenbach entfernen derzeit eine alte Stützmauer, bevor mit dem Auskoffern der Straße begonnen werden kann. Später soll im Bereich der Stützmauer ein Fußweg entstehen

Foto: Dieter Krug

Das Vorhaben wird wiederum als Gemeinschaftsmaßnahme des Vogtlandkreises mit der Stadt Falkenstein realisiert. Der Auftrag wurde an die Reichenbacher Firma Hoch- und Tiefbau vergeben. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 685 000 Euro, wovon 75 Prozent vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Den notwendigen Eigenmittelanteil steuert der Vogtlandkreis und die Stadt Falkenstein bei.

Dritte Ausgabe der Plauener Ortschronik ist erschienen

Nach erfolgreichen zwei ersten Ausgaben der Plauener Ortschronik hat sich der Autor Walter G. Tümpner noch einmal ans Werk gemacht, nach der letzten Ausgabe 2009 eine weitere Auflage zu erarbeiten. Nach seinen Worten wurde die



dritte Auflage noch einmal umfassend überarbeitet, ergänzt und chronologisch erweitert. Komplettiert wird das Werk mit Fotomotiven, die alle aus den Jahrzehnten vor dem Zweiten Weltkrieg stammen.

Für die überbrachte Ausgabe bedankte sich Landrat Dr. Lenk beim Autor und zollte ihm persönlich Respekt und Anerkennung:

„Mit Ihrer sehr tiefgründigen Arbeit, welche Sie auch immer weiter recherchieren und fortschreiben, leisten Sie einen großartigen Beitrag für das Selbstverständnis der Menschen hier und geben Außenstehenden und Interessierten wichtige Einblicke in die Entwicklung unserer vogtländischen Region.“

Die 116-seitige Broschüre ist u. a. in der Touristinformation, im Spitzenmuseum, in der Schaustickerei und im Vogtland Museum erhältlich.

Interkulturelle Woche des Vogtlandkreises:

Workshop „Diskriminierung erkennen und handeln“ am 2. Oktober 2012 in Plauen

Die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises Veronika Glitzner führt in Zusammenarbeit mit dem Antidiskriminierungsbüro Sachsen den Workshop durch. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit und soll helfen, Diskriminierung im eigenen (Arbeits-)Umfeld zu erkennen und die eigenen Kompetenzen zu stärken. Der Workshop gibt praktische Hinweise. Die Teilnehmenden sollen Erfahrungen aus ihrem beruflichen Alltag mitbringen.

„Unsere Schulung soll dazu verhelfen, Diskriminierung aus dem sozialen Dunkelbereich herauszuholen und sichtbar zu machen“, so die Beauftragte. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ort: Sparkasse Vogtland, Komturhof 2, 08523 Plauen
Zeit: Dienstag, 02. Oktober 2012, 10:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldungen erbittet Frau Glitzner

unter Tel.: 03741 392-1060 oder 0171 7271971 oder per E-Mail: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de

Bioenergie-Tagung

im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach am 05. November 2012

Programm:

09:00 Uhr	Grußwort des Landrats
09:15 Uhr	Darstellung sächsischer Strategien und Zielstellungen im Hinblick auf Bioenergienutzung
10:00 Uhr	Welche Pflanzen sind für Biogasanlagen geeignet, welche Standortansprüche haben diese?
11:00 Uhr	Vorstellung des Projektes „Analyse von Landschaftspflegematerial“
11:45 Uhr	Möglichkeiten im Landkreis Vogtland in Bezug auf Anbaubedingungen (Energiekonzept des Landkreises)
12:30 Uhr	Vorstellung des Energiekonzeptes von Zschadraß
14:00 Uhr	Workshop: Impulsreferat + Diskussion

Workshop 1

- Einsatzmöglichkeiten und Arten von schnellwachsenden Pflanzen zur Energiegewinnung
- Spezialflächenbewirtschaftung zur Gewinnung von Biomasse in schlecht zugänglichen Gebieten
- Nutzungsmöglichkeiten von Deponien zum Anbau von KUP und schnellwachsenden Pflanzen

Workshop 2

- Einsatzmöglichkeiten von Landschaftspflegematerial in Biogasanlagen
- Erfahrungsbericht Betrieb Hackschnitzelheizung Grundschule Jößnitz
- Praxiserfahrungen beim Einsatz von Landschaftspflegematerial in Feuerungsanlagen

15:30-16:30 Vorstellung der Ergebnisse des Workshops

Anzeigen



BRUNNER
HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • 20.000 € Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT

PROSPEKTVERTEILUNGEN
zielgenau • zuverlässig • preisgünstig

wöchentlich Mittwoch und Samstag im Vogtland und darüber hinaus

Wir helfen bei der Gestaltung und der Herstellung Ihrer Flyer und Prospekte.

Kreis-Journal Vogtland • Tel. 03741 280550

Gesprächsrunde zur Infrastruktur vogtländischer Wanderwege

Wanderregion Vogtland

Die Infrastruktur vogtländischer Wanderwege soll in guter Qualität erhalten und ausgebaut werden. Das ist ein Ergebnis der Gesprächsrunde des Landrates mit dem Vogtländischen Wanderverband (vertreten vom Vorsitzenden Rolf Ebert und dem Stellvertreter Wolfgang Eschenbach), der Geschäftsführung des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) und dem Sachgebiet Tourismus in der Landkreisverwaltung.

Von dem ca. 1500 Kilometer umfassenden Wanderwegenetz im Vogtland sind ca. 885 Kilometer überregionale Wanderwege (rot und blau markiert) und zertifizierte Qualitätswanderwege. Diesen knapp

60 Prozent des Gesamtnetzes gehört die besondere Aufmerksamkeit in der Qualität, Ausschilderung und damit letztendlich Vermarktung und touristischer Nutzung.

Die notwendigen Abstimmungen wollen wir vertiefen und bis Jahresende unsere Regionalwegewarte und Ortswegewarte zu Gesprächen einladen, heißt es von Landrat Dr. Lenk. Zukünftig sollen die Runden zweimal jährlich vor der Wandersaison und zur Auswertung nach der Saison stattfinden. Die Vertreter des Vogtländischen Wanderverbands werden moderierend mit am Tisch sein. Eine erste Bilanz soll noch bis Jahresende stattfinden.

Drittens hat der Vogtländische Wanderverband seit 2003 die Entwick-

lung von acht thematischen Touren der TVV-Reiseangebote zum „Wandern ohne Gepäck“ unterstützt. Zugpferd ist der Vogtland Panorama Weg® als nun schon national und international bekannter Qualitätswanderweg. Dieses Niveau gilt es zu halten. Nachhaltige Betreuung ist immer wieder für die Rezertifizierung notwendig. „In Zusammenarbeit mit dem TVV, der die Finanzierung stemmt, wurden die größten deutschen Wandervereine ins Vogtland gelotst“, nannte Vereinsvorsitzender Rolf Ebert den Beitrag des Vereins. Es handelt sich um Inforeisen für Wanderwegewarte. Hinzu kommt die nahezu ständige unterjährige Betreuung von Wandergruppen in der Ferienregion. Die Wanderregion so

bekannter und attraktiver zu machen, auch daran wollen die Verantwortlichen festhalten.

Als Grenzregion geht der touristische Blick in Richtung Thüringen, Oberfranken und verstärkt in Richtung Tschechien. Im September steht eine Zusammenkunft mit dem „Club tschechischer Touristen“ an – dem Pendant unseres Vogtländischen Wanderverbands. Ziel ist es, den Verlauf des Kammwanderweges in Richtung Tschechiens anzuschieben und diesen grenzüberschreitend zu entwickeln, so Rolf Ebert weiter.

„Die Bewerbung zur Ausrichtung des Deutschen Wandertages 2016, für den sich der Verband Sächsische Schweiz bewirbt, werden wir unterstützen“, so der Landrat als Vorsitzender des TVV. Mit der Unterstützung wollen wir helfen, den

Wandertag nach Sachsen zu holen. Die Vogtländer freuen sich auf den „Sächsischen Wandertag“, der vom 7. bis 9. Juni 2013 in Klingenthal stattfindet.

Hintergrund:

Der Vogtlandkreis kümmert sich um die überregionale Tourismusinfrastuktur – Wanderwege, Loipen, Radwegenetz, Reitwege. Dazu arbeitet er mit fünf Regionalwanderwegewarten zusammen. Verstärkt wird das Team durch die Unterstützung örtlicher Wegewarte und Wandervereine, z. B. Pausa und Klingenthal, oder dem Zweckverband Talsperre Pöhl.

Durch Vandalismus herbeigeführten Schaden gilt es ständig zu beseitigen. Die jährlichen Kosten betragen rund 10 000 Euro.

Ausbau des Elsterradweges: Korrektur an Zeit- und Kostenrahmen

Bürgermeister und Landrat vereinbaren die gemeinsame Fertigstellung

„Wir halten am Elsterradweg fest und realisieren die gemeinsam vereinbarte Investition mit dem Fertigstellungsziel 2014.“ Das ist das übereinstimmende und klare Votum des Vogtlandkreises mit den Anliegerkommunen Plauen, Oelsnitz, Bad Elster, Adorf, Elsterberg, Pöhl und Weischlitz. Auf Einladung des Landrates kam die Runde zu einer Zwischenbilanz im Landratsamt zusammen. Nicht vertreten war die Gemeinde Eichigt.

Das gemeinsame Votum schließt ein, die durch den Fördermittelgeber ge-

änderten Bedingungen und deren Folgen weiterhin gemeinsam zu tragen, vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse des Vogtlandkreises und der Stadt-/Gemeinderäte.

Das heißt: Nach der Vertragsvereinbarung zwischen Landkreis und Kommunen vom April 2009 hat der Freistaat 2010 Änderungen in den Förderbedingungen vorgenommen. Die zugesagte Förderung von 90 Prozent wurde auf 75 Prozent gekürzt und der Bau des überregionalen Elsterradweges wurde an die Bedingung des jeweiligen Grunder-

werbs geknüpft. Das betrifft auf der Gesamtlänge von 66 km rund 400 Eigentümer. Daraus resultiert erstens, die 15 Prozent geringere Förderung zusätzlich gemeinsam zu schultern sowie zweitens die nicht kalkulierten Kosten des Grundstückserwerbs bei der GA-Förderung. Die Ziel-III-Förderung, die ohne Grunderwerb erfolgen kann, wurde um fünf Prozent gekürzt.

In Folge dessen waren auch Trassenführung und Planungsleistungen Schritt für Schritt anzupassen. Sie bleibt aber in der Vorzugsvariante

der Machbarkeitsstudie von 2008.

Fazit: Der im April 2009 vereinbarte Kostenrahmen in Höhe von 8,5 Mio. Euro ist nicht zu halten. Die förderfähigen Kosten steigen auf prognostizierte 9,6 Mio. Euro. Die getroffene Vereinbarung regelt die Finanzierung. Den abzüglich der gewährten Fördermittel notwendigen Eigenanteil trägt zur Hälfte der Landkreis und zur anderen Hälfte die Kommunen entsprechend ihres Anteils am Radweg. An dieser Regelung werden alle Beteiligten festhalten.

Der Vogtlandkreis wie auch die

Kommunen werden nun zeitnah ihre Gremien informieren.

Ende des Jahres wird eine weitere Abstimmungsrunde beim Landrat stattfinden.

Die Fertigstellung ist abhängig vom weiteren Grunderwerb und der Fördermittelbereitstellung. Schwerpunkt der gegenwärtigen Planungen ist der Abschnitt von der tschechischen Landesgrenze bis Oelsnitz. Dazu sind die Fördermittel bewilligt. Dieser Bauabschnitt wird bis Ende 2013 fertiggestellt.

„Einfach gut gefahren“ in Oelsnitz

Neue und neugestaltete Busse sowie Flyer mit Nahverkehrsangeboten im Vogtland vorgestellt

Gleich drei Neuheiten rund um den öffentlichen Personennahverkehr im Vogtland wurden Anfang September auf dem Oelsnitzer Marktplatz präsentiert. Zum einen waren es funkelneue Busse, mit denen der Plauener Omnibusbetrieb (POB) ab sofort die Passagiere auf seinen Linien im Stadt-, Schüler- und Regionalverkehr fährt. Zum zweiten waren es neu gestaltete Busse, die jetzt in den Farben des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) für den Nahverkehr werben. Und schließlich war es ein neuer Flyer, der übersichtlich die Stadtverkehrs-Angebote für Oelsnitz zeigt.

„Ich hoffe, dass die neuen Fahrzeuge in Kombination mit dem Flyer die Oelsnitzer dazu bewegen, häufiger oder überhaupt unsere öffentlichen Verkehrsmittel, sei es auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit, zu nutzen“, erklärte Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und ÖPNV-Vorsitzender. Gleichzeitig dankte er dem POB für seine Investitionen, denn „die ständige Erneuerung des Fuhrparks ist ein Hauptanfordernis, um den Fahrgästen qualitätsgerechte Bedienstandards anbieten zu können.“ In diesem Zusammenhang forderte er eine Änderung der derzeitigen Förderpraxis

des Freistaates Sachsen. „Dafür habe ich mich persönlich, besonders im Rahmen meiner Tätigkeit als Präsident des Sächsischen Landkreistages, ausgesprochen. Damit könnte den gestiegenen Anschaffungskosten, den Mehraufwendungen für behindertengerechte Ausstattung sowie den Kosten, die durch verschärfte Abgasnormen (Euro-Norm) entstehen, begegnet werden.“ Die CDU-Landtagsabgeordneten Frank Heidan und Jürgen

Petzold, die an dem Nahverkehrstreffen teilnahmen, bat er nachdrücklich um Unterstützung, damit die 150 Busse im Vogtland, die durchschnittlich 12 Jahre alt sind, erneuert werden können.

Rund eine viertel Million kostet jeder der drei neuen Integro-Busse, die jetzt zum Fuhrpark des POB gehören. „Erst nachdem wir unsere und damit die Probleme aller sächsischen Busunternehmen in einem offenen Brief der Landesregierung

mitgeteilt haben, wurden die Förderderrichtlinien aufgebessert, dass wir pro Bus zumindest 70 000 Euro an Fördermitteln erhielten“, berichtete POB-Geschäftsführer Thomas Schwui. Aus den Händen von Jürgen Popis, Omnibus-Verkaufsleiter bei Mercedes-Benz, und Bushändler Gunter Reiher erhielt er symbolisch einen riesigen Zündschlüssel für die modernen Fahrzeuge. 49 Sitz- und 20 Stehplätze haben sie, besitzen Klimaanlage, eine Hebe-

bühne für Rollstühle oder Kinderwagen und werden den hohen Sicherheitsstandards gerecht. Eingesetzt werden sie in und um Plauen, Bad Elster und Oelsnitz.

Auf welchen Linien sie in Oelsnitz fahren und an welchen Haltestellen man in Oelsnitz ein- und aussteigen kann, darüber gibt ein neuer Flyer „Mit Bus und Bahn durch Oelsnitz fährt“ Auskunft. ÖPNV-Marketingleiterin Sophie Gürtler übergab ihn an den Oelsnitzer Oberbürgermeister Mario Horn. „Mit vielen Haltestellen, einer Schnittstelle Bahn – Bus sowie mit elf regionalen und zwei Linien im Stadtverkehr ist Oelsnitz als Tor zum oberen Vogtland gut aufgestellt in Sachen öffentlicher Nahverkehr“, so Mario Horn, „die Angebote sollten alle Einwohner noch intensiver nutzen.“

Um noch mehr auf den Nahverkehr aufmerksam zu machen, werden immer mehr Busse der vogtländischen Unternehmen mit den auffälligen Folien in den grün-gelben Farben des ÖPNV beklebt, um so zur Kundenbindung beizutragen. Allein vier Busse des POB wurden so gestaltet und laden mit dem Slogan „Einfach gut gefahren“ ein. Die Teilnehmer an der ÖPNV-Präsentation konnten sich davon bei einer Rundfahrt auf den Oelsnitzer Linien überzeugen.



Landrat Dr. Tassilo Lenk, Mario Horn, Thomas Schwui, Jürgen Popis, Gunter Reiher und Jürgen Petzold (von rechts) stellen die neuen und neu gestalteten Busse des POB vor. Foto: Brand-Aktuell



Vogtland Arena Klingenthal lädt zum Skisprung-Herbst ein

Spannung und Stimmung: Grand Prix-Finale und Deutsche Meisterschaft

Die gute Nachricht zuerst: Beim Klingenthaler Skisprung-„Sommer“ wird es deutsche Sieger geben! Spätestens zur Deutschen Meisterschaft ...

Ein Fragezeichen schreiben momentan noch die Österreicher. Ihre Leistungen liegen hinter den Erwartungen und ihr Abschneiden dürfte in Klingenthal mit Spannung

ins Blickfeld und in die Öffentlichkeit. Und natürlich die Nordisch Kombinierten mit starken Sachsen im Vordergrund.

Mit Björn Kircheisen (Johanngeorgenstadt) und Eric Frenzel (Geyer) haben die Sachsen gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Auch David Welde (Sohland) vom Klingenthaler Bundesstützpunkt ist nach einem bislang bärenstarken Sommer einiges zuzutrauen.

„Die weltbesten Skispringer und Kombiniierer werden im Herbst und bitte vormerken, auch im Winter zu zwei Weltcup im Spezialspringen und in der Kombination sowie im Voraus bei einem Continentalcup in der Vogtland Arena zu Gast sein“, verweist Landrat Dr. Lenk als Präsident des Organisationskomitees auf einen eng gesteckten Terminkalender.

Für Spannung zum Klingenthaler Skisprung-Sommer ist also gesorgt. **Tickets und Infos unter www.vogtlandarena.de**



Mit Fanfaren und einem frenetischen „Zieeeeeeeh“ werden die Springer ins Tal getragen
Fotos: Brand-Aktuell

Doppelsieg für Welde und Lubitz

Perfekter Start: Zum Saisonauftakt haben David Welde (18, SC Sohland) und Tom Lubitz (17, VSC

Sebastian Voigt (Spitzkunnersdorf) war mit einem 17. Rang ebenfalls im Soll.

Klingenthal) vom Bundesstützpunkt Klingenthal im hessischen Winterberg einen Doppelsieg im Alpencup der Nordisch Kombinierten gefeiert. Welde, der als Siebter in den 10-Kilometerlauf gegangen war, setzte sich letztlich um sieben Sekunden vor Lubitz durch. Der Klingenthaler hatte nach dem Springen noch auf Rang vier gelegen. Zuvor hatte bereits David Welde seine aktuelle Topform mit Platz zwei hinter dem Österreicher Philp Kreuzer unter Beweis gestellt. Lubitz hatte sich da noch mit Rang 11 begnügen müssen.

Das starke Klingenthaler Ergebnis rundeten Paul Hanf (Warmensteinach) mit den Plätzen 13 und 18 ab.



David Welde vom SC Sohland

Foto: Brand-Aktuell



Spaß beiseite: Mit dem Finale des Sparkassen-FIS-Sommer-Grand-Prix der Skispringer am 2. und 3. Oktober sowie den Deutschen Meisterschaften der Skispringer und Nordisch Kombinierten vom 5. bis 7. Oktober stehen den Vogtländern zwei echte Wintersport-Highlights ins Haus. Und die Fans können sich freuen.

Zwar beginnt die Weltcup-Saison erst am letzten November-Weekend. Doch die Deutschen Athleten präsentieren bislang eine starke Frühform. Allen voran Andreas Wank. Mit drei Siegen hat sich der 24-Jährige vom WSV Oberhof das gelbe Trikot des Gesamtführenden gesichert und wird es wohl auch in Klingenthal noch tragen. Mit Athleten wie Simon Ammann (SUI), Tom Hilde (NOR) oder auch Richard Freitag konnte Wank durchaus namhafte Konkurrenten hinter sich lassen.

erwartet werden. Immerhin siegte Gregor Schlierenzauer dreimal in der Vogtland Arena. Auch die Deutschen Topspringer scheinen in diesem Jahr einen langsamen Formaufbau gewählt zu haben. Richard Freitag, Severin Freund und Michael Neumayer werden aber in Klingenthal ganz sicher ein Erfolgserlebnis anstreben. Keine Frage – das Publikum in der Vogtland Arena ist schon legendär für sein lautstarkes „Zieeeeeeeh“ mit dem sportlich und fair, imposant und stimmungsvoll die Skiadler ins Tal gerufen werden.

Bei deutschen Meisterschaften rückt dann auch die zweite Garde

Für den Terminkalender:

19. bis 21. Januar 2013	Continentalcup Nordische Kombination
26. und 27. Januar 2013	Weltcup Nordische Kombination
13. Februar 2013	Weltcup im Spezialspringen



Gäste aus nah und fern sorgen für Stimmung in der Vogtland Arena

Tourismusverband Vogtland legt für das erste Halbjahr 2012 eine positive Bilanz vor

Gäste mit buchbaren Angeboten ins Vogtland holen



Vor allen wichtigen Kennzahlen, die die Kraft des Tourismus im Vogtland widerspiegeln, steht ein dickes Plus.

Beherbergungsbetriebe ab zehn Betten konnten im ersten Halbjahr 2012 insgesamt 682 542 Übernachtungen bei 154 141 Gästen registrieren. Damit stiegen die Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,4 Prozent und die Gästeankünfte um 3,9 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug mit den Vorsorge- und Reha-Kliniken

(VuR) 4,4 Tage und ohne die VuR 2,8 Tage. Damit hat das Vogtland bei den meldepflichtigen Betrieben mit und ohne VuR auch in den ersten sechs Monaten 2012 die höchste durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller sächsischen Regionen. Am besten entwickelten sich die Bereiche Hotels, Pensionen und Campingplätze mit mindestens zehn Betten. Sie konnten im zweistelligen Bereich zulegen.

Die Erfolge dafür sieht der Geschäftsführer des TVV, Michael Hecht, unter anderem in der gezielten Akquise mit buchbaren thematischen Reiseangeboten, dem Wanderführer Kammweg Erzgebirge-Vogtland und vielfältigen Messe-

besuchen und Präsentationen zur Bewerbung der Ferienregion Vogtland. Zusätzlich organisierte der TVV zahlreiche Studien- und Presereisen mit namhaften Wandervereinen, Aktivmagazinen und Fachpressen Deutschlands. Insgesamt wurden 39 Messeinsatztage abgesichert, wofür sich Hecht bei seinen Kooperationspartnern und den TVV-Mitgliedern bedankt.

Hauptprojekt im kommenden Jahr ist die Entwicklung der einheitlichen Destination Vogtland in enger Zusammenarbeit zwischen dem TVV und dem Tourismusverband Thüringer Vogtland. Vor dem internationalen touristischen Wettbewerb sieht der Vorsitzende des Tou-

rismusverbandes Vogtland, Landrat Dr. Tassilo Lenk, in der Entwicklung der Destination Vogtland eine innovative und zielgruppenorientierte Organisationsstruktur für eine langfristige, erfolgreiche Tourismusentwicklung im Vogtland. „Zur TVV-Jahresmitgliederversammlung im Juni wurde die Bildung einer grenzüberschreitenden, touristischen Destination (= Reiseziel / Reisegebiet) Vogtland beschlossen. Der erste Schritt erfolgt aus den Verbandsgebieten des Tourismusverbandes Vogtland e. V. und des Thüringer Vogtland Tourismus e. V. Darin eingebettet ist die weitere Entwicklung der Euregio Egreensis mit Partnern aus Bayern

und Böhmen. Im touristischen Wettbewerb werden künftig Regionen mit einer klaren thematischen Ausrichtung und innovativen Produktideen Nachfrage durch Gäste erzielen. Das alles geht nicht von selbst, sondern bedarf neben einer professionellen Organisationsstruktur mit definierter Aufgabenteilung auch der entsprechenden finanziellen Basis. Im Rahmen des Projektes „Destinationsentwicklung Vogtland“ werden daher die Themen Aufgaben- und Organisationsstruktur, Markenentwicklung und -positionierung sowie Modelle zur Finanzierung erarbeitet“, so TVV Vorsitzender Landrat Dr. Lenk.

Grundsteinlegung für das neue Landratsamt: Nach dem Abriss beginnt der Aufbau

Ein Haus erlebt zwei Grundsteinlegungen im Abstand von 100 Jahren

Für die größte Investition des Vogtlandkreises wurde der Grundstein gelegt. Nach Abrissarbeiten und Entkernung beginnt nun der Rohbau. 1912 war Baubeginn und Grundsteinlegung des Warenhauses Tietz, 1914 die Einweihung. Der Bau nach den Plänen des Architekten Emil Rößler fiel in eine Blütezeit. Der Geist Rößlers bleibt mit zwei Dritteln der Bausubstanz erhalten. Die Nutzung des altherwürdigen Hauses im Zentrum der Spitzenstadt als Behördensitz ist eine mutige Entscheidung, so der Tenor der Grundsteinlegung.

Die Zeremonie der Grundsteinlegung hat Symbolik: eine Hülle mit aktuellen Münzen, Tageszeitung und Bauplänen wird in den Grundstein gelegt. Mit den Hammerschlägen wünschen Bauherr, Architekt und Geldgeber einen vor allem reibungslosen und unfallfreien Bau.

Die vier Festredner griffen aber noch mehr Argumente auf, die für diesen Bau an genau dieser Stelle sprechen. Die Imposanz des Stahlgerippes unterstrich die Worte. Landrat Dr. Lenk als Bauherr nannte seine Grundsätze einer modernen Verwaltung, die flexibel in ihren Kernaufgaben und bürgernah



Ein interessanter Anblick und ein Bekenntnis, so die Worte des Architekten Hanns-Peter Wulf. Zwei Drittel der Altbausubstanz wird im Sinne des Tietz-Architekten Emil Rößler erhalten und wiederverwendet.

in der Region tätig sein muss. Möglich wird das u. a. durch moderne Technik, DSL-Vernetzung, Bürgerterminal und Telearbeit. Zweitens spricht die Wirtschaftlichkeit für den Neubau. Mit bis zu 1,1 Millionen Euro jährlich rechnet die Behörde. Mit Fördermitteln angereichert soll das weitere Investitionen ermöglichen. Und auch einen weiteren Grund blieb der Landrat nicht schuldig – die Belebung der Plauen-

ner Innenstadt und die Bewahrung eines denkmalgeschützten Baus, der sonst wohl dem Verfall preisgegeben wäre. Lenk kündigte mit Horten ein Zentrum aller Vogtländer in einem Oberzentrum Plauen an. Argumente, die Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zu unterstützen wusste mit der von ihm ausgesprochenen Gewissheit, dass sich der Bau refinanzieren wird. Der Zuschuss von sieben Millionen Euro aus der Stadtkasse war kein Pappenstil, aber er ist es wert, gab sich Oberdorfer überzeugt. Eigentlich wollte er vor Freude singen, denn gut zehn Jahre habe die Stadt nach einer Lösung gesucht.

Horten ist der wirtschaftlichste Standort mit der höchsten Förderung fasste der Landrat alle untersuchten Aspekte zusammen. Die

meisten Rathäuser der Region wurden auf Vordermann gebracht, brachte Lenk den Vergleich darauf, Horten als Rathaus des Vogtlandkreises zu verstehen.

Als Highlight für die Stadtentwicklung und die Entwicklung des Vogtlandes bezeichnete Innenminister Markus Ulbig den Neubau. Es war der größte städtebauliche Vertrag, den er als Minister vor zwei Jahren in Plauen übergab. Auf die Frage, ob man sich einen solchen Verwaltungssitz leisten kann, antwortete er mit einem klaren „JA“. Auch das in Pirna stehende Schloss Sonnenstein erlebte eine Verwandlung und Wiedergeburt – als Sitz des Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge. Auch dort wurde ein historisch wertvoller Komplex mit einer langfristigen Nutzung vor dem



Zur Zeremonie des Grundsteinlegens gehörte, die Kupferhülle mit Tageszeitungen, Bauplänen und Euromünzen zu füllen. Kreisbaumeister Henry Seifert (r.), Innenminister, Landrat und Architekt füllten die Zeitkapsel.



Die in den Grundstein versenkte Hülle wurde mit einer Tafel versehen: „Kaufhaus Julius Tietz – Grundsteinlegung 1912 – Umbau zum Landratsamt Vogtlandkreis – Grundsteinlegung 21. 8. 2012“. Mit dem symbolischen Hammerschlag und Wünschen für einen guten und unfallfreien Bauverlauf und einen modernen Verwaltungsbau vollendeten Oberbürgermeister, Minister, Landrat und Architekt die Grundsteinlegung.

Fotos: Dieter Krug

Übersicht der Kosten und Zuschüsse für die Teilzentralisierung der Landkreisverwaltung – Umbau des ehemaligen Kaufhauses Horten

Grundlage: Kreistagsbeschluss vom 16. 12. 2010

A: Der Kreistagsbeschluss beschloss max. 38,8 Mio. Euro Gesamtausgaben. Diese Gesamtkosten sind unterteilt in 1. Gebäude, 2. Parkhaus und 3. Ausstattung:

1. Baukosten Gebäude Horten
28,0 Mio. Euro zzgl. max. 4,8 Mio Euro (entspr. 17 %)
= 32,8 Mio Euro gesamt für die **Kosten am Bau/Gebäude**

2. Baukosten Parkhaus
2,5 Mio. Euro zzgl. 500 000 Euro aus der Baukostenveränderung
= 3,0 Mio. Euro max. Kosten

3. Baukosten für die Ausstattung
= 3,0 Mio. Euro

Summe max. 38,8 Mio. Euro

B: Zuschüsse und in Aussicht gestellte Förderungen für die Investition

- In Aussicht gestellte Förderung aus der Städtebauförderung Bund/Land in Höhe von 10 134 000 Euro.
- Die Stadt Plauen beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss von 7 150 000 Euro im Rahmen der Städtebauförderung.
- Vogtlandkreis: max. 21,626 Mio. Euro

Landratsamt Vogtlandkreis Projektstand

• Baubeginn Dezember 2010

• Status der Baumaßnahmen

- Vorabmaßnahmen 2010/2011 **100%**
- Kampfmittelsondierung **100%**
- Abbruch **90%**
(bisher ca. 18.000 t Bauschutt)
- Verbau **100%**
- Baugrubenaushub **45%**
- Schadstoffsanierung **100%**
- Gründung + Bodenplatte Bauteil 2 **100%**



Bild: Webcam vom 20.04.2012

Verfall gerettet. Sinnvolle Nutzung und vernünftige Arbeitsbedingungen sprechen auch für diesen Umbau, zeigte sich der Minister überzeugt und erfreut in Plauen diese Lösung in der Innenstadt gefunden zu haben.

Von einem außergewöhnlichen Tag

sprach der beauftragte Architekt Hanns-Peter-Wulf. Die Architekten Bolwin und Wulf waren Sieger des Architektenwettbewerbes. Ihr Entwurf vereint am optimalsten historische Substanz mit den Anforderungen eines modernen Verwaltungsgebäudes sowie ökonomische und ökologische Aspekte. Mit ei-

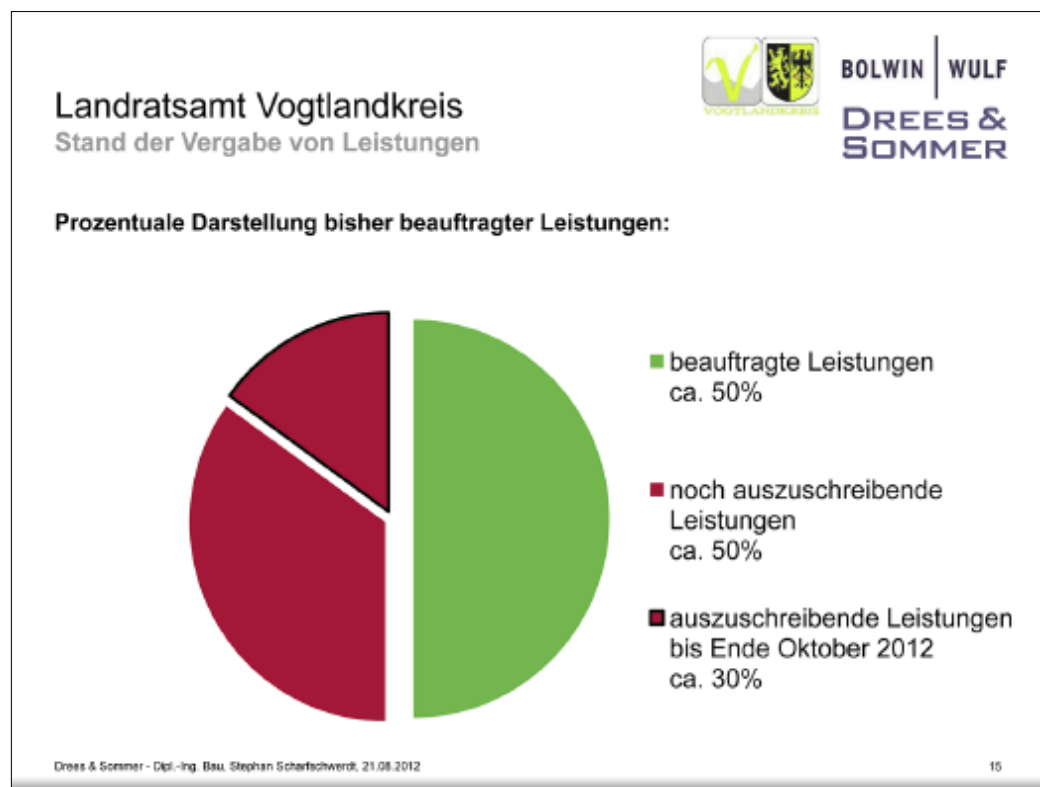
nem Altbau kommen auch Probleme ans Licht, gab Wulf ebenso unumwunden zu wie die volle Ausschöpfung des vorgegebenen Kostenrahmens.

Die mutige Standortwahl bewertete auch er als „Bekenntnis“. Mit der Vergabe der größten Lose an aus-

schließlich einheimische Unternehmen ist ein erster Lohn nachweisbar.

Der Ausblick ist interessant genug und der Geist des Tietz-Architekten

Emil Rößler bleibt gewahrt, so Wulf zum Anspruch. In diesem Jahr erfolgt der Rohbau. Fertigstellung und Einzug ist für Herbst 2014 geplant.



Es ist ihre Baustelle: Andreas Ernst vom beauftragten Projektsteuerteam Drees & Sommer, Bauleiter Christian Hunger und Polier Silvio Fiedler von der für Abriss und Rohbau beauftragten Firma S & P aus Lengenfeld (v. l. n. r.)
Foto: Dieter Krug

Ein Haus für 552 Mitarbeiter:

Derzeit verteilt sich die Landkreisverwaltung auf 15 Objekte, was die Nebenkosten in die Höhe treibt. Der Sanierungsrückstand ist in den meisten Immobilien enorm. Zukünftig werden im Horten 552 Arbeitsplätze konzentriert. Dezentral bleiben u. a. die Straßenmeistereien, das Jobcenter, das Archiv und die Zulassungsstellen sowie sozialen Dienste.

Schnelles Internet:

Am 1. Oktober sind 177 Ortsteile des Vogtlandkreises erschlossen

Im Endspurt bis 30. September schließt die Telekom rund 1000 weitere Haushalte an

Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger aus Eichigt, Mühlental, Muldenhammer, Neuensalz und Schöneck: Die Deutsche Telekom hat ihr Breitbandnetz in Betrieb genommen. Die umfangrei-

es aus der Telekom-Zentrale.

Am 30. September ist Vertragsabschlussstermin mit der vom Vogtlandkreis beauftragten Telekom. Restarbeiten wird es noch in den Adorfer Ortsteilen Freiberg, Leu-

lich und Ulrich Adams, dem Vorstandsbeauftragten der Telekom für den Breitbandausbau Deutschland. Die Unterversorgung in 177 Ortsteilen ist passé. Die Telekom hat seit Frühjahr 2011 aktuell 22 747 Haushalte und 2316 Gewerbebetriebe mit Breitband versorgt. „Ich bin froh über diese Entwicklung, die im deutschen Vergleich eine Spitzenstellung bedeutet und keinesfalls selbstverständlich ist“, so Lenk. DSL bringt eine bessere Lebensqualität, Wettbewerbsvorteile und macht die Region attraktiver.

Der Kreistag fasste 2009 dazu einen Grundsatzbeschluss. Nach einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse erfolgte die europaweite Ausschreibung. Der Zuschlag wurde im Oktober 2010 mit der Fördermitteltzusage des Freistaates an die Telekom als einzigen Bewerber im Umfang von rund acht Millionen Euro erteilt und ein Vertrag mit dem Landkreis geschlossen.



chen Arbeiten – Planung, Bestellung sowie Montage und Schaltarbeiten – wurden abgeschlossen. Anwohner in den Ortsteilen Hundgrün (Eichigt), Wohlbach (Mühlental), Sachsengrund (Muldenhammer), Altensalz (Neuensalz) sowie Arnoldsgrün und Schilbach, Zwotental und Zwota (Schöneck) profitieren vom Ausbau. Sie haben jetzt die Möglichkeit, einen Breitband-Anschluss mit Bandbreiten von bis zu 50 MBit/s zu beauftragen, heißt

betha und Rebersreuth sowie in Kleingera und im Eichigter OT Bergen geben.

„Wir sind dann gemeinsam auf der Datenautobahn. In den Orten und Ortsteilen können unsere Bürger, die Wirtschaft, Dienstleister, Bildungseinrichtungen, Ärzte, Schüler und Studenten das schnelle Internet nutzen“, freut sich Landrat Dr. Lenk auf den symbolischen Abschluss am 10. Oktober mit dem Ministerpräsidenten Stanislaw Til-

16. Vogtländische Ärztetag in Bad Elster

Im Kongress-Centrum der Vogtland-Klinik fand der 16. Vogtländische Ärztetag statt. Gewidmet war die Veranstaltung der Kreisärztekammer des Vogtlandkreises erneut aktuellen gesundheitlichen Themen aus verschiedenen Bereichen der Medizin. So fanden unter anderen Vorträge zu neuen Therapiemöglichkeiten bei Vorhofflimmern, das mit zunehmenden Alter eine große Rolle in der Bevölkerung spielt, statt. Es gilt u. a. als eine der Hauptursachen des Schlaganfalls. Weitere Schwerpunkte zur praxisorientierten Weiterbildung waren den ethischen Problemen im Hinblick auf das erst vor kurzem beschlossene Betreuungsgesetz im Rahmen der künstlichen Ernährung am Lebensende sowie der Diagnostik und Therapie bei Borreliose und malignen

Lymphomen gewidmet. In seinem Grußwort thematisierte Landrat Dr. Tassilo Lenk als Schirmherr des Ärztetages besonders die Probleme des zunehmenden Fachkräftemangels in der ärztlichen Versorgung in den ländlichen Gebieten. „Pflegefachkräfte, wo bereits 20 Prozent der Stellen nicht mehr besetzt werden können, sind ganz akut betroffen. Der Kampf um die Auszubildenden und Fachkräfte hat begonnen. Es ist eine riesige Herausforderung, auch künftig im medizinischen Bereich den Versorgungsgrad im ländlichen Raum abzusichern“, betonte der Landrat. Im Verlauf des Ärztetages fand außerdem eine Kreiskammerversammlung statt. Die rund 100 Teilnehmer wurden über Aktuelles aus der Sächsischen Landesärztekammer informiert.



Dr. Andreas Labitzke, Facharzt für Innere Medizin Reichenbach; Dr. Hans Neuser, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Helios Vogtland-Klinikum Plauen; Dr. Dietrich Heckel, Klinikum Obergöltzsch Rodewisch; Dr. Dietrich Steiniger, Vorsitzender der Kreisärztekammer Vogtlandkreis und Landrat Dr. Tassilo Lenk sowie André Dietze, Verwaltungsleiter der Vogtland-Klinik Bad Elster (v. links) im Gespräch zum Ärztetag.
Foto: Steffen Adler

DSL-Ausbau im ländlichen Raum: Eine Herausforderung

Der ländliche Breitband-Ausbau stellt privatwirtschaftliche Telekommunikationsunternehmen vor eine Herausforderung. Der harte Wettbewerb führte 2011 zu sinkenden Umsätzen bei den Telekommunikationsunternehmen (von 67,3 Milliarden Euro 2005 auf 58,4 Milliarden Euro; *Quelle: Bundesnetzagentur*). Geld, das vor allem den Unternehmen fehlt, die selbst in den Netzausbau investieren. Dennoch wendet die Telekom pro Jahr rund drei Milliarden Euro für den Netzausbau auf. Eine große Leistung für ein privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen.

„Weil wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internetanschluss auch auf dem Land ist, treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran“, sagt Hendrik König, verantwortlicher Projektleiter für den DSL-Ausbau im Vogtlandkreis. Das Unternehmen hat bundesweit bereits über 3500 DSL-Ausbaukooperationen mit Gemeinden geschlossen.

Auf der Internetseite www.telekom.de/schneller können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über Angebote und Ansprechpartner informieren.

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.:

16 neue deutsch-tschechische Kleinprojekte bewilligt

Am 5. September 2012 fand turnusgemäß in Karlovy Vary ein weiterer Lokaler Lenkungsausschuss des gemeinsamen Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS statt. Während des dritten Lenkungsausschusses in diesem Jahr wurden 16 Projekte beschlossen und erhalten Fördermittel in Höhe von insgesamt 144 230 Euro.

Hervorzuheben ist das Projekt „Grenzüberschreitende Geocaching Erlebnissrouten“ des Sportpark Rabenberg e. V. Im Rahmen dieses

Projektes entstehen rund um den Rabenberg vier Geocaching Erlebnissrouten. Entlang des bereits bestehenden, grenzüberschreitenden Wanderwegenetzes werden Koordinatenpunkte installiert, welche mittels GPS gefunden werden müssen. An diesen Punkten sind Fragen bzw. Aufgaben hinterlegt, die den weiteren Weg weisen. Dieses Natur-Geocaching soll vor allem Jugendliche und junge Familien dazu animieren, den erzgebirgischen Wald, seine Flora und Fauna sowie die Geschichte und Tradition des Erz-

gebirges beiderseits der Grenze zu entdecken.

In einem vergangenen Projekt haben zwischen den Kindergärten in Plesná und Bad Brambach bereits erste gemeinsame Begegnungen stattgefunden. Mit dem Nachfolgeprojekt „Zwergentreff“ sollen diese Beziehungen weiter ausgebaut und vertieft werden. Beide Kindergärten werden sich im Laufe des kommenden Jahres treffen und miteinander deutsche und tschechische Feste und Feiertage kennen lernen und begehen. Gemeinsam lernen die

Kindergartenkinder in Sprachanimationen Lieder und erste Worte in der jeweiligen Fremdsprache. Nicht nur die Kinder sollen von diesem grenzübergreifenden Projekt profitieren, auch die Erzieherinnen beider Kindertagesstätten werden an einem schöpferischen Nachmittag teilnehmen. Durch diese Treffen sollen sowohl die Zusammenarbeit als auch die Kommunikation zwischen beiden Kindergärten verbessert werden. Den Abschluss des Projekts bildet ein Zuckertütenfest bei dem die Schulanfänger beider Kinder-

gärten verabschiedet werden.

Über den deutsch-tschechischen Kleinprojektfonds können noch bis Juli 2014 weitere Projekte gefördert werden.

Interessierte Bürger, Vereine und Gemeinden finden nähere Informationen auf der Internetseite der Euregio Egrensis: www.euregioegrensis.de. Die zuständige Mitarbeiterin Petra Klein beantwortet gern alle Fragen per Telefon oder bei einem Beratungstermin in der Geschäftsstelle in Plauen (Tel. 03741 1808758).



Gemeinsames Präsidium der Euregio Egrensis:

Das Thema Sicherheit bleibt Schwerpunkt im Vierländerraum

Das gemeinsame Präsidium tagte zu grenzüberschreitenden Themen der sächsischen/thüringischen, bayerischen sowie tschechischen Arbeitsgemeinschaften in Cheb. Vertreten waren auch die jeweils verantwortlichen Polizeidirektionen, um zum Thema Sicherheit, insbesondere Drogen, zu informieren.

Lenk: „Wir haben die Information mitgenommen, dass besonders auf tschechischer Seite die Eigenproduktion von Crystal zunimmt und

dieses über die grenznahen Märkte verbreitet wird.“ Der Vertreter des tschechischen Ministeriums sprach von 50 Prozent der Produktion, die auf der tschechischen Seite stattfindet. Der Landrat weiter: „Uns konnte vermittelt werden, dass die Aufklärungsrate mit 90 Prozent recht hoch ist und die Sicherheitsbehörden grenzüberschreitend bemüht sind, diese Straftaten in den Griff zu bekommen.“

Das alleine löst das Problem nicht.

Auch der Präventionsbereich muss

verstärkt werden, d. h. Klarheit in den Köpfen der Menschen ist erste Voraussetzung, Drogenkonsum und Drogenkriminalität einzuschränken. Dies, so Lenk, war in gleicher Weise Gegenstand des jüngst stattgefundenen „Hofer Dialoges“ mit Bundesinnenminister Friedrich und den Innenministern aus Bayern und Sachsen.

Am Rande des Besuches von Innenminister Markus Ulbig anlässlich der Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportkampff in Oelsnitz

hat Landrat Dr. Lenk ihn gebeten, die Abstimmung zur Grenzsicherheit nach dem Schengener Abkommen fortzusetzen. „Ich gehe von einem zeitnahen Gespräch aus, um besondere Entwicklungen und die Sicherheitsanforderungen rechtzeitig beurteilen, abstimmen und steuern zu können. Wir brauchen Verlässlichkeit“, so der Landrat.

In einem Punkt ist er zuversichtlich. Es ist gelungen, die Bundespolizeiinspektion in Klingenthal in

guter Stärke zu erhalten. Die Behörde ist ein wesentlicher Teil des Sicherheitskonzeptes der Region und ein verlässlicher Sicherheitspartner, der im Grenzgebiet eng mit der Polizeidirektion Südwestsachsen zusammen arbeitet. Von der Bundespolizei ist auch eine langfristige Präsenz zugesagt worden. Ergebnis: Die Kontrollen sind in den letzten beiden Jahren intensiver geworden und haben zu einer höheren Aufklärung geführt, heißt es aus dem kreislichen Fachamt.

Falkenstein und B 169 bilden Schwerpunkte im Unfallgeschehen des Vogtlandkreises

Auf der B 169 kracht's gewaltig

Die dem ersten Anschein nach eher unspektakuläre Kreuzung Plauensche Straße (B 169) / Dr.-Robert-Koch-Straße / Friedrich Engels Straße in Falkenstein, hat sich nach Einschätzung der Unfallkommission des Vogtlandkreises in punkto Unfallschwerpunkt im Laufe der Jahre zum Dauerbrenner entwickelt. Trotz Stopp-Zeichen und eindeutiger Haltelinie auf der Dr.-Robert-Koch-Straße kommt es immer wieder zu Unfällen beim Einbiegen und Überfahren der Bundes-

grund der Planungen zur Ortsumgehung Göltzschtal nicht mehr realisiert werden wird, so Ast. Insgesamt krachte es in den letzten drei Jahren 15-mal an besagter Kreuzung, davon dreimal mit leichten Personenschäden, da könne man schon von Dauerbrenner reden, meint die Kommissionsvorsitzende. Ein weiterer Unfallschwerpunkt befindet sich gerade einmal 400 Meter Luftlinie entfernt. Elfmal kam es im Einmündungsbereich Bahnhofstraße (B 169) Heinrich-Heine-Straße zu Unfällen, davon fünf mit Personenschaden. Hier könnte man Abhilfe durch eine Einbahnstraßenregelung schaffen. Doch der Vorschlag werde von Falkensteins Stadtvätern noch diskutiert. Bisher konnte man sich nicht dazu durchringen, meint Ast. Selbst mit diesen beiden Schwerpunkten ist in Falkenstein noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Zu den häufigsten Unfallschwerpunkten im Vogtlandkreis zählt auch der Bereich Falkenstein Ortsausgang / Elfeld Ortseingang (B 169). Auf beiden Seiten regelmäßig zugeparkte Randstreifen, Bushaltestellen und viel Personenverkehr, führten zu drei Unfällen mit schwerem Personenschaden, zitiert Ast aus dem Jahresbericht der Unfallkommission, die sich einmal jährlich mit Verantwortlichen der großen Kreisstädte, der Polizei und dem Straßenlastträger trifft.

Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2011 6213 Unfälle im Vogtland-

kreis, damit weniger als in den beiden Jahren zuvor. Der Personenschaden jedoch stieg an. Neun Unfälle, 313 Schwerverletzte und 586 Leichtverletzte führt die Statistik auf. Damit ordnet sich der Vogtlandkreis laut Ast in den sachsenweiten Trend ein.

Neben allem Negativen, denn jeder Unfall ist einer zuviel, konnten auch Unfallschwerpunkte ent-

scharft werden, nennt sie Beispiele. Einstige Unfallschwerpunkte wie die Ploher Kreuzung, die zum Kreisverkehr wurde, und die Kreuzung in Rodewisch Lindenstraße (B 169) / Dr.-Gördeler-Straße, die eine Ampelregelung erhielt, konnten zur Verbesserung der Unfallsituation beitragen. Zum Unfallschwerpunkt zwischen Rodewisch und Lengenfeld (außerorts),

ebenfalls (B 169) sei noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden. Hier will die Fachfrau ihrem Gremium auch nicht vorgreifen, hält aber eine doppelte Sperrlinie nicht für ausgeschlossen. In der Vergangenheit kam es durch Überholmanöver immer wieder zu tödlichen Unfällen bzw. zu Unfällen mit schwerem Personenschaden. (pdk)



straße, erklärt die zuständige Sachgebietsleiterin und Vorsitzende der Unfallkommission Constanze Ast (im Bild) bei einem Vor Ort Termin. Selbst Werbeschilder an den Barrieren haben wir abnehmen lassen, um die Kreuzung besser einsehen zu können. Nun sind die Möglichkeiten ausgeschöpft. Helfen würde nur noch ein Umbau der gesamten Kreuzung, der aber auf-



Hier an der Kreuzung Plauensche Straße (B 169) / Dr.-Robert-Koch-Straße / Friedrich Engels Straße in Falkenstein hat es in den letzten drei Jahren 15-mal gekracht.
Foto: Dieter Krug

Goldbeck Treuen wächst weiter / erfolgreichstes Geschäftsjahr beendet

Goldbeck setzt auf den Mittelstand

Mit gut 20 Prozent Umsatzsteigerung zum Vorjahr gehört Goldbeck Treuen zu den erfolgreichsten Werken und Niederlassungen des Unternehmens Goldbeck. Geschäftsführer Lars Luderer bezeichnete das Geschäftsjahr als sehr erfolgreich. Den Erfolg sieht er im Team, das um weitere 34 auf 550 Personen aufgestockt werden konnte, in der hohen Verlässlichkeit und einem mittlerweile festen Stamm an Mitarbeitern. Die Kunden schätzen unsere Herangehensweise wie wir bauen, sie können den Prozess nachvollziehen und vertrauen uns, so Luderer. Ein Großteil unserer Kunden ist Stammkunde und aus dem Mittelstand. Hallenbauten wie für Magnetto, Weidmann und Gühring in Treuen, Mahle Beer in Reichenbach, Zahoransky in Rothenkirchen und die Hydraflex in Plauen, um nur einige zu nennen, stehen dafür. Insgesamt konnten von den 331 Millionen Euro Jahresumsatz rund 50 Millionen Euro in Sachsen und dem Vogtland realisiert werden, freut sich Luderer, der als Verantwortlicher der Unternehmensgruppe für Goldbeck Ost auch Großprojekte verwirklicht. Dabei nennt er ein Werk für Tetrapacks

für ein chinesisches Unternehmen in Halle und ein Flugzeughangar für Air-Berlin.

Erfolgreichstes Standbein und damit Marktführer in Deutschland ist Goldbeck beim Parkhausbau. Al-

lein im zu Ende gegangenen Geschäftsjahr wurden davon 40 Stück mit 11 000 Stellplätzen gebaut.

Dem will Luderer mit einem jungen kreativen Team noch die Krone aufsetzen. Denn in Treuen arbeitet man daran, ein energieautarkes Parkhaus zu entwickeln. Mit Windrädern auf dem Dach und Sonnenenergie könnte Strom für die Beleuchtung und Aufladestellen für Elektroautos erzeugt werden, blickt der engagierte Geschäftsführer in die Zukunft. Rückenhalt bekam er sofort von Landrat Dr. Tassilo Lenk, der zum wiederholten Male an der Bilanzpressekonferenz in Treuen teilnahm. Er könne sich solch eine Versuchsstrecke gut auf dem Dach des künftigen Parkhauses des neuen Behördensitzes in Plauen vorstellen. Zuvor stellte Lenk die dynamische und verlässliche Entwicklung des Unternehmens heraus, dass sowohl wirtschaftlich als auch sozial immer wieder überzeugt, u. a. im kreislichen Bündnis für Familie. Das in Treuen entstandene Wirtschaftskluster trägt auch die Handschrift des Landkreises und ist stets wirtschaftsfördernd begleitet worden. Diese Entwicklung hat mit dazu beigetragen, dass die Region im Arbeitsmarktvergleich mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit aufwarten kann.



Pressenbediener Florian Fanghänel beim Bearbeiten von so genannten Tropfkanten, die an Gebäuden, die Goldbeck baut Verwendung finden. Foto: Dieter Krug

10 Jahre Magnetto im Vogtland: Unternehmenserfolg und Philosophie

Erste Investition in Deutschland wurde zum Beispiel des Erfolgs

„Am 13. November 2001 standen wir in Treuen auf einem schneebedeckten Feld, um der Magnetto-group zu erklären, dass für ihre erste Investition in Deutschland genau hier der beste Standort ist. Sechs Monate später ging es los“, erinnert sich Landrat Dr. Lenk an

die erste Begegnung. Mai 2002: Mit sechs Spatenstichen begann der Vogtlandkreis mit dem Unternehmen Magnetto, sich zum Automobilzulieferstandort zu profilieren. „Man wird erst in fünf bis zehn Jahren sehen, was dieser Spatenstich für die Region bedeutet“,

war damals ein hoffnungsvoller Ausblick in die Zukunft.

Die Bilanz – das Jubiläum ist ein Freudentag

Die Investitionssumme von 54 Mio. Euro ist die Zahl des Erfolgs. Der

Wert ist die Bedeutung des Standorts im weltweiten Unternehmen. Das Presswerk in Treuen mit seinem Zuschnittszentrum bildet den Anfang der Wertschöpfungskette im Unternehmen.

Ergebnis: Die Produkte werden in Deutschland nahezu an alle namhaften Automobilhersteller geliefert. Mit dem Jubiläum geht mit der Transferpresse eine weitere Investition in Betrieb.

Investition, die sich in Arbeitsplätze und sozialer Sicherheit niederschlägt

Der Erfolg ist ein Zusammenspiel der Führungsmannschaft mit dem Mitarbeiterteam. Der Gesamterfolg ist ihnen zu verdanken. Gut 270 Beschäftigte, davon 15 Lehrlinge und Werkstudenten, stehen in Lohn und Brot. Ich spüre, dass man sich als Teil des Unternehmens versteht und Potenziale geweckt werden, neue Ziele anzugehen. Arbeitsplätze sind und bleiben das Maß der Dinge und Basis des sozialen Friedens. Das geht einher auch mit sozialer Verantwortung, für die Werkleiter Dieter Pfortner den „Ehrenpreis des Vogtlandkreises 2011“ erhielt.

Magnetto – eine Investition mit Zugkraft

Schauen Sie sich um, was in den letzten zehn Jahren entstanden ist. Die „Goldene Höhe“ hat ihrem Namen alle Ehre gemacht. Die bereits im Industriegebiet existierenden

Unternehmen konnten sich festigen und erweitern. Es entstand ein neues Wirtschaftskluster Automotive. Nationale und internationale Investoren kamen hinzu: Schweizer, Österreicher und Japaner.

Stadt und Landkreis profitieren von der Entwicklung

Heute hat die Stadt mehr Arbeitsplätze als sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer. Das bedeutet mehr Zuzug als Wegzug. Das bedeutet Familien und Bedarf an Kitaplätzen und Wohnungen. Damit wird der Erfolg sicht- und spürbar und letztendlich lebenswert. Die Stadt gehört zu den 29 abundanten Gemeinden von 500 in Sachsen. Das heißt, die Steuerkraft ist höher als die Notwendigkeit von Zuschüssen des Freistaates.

Magnetto ist Teil der erfolgreichen Wirtschaftsentwicklung des Vogtlandkreises

Wir haben seit 1998 mit die niedrigste Arbeitslosigkeit in Sachsen, die höchste Beschäftigungsquote in Ostdeutschland, eine gut ausgebaut Infrastruktur, ein dichtes Bildungsnetz und eine reiche Kulturlandschaft. Am „Eingangstor Sachsens“ sind wir gut aufgestellt und motiviert, dankt der Landrat der gesamten Mannschaft für den Automobilzulieferstandort Vogtland die Pilotfunktion übernommen zu haben und wünscht eine erfolgreiche Zukunft hier im Vogtland.



Symbolischer Spatenstich für die Magnetto-Investition: Ein Motiv mit historischen Wert – „Auf geht's“, klatschte der Landrat in die Hände. Regierungspräsident Karl Noltze konnte es nicht erwarten und legte schon los. Neben ihm Staatsminister Rolf Schwanitz, Bürgermeisterin Andrea Jedzig, Landrat Dr. Lenk, Lorenzo Bressone und Ulrich Schlicht vom Sächsischen Wirtschaftsministerium. Archivfoto: Ingo Eckardt

Zeugnisübergabe im Landratsamt:

Berufsstart für 14 junge Leute in Verwaltung, als Straßenwärter und im Vermessungsdienst

Nach dreijähriger Ausbildung fand im Großen Saal des Landratsamtes die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse und Übergabe der Arbeitsverträge statt.

Seit 1996 hat der Vogtlandkreis 252 junge Leute ausgebildet. Zurzeit sind neben zehn Verwaltungsfachangestellten noch Straßenwärter, Lebensmittelkontrolleur, Vermessungstechniker und Bachelors of Art in der Sozialarbeit und im Tourismusmanagement in der Ausbildung. Das sind insgesamt 25 Jugendliche sowie 57 Jugendliche, die in diesem Jahr bereits ein Praktikum in der Behörde absolviert haben.

Geschafft – hieß es zunächst für 14 junge und glückliche Leute. „Ihr habt einen wichtigen Lebensabschnitt geschafft und wart ein guter Jahrgang“, beglückwünschte der Landrat die jungen Frauen und Männer. An der Feierstunde nahmen auch Amtsleiter und Vertreter

des Personalrates und der Auszubildendenvertretung teil. „Verwaltung heißt für die Menschen und

die Region dazu sein“, ermunterte Lenk sich mit eigener Kraft richtig rein zu hängen und das erworbene

Wissen anzuwenden. „Bleiben Sie der Region erhalten“, so ein weiterer Wunsch. Er machte durchaus

berechtigte Hoffnung, dass die ausgereichten einjährig befristeten Arbeitsverträge in unbefristete münden können. Die jetzigen Absolventen sind schon ein Teil der moderner werdenden Verwaltung mit IT-Netzungen, Bürgerterminals und E-Government. Mit knapp 80 Arbeitsplätzen ist die Landkreisverwaltung zudem effizient und familienfreundlich aufgestellt. Auch das ist eine Chance, Beruf und zukünftig auch Familie unter einen Hut zu bringen.

Nun werden die jungen Verwaltungsfachangestellten in der Ausländerbehörde, der Kasse, dem Sozialamt, dem Personalamt, in der Abfallwirtschaft, der Vollstreckung und der Wohngeldstelle tätig sein. Die jungen Straßenwärter haben ihren Dienst in den Straßenmeistereien Adorf und Plauen angetreten. Vermessungstechnikerin Cornelia Juhl, eine der Besten im Landesvergleich, wird zukünftig im Geoinformationssystem tätig sein.



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Lernmittelfreiheit zu Schuljahresbeginn in den kreislichen Schulen

In den kreislichen Berufsschulzentren, im Gymnasium Julius Mosen in Oelsnitz und Klingenthal und in den Förderschulen lernen in diesem Jahr insgesamt 5498 Mädchen und Jungen. In den kreislichen Berufsschulzentren erhalten davon 4005 Jugendliche aus dem Vogtland und darüber hinaus ihre Ausbildung und damit den Start ins Berufsleben. Rund 1500 Azubis davon haben mit der Ausbildung begonnen. In die neuen 5. Klassen des kreislichen Gymnasiums gehen 69 in die Stammschule Oelsnitz und 29 in das Sportelitemgymnasium Klingenthal.

Für das beginnende Schuljahr hat der Vogtlandkreis zum jetzigen

Zeitpunkt die Kosten für Arbeitshefte mit 57 000 Euro und die Kopierkosten mit geschätzten 36 000 Euro zusätzlich in den Haushalt aufgenommen. Die Schulen wurden vom zuständigen Schulverwaltungsamt vor Schulbeginn informiert, dass die Arbeitshefte wie beantragt bestellt werden können.

Noch zu Ferienbeginn musste recherchiert und aufgeplant werden. Die Bestellungen haben die Schulen vorgenommen. Die Kosten sind mit 93 000 Euro kalkuliert und wurden zusätzlich in den Doppelhaushalt des Vogtlandkreises aufgenommen.

Schülerzahlen:

	Schülerzahl gesamt	Anzahl neue Schüler 12/13
<i>Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz, Stammschule</i>	573	69
<i>Außenstelle Klingenthal</i>	330	29
Berufsschulzentren		
<i>BSZ „Anne Frank“</i>	1153	446
<i>BSZ e.o. plauen</i>	1057	471
<i>BSZ Technik und Hauswirtschaft</i>		
<i>Reichenbach (mit Außenstellen Oelsnitz und Klingenthal)</i>	1025	289
<i>BSZ Ernährung und Hauswirtschaft Falkenstein</i>	373	141
<i>BSZ Wirtschaft Rodewisch</i>	397	151
	4005	1498
Förderschulen zur Lernförderung		
<i>Förderschulzentrum Oberes Vogtland,</i>		
<i>Markneukirchen, Oelsnitz, Reichenbach und Auerbach</i>	419	
Förderschulzentren für geistig Behinderte		
<i>Förderschulzentrum Oberes Vogtland,</i>		
<i>Markneukirchen, Auerbach, Syrau</i>	171	

Banker erhalten Abschlusszeugnisse

Bildungsengagement der Sparkasse Vogtland – eine Investition in die Zukunft

Am Mittwoch, dem 12. September, überreichte der Vorstand der Sparkasse Vogtland in einer Feierstunde die Abschlusszeugnisse von verschiedenen Aus-, Weiterbildungs- und Qualifizierungslehrgängen an 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Vogtland. Sie haben ihre Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach Monaten des Lernens und der Prüfungen erfolgreich beendet.

„Als regionales Kreditinstitut zeigt die Sparkasse Vogtland seit vielen Jahren ein überdurchschnittliches Ausbildungsengagement“, so Arthur Scholz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland. „Der immer stärker werdende Wettbewerb sowie die ständig im Wandel befindlichen Märkte bringen stets

neue Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachliche Qualifikation, Kundenorientierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täglich gefordert. Dies stellt sicher, dass unsere vogtländischen Kunden eine hohe Beratungsqualität erfahren.“

Nach dreijähriger Ausbildungszeit mit IHK-Prüfung schlossen acht junge Damen und Herren ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann erfolgreich ab. Eine Mitarbeiterin erreichte nach zweijähriger Ausbildung den Berufsabschluss Kauffrau für Versicherungen und Finanzen. Die Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bestanden zwei junge Mitarbeiterinnen.

Weitere erfahrene Sparkassenmitarbeiter erhielten ihre Abschlusszeugnisse. So legten dreizehn Damen und Herren die Prüfung zum Sparkassenfachwirt ab, eine Beschäftigte erhielt ein Zeugnis für ihre bestandene Prüfung zur Sparkassenfachwirtin für Kundenberatung. Zwei Angestellte absolvierten einen Studiengang zum Sparkassenbetriebswirt, ein Mitarbeiter zum Bankfachwirt sowie ein weiterer Mitarbeiter zum Immobilienfachwirt. Zwei Mitarbeiterinnen qualifizierten sich erfolgreich zum Trainer, während eine Mitarbeiterin die Ausbildung der Ausbilder durchlief. Glückwünsche nahmen zwei Mitarbeiter für ihren Abschluss als Executive Master of Business Administration entgegen.



Foto: Sparkasse Vogtland

Anzeige

Nachwuchs für die Landwirtschaft: Zeugnisübergabe in Plauen

Jungfacharbeiter werden von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen

Jetzt brechen die „Herrenjahre“ für die 17 jungen Frauen und Männer aus der Landwirtschaft des Vogtlands an – die drei beziehungsweise zwei Lehrjahre jedenfalls sind vorbei. „Am Morgen, wenn der Tag erwacht und die Sonne lacht“, sangen die Mädchen und Jungen vom Kinderhaus Westend – das passte zu Natur und Umwelt – wie auch die nachfolgende „Vogelhochzeit“ in den hübschen Kostümen rührend vorgetragen.

Geschafft haben den Berufsabschluss 17 von 19 Lehrlingen, berichtete die neue Bildungsberaterin des Landratsamtes, Katrin Knornschild.

„Fast alle Lehrlinge nutzten die Zeit nach der schriftlichen Prüfung zur Verbesserung in den betrieblichen Prüfungen“, freute sich Frau Knornschild. Der Praxistest brachte Durchschnitte von 2,57 und 2,5 – das war „bedeutend besser“.

Vier junge Leute schafften das Abschlusszeugnis mit sehr guten und guten Leistungen: die Landwirte Lydia Friedrich und Christopher Rösner (beide Marienhöher Milchproduktion Agro Waldkirchen GmbH); Alrik Ueberschaer (AG Theuma-Neuensalz e. G.). Tobias

Zeidler von der AG Rodau, der einzige Landwirtschaftswerker, erhielt für seine sehr guten Leistungen die Empfehlung doch die Ausbildung als Landwirt anzuhängen. Dafür gab's Blumen und Glückwünsche – auch von Katja Zschaage vom Landesamt aus Dresden und vom 1. Beigeordneten des Landrates, Rolf Keil. Lydia Friedrich, welche das Abschiedswort der Lehrlinge sprach, wird sich zur Wirtschaftlerin qualifizieren. Die Ratschläge, in

der beruflichen Entwicklung nicht stehen zu bleiben, Brüche und Krisen als Chance zu nutzen, die Landwirtschaftliche Fachschule im Haus zur Fortbildung zu belegen, beispielsweise zum Meister, bildeten den Tenor der Grußworte.

Einen kritischen Blick zurück warf Oberstudiendirektor Tasso Börner vom Berufsschulzentrum Reichenbach. Die duale Ausbildung – in Theorie und Praxis – um die

Deutschland in der Welt beneidet wird, ist offenbar noch nicht in allen Köpfen als Vorteil angekommen. Börner beklagte Fehlzeiten verstärkt während des Berufsschulunterrichts. Durch Gespräche sei aber „der Prozess der Reife und Entwicklung“ vorangekommen.

Die Jungfacharbeiter werden von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen. Die Perspektive für landwirtschaftliche Fachkräfte ist glän-

zend. In diesem Jahr verzeichnet der Vogtlandkreis 21 freie Lehrstellen in der Branche, berichtete Rolf Keil. „Man arbeitet frei, viel draußen, mit einer Riesenbandbreite von Aufgaben und Verantwortung – sowie mit Technik im sechsstelligen Kostenbereich“, begegnete er den noch anzutreffenden Vorbehalten gegenüber landwirtschaftlichen Berufen. Die Zeiten von Forke und Mistkarre sind vorbei. GPS-gesteuerte Technik und Melkroboter sind die Realität.

„Engagieren Sie sich“, appellierte Außenstellenleiter Michael Eckl an die Berufsstarter, sich einzubringen in die widersprüchliche Diskussion um Preisgestaltung und Ausgleichszahlungen, Tank oder Teller. Gesetzesinitiativen seien im Kommen zu Umwelt- und Tierschutz, Lebensmittelsicherheit und dem aktuell hoch im Kurs stehenden Tierwohl.

Eine Bitte hatte Werner Schmidt vom Regionalbauernverband. Die Kommunalpolitik möge jene Zentren und Strukturen schaffen, welche das Leben in den Dörfern für junge Menschen attraktiv machen. (R.W.)



Ausgezeichnet mit den besten Berufsabschlüssen wurden Alrik Ueberschaer, Tobias Zeidler, Christopher Rösner und Lydia Friedrich. Foto: Wöllner

Deutsch-tschechisches Sprach- und Kommunikationszentrum Oelsnitz

Auf der Baustelle des Vogtlandkreises wird Bilanz gezogen: Glücksfall für das Sprachenlernen

Zu neuem Leben erwacht die Turnhalle des kreislichen Julius-Mosen-Gymnasiums in Oelsnitz. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln wird sie seit dem Spätherbst 2010 zum Sprach- und Kommunikationszentrum umgebaut. Von einem Glücksfall spricht Evelin Richter, die Projektkoordinatorin des Landratsamtes. Mit Architekt Ulrich Leipoldt zog sie eine Zwischenbilanz.

„Wir sind gut im Plan“, sagt Frau Richter. Doch noch sind nicht alle Aufträge ausgeschrieben. Durch die Einteilung der Baulose kamen viele Firmen der Region zum Einsatz. Der Kostenrahmen von 1,9 Millionen Euro bleibt gewahrt. Ende Juni 2013 soll der Sprachen-Treffpunkt übergeben werden.

Vorrangig nutzen werden das Sprach- und Kommunikationszentrum die Partner-Gymnasien aus Oelsnitz und Cheb (Eger), die seit 40 Jahren den Austausch pflegen. Mit Hilfe der neuen Infrastruktur werden die Beziehungen weiter ausgebaut. „In Cheb entsteht ein Parallelobjekt“, berichtet Leipoldt.

Viel ist in dem Hallen-Gebäude von 1900 passiert, das zunächst entkernt werden musste. Das rote Ziegelmauerwerk ist sandgestrahlt, das Dach frisch gedeckt, Estrich mit Fußbodenheizung eingebaut. Durch den Seiteneingang gelangen die Besucher in den Bereich, wo jetzt die

Arbeiten an der Bühne beginnen mit ihrer Technik zur Beschallung und Beleuchtung sowie den Künstlergarderoben. Rund 200 Gäste können auf der neu geschaffenen Galerie und im Saal Platz finden, der bei Veranstaltungen bestuhlt wird. Vom Abi- und Faschingsball bis zum Konzert sei hier alles vorstellbar – auch manches Vorhaben der Stadt Oelsnitz, die sich finanziell mit 150 000 Euro am Projekt beteiligt, sagt der Architekt. Rund 160 000 Euro Eigenanteil steuert der Landkreis bei. Mit den 1,6 Millionen Euro aus dem Ziel-3-Programm der EU zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammen-

arbeit – Förderquote von 85 Prozent – rundet sich die Bausumme.

Für die multifunktionale Nutzung wird auch der Fußboden in verschiedene Bereiche mit Parkett – für Tanzveranstaltungen – und Teppichbelag aufgeteilt. Auch die Belange des Schallschutzes werden dabei bedacht.

Die beiden Sprachkabinette unter der Galerie, jeweils 16 Arbeitsplätze mit Laptops und abgeschlossene Dolmetscher-Kabinen bieten optimale Bedingungen fürs Sprachenlernen, das in gemeinsamen Theaterprojekten, Chorproben, Prä-

sentationen und Ausstellungen vertieft werden kann. Für viele Schüler ergibt sich die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse außerhalb des Unterrichts – im Rahmen eines Projektes oder einer Arbeitsgemeinschaft – anzuwenden.

Bei der Planung seien die künftigen Nutzer von Anfang an einbezogen, ihre Wünsche und Forderungen integriert worden. Absprachen habe es auch mit den tschechischen Partnern gegeben. Für Leipoldt – der auch Vorsitzender des Treuener Schlossvereins ist – war es das erste Projekt dieser Art. Ausgewählt hatte den Planer aus Treuen der Vergabeausschuss des Landkreises. Der Förderverein des Gymnasiums hatte eine Studie in Auftrag gegeben. Vor das größte bauliche Problem sah sich das Architekturbüro im Dachbereich gestellt. Im Gebäck des 20 Jahre lang ungenutzten Gebäudes hatte sich der echte Hausschwamm eingenistet. Erhebliche Eingriffe in die Holzbund-, Dach- und Deckenkonstruktion waren notwendig. „Dank umfangreicher Bauuntersuchungen im Vorfeld flossen die Mehraufwendungen bereits in die Kostenplanung ein“, erklärt Frau Richter. Im Dachraum untergebracht ist jetzt auch die Belüftungsanlage.

Der neue Haupteingang ist im sogenannten Bauteil 5 zu finden – parallel zur Lutherstraße. Hier ist auch

der behindertengerechte Aufzug integriert. Auf dem Platz haben die Tiefbauarbeiten an den Außenanlagen begonnen. Mit Pergola und dem Rondell in Form eines kleinen Amphitheaters wird der Eingangsbereich aufwändig und im Sinne einer vielfältigen Nutzung gestaltet.

Verfall und Abriss – das Schicksal vieler alter Gebäude blieb der Turnhalle des Julius-Mosen-Gymnasiums erspart. Zusammen mit dem 1900 eingeweihten Schulhaus, das vom Landkreis bereits in den neunziger Jahren aufwändig saniert wurde, bildet es eine denkmalgeschützte Einheit. Bis hin zur farblichen Gestaltung reichten die Absprachen mit dem Landesamt für Denkmalpflege. „Schön, dass das Ensemble erhalten bleibt“, freute sich Evelin Richter. (R.W.)



Mit Säulen und kühn geschwungenem Vordach präsentiert sich der neu gestaltete Eingangsbereich zum künftigen Sprach- und Kommunikationszentrum am Oelsnitzer Gymnasium. Architekt Ulrich Leipoldt und Evelin Richter, die Projektkoordinatorin des Landratsamtes – der Vogtlandkreis ist Schulträger – zeigten sich am 22. August mit dem Fortschritt der Bauarbeiten zufrieden. Foto: Wöllner

Hintergrund:

Am Gymnasium wird seit 1992 Tschechisch als dritte Fremdsprache unterrichtet. Mit dem benachbarten und befreundeten Gymnasium in Cheb sollen zukünftig Sprachbarrieren überwunden werden. Die Schulen verbinden gemeinsame Projekte und eine Schulpartnerschaft. Mit dem Neubau wird ein moderner Fremdsprachenunterricht durch Sprachstudio und Visualisierung ermöglicht. Das Kommunikationszentrum wird helfen, die Ausbildung der Kinder sowie den Schüleraustausch zu fördern und trägt damit zur Aufwertung des Bildungsstandortes bei.

Großer Andrang zum Tag der offenen Tür im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Neue Augenärztin gefragter Gesprächspartner

Wie immer war der Tag der offenen Tür im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch gut besucht. Neben den Vorträgen, die die Einrichtung anbot, nahm man auch das neue MRT in Augenschein und „löscherte“ buchstäblich die Mediziner mit Fragen. Mindestens genauso munter ging es in den einzelnen Kliniken und im MVZ zu. Hier hatte besonders MUDr. Jana Hrnková, die neue Augenärztin, die zum 1. Oktober

das Team der Praxis für Augenheilkunde im MVZ I verstärkt, viele Fragen zu beantworten. Die 34-jährige Fachärztin für Augenheilkunde, war von 2009 bis 2011 im Augenzentrum Gemini in Budweis in Tschechien und anschließend bis zum Frühjahr 2012 als Fachärztin in der Augenklinik des Helios Vogtlandklinikums Plauen tätig. Ihre Erfahrungen liegen besonders auf dem Gebiet der Untersuchung von

Glaukom, dem Grünen Star und bei Makuladegeneration, den altersbedingten Netzhauterkrankungen. Darüber hinaus werden alle üblichen Untersuchungen der Augenheilkunde, wie Augendruckmessung, und alle Untersuchungen am Auge durchgeführt, die im Zusammenhang mit Diabetes stehen.

Vor der Untersuchung sollte man sich aber unter 03744 3612060 im

MVZ einen Termin holen. Geöffnet ist die Ambulante Praxis für Augeheilkunde Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16:30 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8 bis 15 Uhr. (pdk)



MUDr. Jana Hrnková, die neue Augenärztin im MVZ Obergöltzsch (l.), muss immer wieder Fragen interessierter Besucher beantworten. Foto: Dieter Krug

Ausbildungsstart für 15 Schüler und Studenten am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Gut gerüstet für die Zukunft

Für 10 Schülerinnen und Schüler begann am 3. September eine dreijährige Ausbildung zum bzw. zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.

An ihrem ersten Ausbildungstag erhielten die Auszubildenden von der Pflegedienstleitung sowie der Lehrausbilderin des Klinikums Ina Palme wichtige Informationen zum Ausbildungsverlauf.

Neben der überwiegenden Tätigkeit im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, die in der Medizinischen Klinik, der Chirurgie, der Gynäkologie, auf der ITS und in der Notaufnahme erfolgt, werden die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Praxiseinsätze im Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie, in Sozialstationen sowie im ambulanten Bereich des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch absolvieren. Die theoretische Ausbildung der Jugendlichen erfolgt an der Medizinischen Fachschule in Plauen. Die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger erhalten ihr Wissen in 2100 Stunden Theorie und 2500 Stunden Praxis. Wenn alle Anstrengungen gemeistert sind, dürfen sich die Auszubildenden freuen, denn die Besten werden je nach Stellenbedarfsplan in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen. Die Klinikleitung sieht es als ihre Aufgabe an, jungen Menschen der Region eine Ausbildung und eine berufliche Perspektive zu geben. Dabei steht eine qualitativ anspruchsvolle Ausbildung im Vordergrund und gilt als Basis für leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter des Klinikums. Doch auch die anderen haben mit ihrer gefragten Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger auf dem regionalen Markt gute Chancen, denn alle Absolventen finden eine Anstellung, so Pflegedienstleiter Mirko Klinkosch.

Weiterhin beginnen ein BA-Student für Gesundheits- und Sozialmanagement, ein Koch und eine Bürokauffrau ihre Ausbildung. (pdk)

Mit ihnen starteten erstmals zwei

Berufsakademie-Studenten (BA) für Lebensmittelsicherheit. Diese verfügen nach ihrer Ausbildung über branchenspezifisches Grundlagenwissen und kennen alle erforderlichen Rechtsgrundlagen der Lebensmittelsicherheit und -überwachung, erklärt Pflegedienstleiter Mirko Klinkosch.

Weiterhin beginnen ein BA-Student für Gesundheits- und Sozialmanagement, ein Koch und eine Bürokauffrau ihre Ausbildung. (pdk)

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch

Einladung zum Zusammentreffen stillender Mütter zum Erfahrungsaustausch

unter Leitung von:

Susanne Bauer und Dorit Trögel

Hebammen und zertifizierte Stillberaterinnen am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Wann: 29.10., 10.12.2012 jeweils um 15:00 Uhr

Wo: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Wir laden Sie recht herzlich zum Austausch und zur Beratung rund um das Thema „Stillen“ ein. Der Eintritt ist frei.

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon 03744/361-0, Telefax 03744/32907, E-Mail postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de, Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



15 junge Leute beginnen in diesen Tagen ihre Ausbildung im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch bzw. starten ihr BA-Studium. Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



Am **06. 10. 2012** findet ein Vortrag zum Thema

„Harninkontinenz – unvermeidliches Schicksal? Moderne Behandlungsmethoden“ statt.

Referentin: Frau Oberärztin Seidel

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe; Oberärztin der Frauenklinik am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch; Beckenbodenzentrum

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums



OÄ Seidel

Für viele Frauen ist Harninkontinenz ein echtes Problem. Aus Scham sprechen sie mit niemandem darüber. Dabei ist Inkontinenz, der unwillkürliche Harnabgang, verbreiteter als manch chronische Krankheit – und keine normale Alterserscheinung, wie viele annehmen.

Rund 35 Prozent der Frauen sind an Harninkontinenz erkrankt, allein in Deutschland etwa 3,2 Millionen. Viele leiden still vor sich hin. Dabei ist Inkontinenz gut therapierbar, mit bewährten und neuen Methoden, konservativ, medikamentös, operativ.

Wir geben Ihnen in diesem Vortrag einen Überblick über die Untersuchungsmethoden und die Therapiemöglichkeiten nach Ursachen und Stadien.

Frau Oberärztin Seidel, Frauenklinik und Beckenbodenzentrum am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, steht Ihnen im Anschluss an den Vortrag für Fragen gerne zur Verfügung.

**Wir laden alle Bürger recht herzlich ein!
Der Eintritt ist frei.**

Samstagsakademie
am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Vortrag: „So viele Impfungen – muss das sein?“ am 10. Oktober 2012, 15:00 – 16:00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Klinikums

Referentin: Frau MUDr. Kramerova, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Der Vortrag richtet sich an Eltern mit Babys, Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren. Der Besuch der Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenfrei!

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de

Vogtländischer Gesundheitstag in Oelsnitz:

Gesundheit ist nicht selbstverständlich – Gesundheit will gepflegt werden

Nach dem Motto „Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen“ zeigten 35 Anbieter des Vogtländischen Gesundheitstages Möglichkeiten, wie jeder in seine Gesundheit selbst investieren sollte. Es ist das höchste Gut. Das kreisliche Gesundheitsamt hat gemeinsam mit der Stadt Oelsnitz und der Stadtmarketing-Gesellschaft den Tag auf dem Oelsnitzer Markt auf die Beine gestellt.

„Jeder kann seine Gesundheit auf vielfältige Weise fördern und erhalten“, lockte zur Eröffnung Anneliese Ring, 2. Beigeordnete des Landrates, die Besucher an die Stände rund um den Marktplatz der Sperkenstadt. Sie warb für gesundheitsbewusste und damit prägende Verhaltensweisen bei Kindern. Veränderte Lebensverhältnisse ziehen Einschränkungen nach sich ebenso wie Leistungsdruck und Doppelbelastungen, die in der Folge das Gesundheitssystem belasten. Die flächendeckende Versorgung der Menschen mit medizinischen Leistungen ist und bleibt ein zentrales Ziel, versicherte sie. Verschiedene Berufsgruppen und Bereiche leisten dafür ihren Anteil.

Die eigene Gesundheit ganz oben anzustellen, dafür sprachen sich auch Oberbürgermeister Mario Horn und die Oelsnitzer Sperkenprinzessin Lisa Hohberger aus.



Immer wieder bestaunt und bewundert – der gläserne Mensch.

Fotos: Sulski

Der öffentliche Gesundheitsdienst gehört neben der ambulanten und stationären Betreuung zu den drei Säulen der medizinischen Versorgung in Deutschland. „Wir begleiten die Menschen von Kindesbeinen an, ohne dass dies so bewusst wird“, ordnete Amtsärztin Kerstin Zenker den Leistungsumfang ihres Amtes ein. Das Gesundheitsamt sieht sich dabei als unabhängiger Partner und Lotse in Sachen Gesundheit – und auch als Netzwerker mit anderen Anbietern des Gesundheitsmarktes.

„Wir überwachen gesundheitsrelevante Einrichtungen wie Trinkwasserversorgung, Bäder, ebenso wie medizinische pflegerische Einrichtungen und wir untersuchen im Bereich des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes unsere jüngsten Vogtländer in Schulen und Kitas,

„Achten Sie auf sich und pflegen Sie sich und Ihre Gesundheit – so wie Sie sich vielleicht um Ihr Auto kümmern“,
Amtsärztin Kerstin Zenker

initiierten Vorträge, Projekte sowie Programme der Gesundheitsförderung und beraten zu Erkrankung und Hilfeangeboten“, fasste sie Beispiele der Aufgaben des Amtes zusammen. Dazu gehören auch Gutachten, Eingliederungshilfe, Beratung und Hilfe für psychisch Kranke und die Ausstellung von Totenscheinen, die erfasst und in die sachsen- und bundesweite Statistik eingehen.

Auch das Thema „Gesund altern“ ist in Zeiten des demografischen Wandels aktuell. Und so war es nicht verwunderlich, dass Jung und Alt diesen Gesundheitstag nutzte, um sich individuell zu informieren. Das Konzept des Gesundheitstages ging auf. Die Aussteller zogen am Ende ein positives Resümee.

Hintergrund:

Derzeit stehen 357 niedergelassene Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen und 15 Kliniken/Rehakliniken in der Region zur Verfügung. Ebenso leisten Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Apotheker, Optiker, Hörgeräteakustiker und viele andere mehr ihren Beitrag.

138 Selbsthilfegruppen (Übersicht im Gesundheitsamt) unterstützen bei Erkrankungen und bieten Hilfe zur Hilfe.

Wissenswert:

Ein durchschnittlicher Deutscher bewegt sich rund 500 Meter am Tag. Jüngste Forschungsergebnisse sehen mindestens moderat intensive Aktivitäten von einer Stunde pro Tag als notwendig an.

Preisverleihung zum Vogtländischen Gesundheitstag



Den 1. Preis beim Fotowettbewerb holte die Montessori-Grundschule Plauen mit einem tollen Schnappschuss von Oma und Kind beim Halma-Spiel. Leider wurde der Bildautor nicht bekannt.



Der 2. Preis ging an den Obervogtländischen Verein für Innere Mission Marienstift aus Oelsnitz (OVV) für eine intergenerative Tanz-Szene.

Foto: OVV



Der 3. Preis ging an Familie Fritzsch aus Crottendorf im Erzgebirge für das Foto von Opa und Enkel beim Straßenfegen. Belohnt wurden die Preisträger mit Sportgeräten.

Foto: privat



Anneliese Ring, 2. Beigeordnete des Landrats, eröffnete den Gesundheitstag und ließ sich ihren Blutdruck überprüfen.

Ihr Fazit nach dem Rundgang:

Es ist wichtig, das Thema Gesundheit jährlich in eine breite Öffentlichkeit zu bringen.

Danke an die Aussteller und Anbieter:

- Das Helios Vogtland-Klinikum präsentierte sich mit seinem begehbaren Gesundheitstruck, der z. B. einen gläsernen Mensch, verschiedene Organmodelle, Demonstrationen von Ultraschall-Untersuchungen, Gesundheitschecks an Bord hatte und Schlüsselloch-Operieren an einem Trainingsmodell demonstrieren konnte.
- Regionale Fitnessstudios, Sportvereine und Krankenkassen boten Aktionen, Tests und Vorführungen für alle Bewegungsinteressierten.
- Das Sächsische Staatsbad Bad Elster war mit dem Themen Reha, Kuren und Fitness dabei.
- Hörgeräteakustiker, Optiker, Apotheker, Orthopädietechniker wie auch Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und viele andere stellten sich und ihre Leistungen vor.
- Die Kreisverkehrswacht war mit von der Partie und codierte Fahrräder diebstahlsicher. Die Fahrschule Hahn zeigte, wie wichtig Reaktionstests und Sicherheitsfahrtraining sein können.
- Naturkosmetik bis hin zu Naturkostprodukten wurde angeboten.
- Der Spiel-Spaß-Kindertreff e. V. und seine Tanzgruppe machten mit.
- Das Gesundheitsamt lud u. a. ein, Haferflocken in Müsli zu verwandeln und informierte in Sachen Zahngesundheit.

DIE BERUFSSWAHL – FÜR SCHÜLER LEICHTER GEMACHT!

Der neue Ausbildungskatalog ist da

Die 12. Auflage des Ausbildungskataloges ist druckfrisch erschienen. Das Landratsamt Vogtlandkreis hat den Katalog in Zusammenarbeit mit dem Verlag für Bildungskommunikation Briese aus Falkenstein für das gesamte Vogtland erstellt.

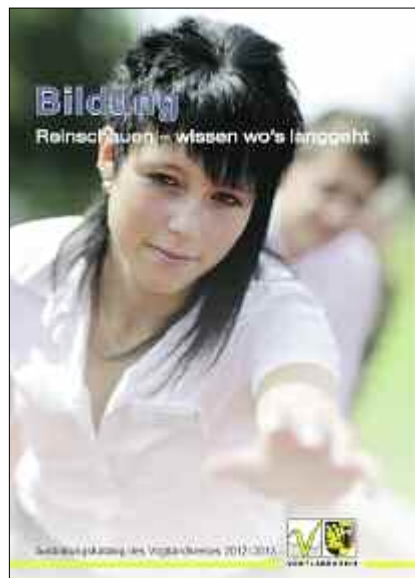
Die angehenden Auszubildenden erhalten eine Übersicht der Ausbil-

lität der Ausbildung. „Wer qualitatives Wissen vorhält, hat Investoren. Das sichert weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze. Und jeder Einzelne ist wichtig“, unterstreicht der Landrat das zusammengefasste Angebot.

Im Vogtland gibt es mehr Ausbildungsplätze als Schulabgänger. Keiner müsse das Vogtland deshalb verlassen. Die Unternehmen wiederum müssen alle Chancen nutzen, ihren eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Unsere fünf Beruflichen Schulzentren geben einen Gesamtüberblick über ihre Ausbildungsangebote. Wer vor der Berufswahl steht, findet hier übersichtlich die Ausbildungsangebote der dualen Ausbildung, der Fachschule, Fachoberschule, Fachhochschule und des beruflichen Gymnasiums. Darüber hinaus stellen sich viele Ausbildungsbetriebe, die Berufsinformationszentrum, die IHK, die Kreishandwerkerschaft und Bildungseinrichtungen vor.

Die Ausbildungskataloge werden über die Mittelschulen des Vogtlandes (Beratungslehrer der jeweiligen Schule), über die Gymnasien und die Förderschulen verteilt.



dungsmöglichkeiten in den kreislichen Berufsschulzentren. Sie sind mit modernster Computertechnik, Lehr- und Unterrichtsmitteln ausgestattet. „Unsere Absolventen sind gefragte Fachleute in der Region, in Sachsen, in Deutschland und der Welt“, betont der Landrat die Qua-

Bildungsreise für Senioren 2012

Einmal pro Jahr organisiert die Seniorenbeauftragte des Vogtlandkreises eine Bildungsreise für Senioren. Im letzten Jahr wurde der Sächsische Landtag in Dresden besucht und in diesem Jahr soll es zur beliebtesten der Ü50-Messen, der

Zwischen 10 und 17 Uhr können Sie Shows, Stände, Gesprächsrunden und vieles mehr zu Themen wie zum Beispiel Recht, Mode, Medien, Hobbys, Finanzen, Kulinarisches, Wohnen, Pflege, Sport, Gesundheit, Sicherheit, Tanz und Bewegung, Mobilität und Reisen besuchen. Uschi Glas und Carlo von Tiedemann sind als prominente Gäste an diesem Tag zu erleben.

Seniorenmesse „Die 66“

am 26. 10. 2012 nach Leipzig gehen.

Organisatorisches:

Abfahrt 26. 10. 2012,

7:00 Uhr Plauen, Hohe Straße

7:20 Uhr Oelsnitz, Markt

8:00 Uhr Reichenbach, Busbahnhof

10:00 Uhr

11:00 Uhr bis 16 Uhr

gemeinsamer Besuch der Messeeröffnung
individueller Besuch der Messe,
Plan wird ausgehändigt

16:00 Uhr

Rückfahrt
über Reichenbach/Oelsnitz nach Plauen

Kosten pro Person für Fahrt und Eintritt:

20 Euro, Rentenausweis o. Ä. zur Fahrt mitnehmen

Anmeldung und Kartenverkauf:

01. – 19. 10. 2012:

Landratsamt Vogtlandkreis

Dienststelle Plauen, Neundorfer Straße 96

Außenstelle Auerbach, Bahnhofstraße 8

Außenstelle Oelsnitz, Stephanstraße 9

Bürgerbüro Reichenbach, Markt 1

Frau Nauruhn

Frau Seemund

Herr Winter

Alle Rückfragen an Frau Nauruhn, 03741 392-3399

Mobilitätsoffensive des Jobcenters

Über 1700 Arbeitsstellen sind aktuell im Vogtland zu besetzen. Viele Unternehmen suchen händeringend Personal. Gleichzeitig sind aber insbesondere im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters noch etwa 6500 arbeitslose Menschen auf der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit. Gerade im ländlichen Raum ist fehlende Mobilität dabei oftmals ein großes Problem.

„Viele Unternehmen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln kaum erreichbar. Bei Arbeitszeiten im

Schichtbetrieb wird es dann ganz schwierig“, sagt Martina Kober – Geschäftsführerin des Jobcenters Vogtland.

Hier möchte das Jobcenter mit neuen Angeboten ansetzen. „Neben einer individuellen Beratung zur Mobilität erstatten wir anfallende Fahrkosten oder Umzugskosten bei einer Arbeitsaufnahme. Selbst Zuschüsse für den Erwerb des Führerscheins oder für den Kauf eines gebrauchten PKW sind bei Notwendigkeit für die Aufnahme einer konkreten beitragspflichtigen Be-

schäftigung denkbar“, so Martina Kober. Dazu können weitere im Einzelfall erforderliche Hilfen kommen.

Die umfassenden und attraktiven Angebote gelten vorerst bis Jahresende und werden von den Arbeitsvermittlern im Jobcenter offensiv angeboten. Interessenten sollten aber keine Zeit verlieren und direkt eigeninitiativ einen Termin bei ihrem Ansprechpartner unter Telefon 03741 232600 vereinbaren.

Gesundheitsamt informiert zur Gripeschutzimpfung

Auch in diesem Jahr werden im Gesundheitsamt des Vogtlandkreises Schutzimpfungen gegen Influenza (Grippe) durchgeführt.

Damit möglichst viele Bürger diese Möglichkeit wahrnehmen können, werden ab der ersten Oktoberwoche (40. KW) bis zur ersten Woche im Dezember (49. KW) folgende Termine angeboten:

dienstags 09:30 – 11:30 Uhr

donnerstags 15:00 – 17:00 Uhr

Die Impfungen werden im Gesund-

heitsamt des Vogtlandkreises in Plauen im Rathaus, Unterer Graben 1, 3. Etage, Anmeldung Zimmer 314, durchgeführt.

Krankenversicherungskarte und Impfausweis sind mitzubringen. Privat krankenversicherte Bürger müssen die Kosten der Impfung selbst tragen.

Die Impfung wird allen Personengruppen empfohlen. Dabei sollten

sich vor allem Personen ab 50. Lebensjahr sowie Personen mit geschwächtem Immunsystem oder chronischen Erkrankungen wie z. B. Herz-, Kreislauf, Lungen-, Nierenkrankheiten und Diabetes mellitus impfen lassen. Des Weiteren wird zur Impfung auch Berufsgruppen mit großem Publikumsverkehr geraten.

Selbstverständlich kann das Impfen auch in der hausärztlichen Praxis erfolgen.

Landrat besucht Kinderheim Tannenmühle

In Begleitung von Angela Kurzcyk, stellvertretende Leiterin des Kreisjugendamtes, kam Landrat Dr. Tassilo Lenk an einem Augstnachmittag zu einer Stippvisite in das Kinderheim Tannenmühle in Erlbach. Für das Heim mit 40 Plätzen, das von der AWO Chemnitz betrieben wird, hat das Kreisjugendamt die Fachaufsicht und regelt auch die Belegung. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs Jahren bis zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit stammen oft aus Familien mit schwierigen Verhältnissen, bei denen die Eltern beispielsweise einfach überfordert sind.

Doch die Gründe für eine Heimunterbringung seien heute vielschichtig, denn auch Kinder ohne Eltern leben hier. Bei einem Kaffeepausch bedankte sich der Landrat zunächst für die stetigen Grüße und Informationen. Ein Grund, gerne mal vorbeizuschauen und sich über das Heimleben zu informieren. Lenk fragte etwa nach Schule und Ausbildung nach. Zwei Jugendliche outeten sich dabei als Bäckerlehrling in Markneukirchen und Kochlehrling in Bad Brambach. Und ein Mädchen berichtete, dass sie im September eine Lehre im Adorfer Edeka begäbe, worauf sie sich schon freue. Lenk ermunterte intensiv die Lehrzeit zu nutzen. Cool sei das Leben hier in Erlbach, so ein weiteres Mädchen, das besonders den „Musikboden“ für die Heim-

band und die Töpferwerkstatt prima fand, in der etwa Figuren für den Eubabrunner Weihnachtsmarkt gestaltet würden.

Mit dem Kinderheim im tschechischen Plesna hätte man schon zehn Jahre eine Partnerschaft, fügte Heimleiterin Brigitte Lucas an. „Da könnte man doch mal ein gemeinsames Projekt anstoßen“, so Lenk spontan, der gleich wusste, wo für so etwas Unterstützung zu holen sei. Jugendliche und die Leiterin bemängelten das zeitige Aus des Busverkehrs am Abend. „Hier arbeiten wir an einer Lösung“, versicherte der Kreischef, der zugleich von einem Plan für ein spezielles Schülerticket berichtete, mit dem für einen geringen Elternbeitrag im gesamten Vogtlandkreis öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden könnten.

Und da der Landrat bei solchen Besuchen meist nicht mit leeren Händen kommt, übergab er den Kindern beim Abschied noch einen Scheck in Höhe von 200 Euro und versprach, vielleicht schon im Winter wiederzukommen – auf seiner Skirunde.



Bei seinem Besuch im Kinderheim Tannenmühle übergab Landrat Dr. Tassilo Lenk den Bewohnern einen Scheck in Höhe von 200 Euro. „Wir werden berichten, was wir damit gemacht haben“, so Leiterin Brigitte Lucas.

Foto: Helmut Schlangstedt

RATGEBER September



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle

Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de



„Kurs Schwerkranke und Angehörige begleiten 2013“

In wöchentlichen Abendveranstaltungen kommen verschiedene Aspekte rund um die Themen Kommunikation, Wahrnehmung, Krankheit, Tod und Trauer zur Sprache.

Informationsabende zum Kurs finden statt: in **Auerbach**, Altmarkt 6, Büro des Hospizvereins Vogtland e. V. zu den Büroöffnungszeiten

17. 10. 2012 in **Klingenthal**, Kliersaal der Berufsschule, am Amtsberg 12, 18:00 Uhr
24. 10. 2012 in **Reichenbach**, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung Vogtland, 18:00 Uhr.

Wenn auch **Sie mehr** zu diesem Thema **wissen wollen** und Interesse für diesen Kurs haben, **dann laden wir Sie** herzlich zu diesem Informationsabend **ein**.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Hospizverein Vogtland e. V.,
Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach
Zweigstelle Auerbach, Altmarkt 6
Tel. 03765 612888 oder 03744 3098450
oder auf der Homepage
www.hospizverein-vogtland.de.

Themenabend des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser

Am Dienstag, 09. 10. 2012, um 19:00 Uhr, findet der nächste Themenabend des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser in **Adorf**, Sommerleithen 4 (Be- treutes Wohnen) statt.

Beate Plaumann spricht über den „**Not- fall Schlaganfall**“.

Die Teilnahme ist kostenfrei und alle Inter- essenten sind herzlich eingeladen. Nä- here Informationen sind unter Tel. 03741 146865, 0171 3036454 oder 037423 78123 zu erhalten.

Themenabend des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser

Am Dienstag, 23. 10. 2012, um 19:30 Uhr, findet der nächste Themenabend des Ambulanten Hospizdienstes der Mal- teser in **Plauen**, Thomas-Mann-Straße 12 statt.

Detlef Dressel spricht über „**Patienten- ver- fügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht**“.

Die Teilnahme ist kostenfrei und alle Inter- essenten sind herzlich eingeladen. Nä- here Informationen sind unter Tel. 03741 146865, 0171 3036454 oder 037423 78123 zu erhalten.

Wenn Sie sich sozial engagieren möchten Ehrenamtliche Betreuer gesucht

Betreuen – statt bevormunden und verwalten – heißt, die Interessen und Bedürfnisse eines Menschen dort zu vertreten, wo dieser es selbst nicht vermag.

Das Rechtsinstitut der Betreuung möchte allen Bürgern ab dem 18. Lebensjahr Rat und Hilfe zu Teil werden lassen, welche ihre Angele- genheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können.

Es kann jeden von uns treffen, sei es durch Krankheit oder Unfall. Dann ist eine gesetzliche Betreu- ung erforderlich, es sei denn, Sie haben Vorsorge durch eine Voll- macht getroffen.

Die Erforderlichkeit einer gesetzli- chen Vertretung, die notwendigen Aufgabenkreise – wie z. B. Ge- sundheits- und Vermögens- sorge – und der Betreuer werden durch das zuständige Amtsgericht – Betreuungsgericht – bestimmt.

Bei der Auswahl des Betreuers sind die Wünsche der/s Betroffenen zu berücksichtigen, solange sie mit seinem Wohl vereinbar sind und der Gesetzgeber keine andere Regelung getroffen hat, wie z. B. ehrenamtli- cher Betreuer vor Berufsbetreuer. Viele, viele Angehörige üben dieses verantwortungsvolle Amt aus. Lei- der hat nicht jeder Betroffene Angehörige, welche geeignet, bereit und in der Lage sind, die Betreuung zu übernehmen.

Für diese Menschen suchen wir geeignete Frauen und Männer im Vogtlandkreis.

Sie sind das Kapital, welches Sie als Betreuerin oder Betreuer ein- bringen. Davon wird ein „betreu- ungsbedürftiger Mensch“ profitie- ren, wenn Sie ein Stück Verantwor- tung für ihn übernehmen.

Auch Sie gewinnen dabei an menschlicher Nähe und persönli- chen Kontakten. Sie werden ein ho- hes Maß an Selbstbestätigung er- fahren.

Betreuen ist eine kleine Mühe für Sie – aber eine große Hilfe für den Betroffenen und für uns alle. Schon ein bis zwei Stunden pro Woche können ausreichen, um Menschen die Hilfestellung zu geben, die sie benötigen. Mit wenig Zeitaufwand können Sie viel tun.

Die Betreuungsbehörde des Vogt- landkreises und die Betreuungsver- eine beraten Sie gern zu diesem Eh- renamt.

Interessiert? Sie erreichen uns:

**Landratsamt Vogtlandkreis
Betreuungsbehörde
Bahnhofstraße 8
08209 Auerbach
Tel: 03744 254 3010**

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats
von 13:00 bis 17:00 Uhr
im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II),
2. Etage, Zimmer 2.09 statt.
Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises

Die Interessenvertretung der Senioren im Landkreis in allen Angelegenheiten, Senioren betreffend:

Ansprechpartner: Dagmar Nauruhn
Beiratsvorsitzende und Seniorenbeauftragte
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache
Ort: Landratsamt Vogtlandkreis,
Neundorfer Str.96, Zimmer 118
Erreichbarkeit: Tel. 03741 392-3399, Fax 03741 392-4-3399,
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Wir laden Sie herzlich ein zum Themenabend

„Kinder trauern anders“

am Mittwoch, dem 24. 10. 2012, um 19:00 Uhr
in der in der Begegnungsstätte Reichenbach,
Nordhorner Platz 1.

Es referiert Frau Christine Vorwergk
gemeinsam mit dem
Ambulanten Kinderhospizdienst Westsachsen e. V.
Eine Veranstaltung des Hospizvereins Vogtland e. V.



Kneipp-Verein Vogtland e. V. Gesundes Leben – naturgemäßes Heilen nach Sebastian Kneipp

Büro: Albertplatz 10, 08523 Plauen
Telefon: 03741 281829
Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr (und nach Vereinbarung)
Webseite: www.kneippverein-vogtland.de
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Oktober

Mi., 03. 10. 10:00 – 17:00 Uhr

Mühlteich- und Gutshoffest

Abfischen und Verkauf der Karpfen und Schleie sowie Verkauf von Erzeug- nissen der Region. Nistkasten- und Futterhausbau, Ausstellungen, Wassermo- bil, Marinechor u. v. m. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Mi., 24. 10. 19:00 Uhr

Ökologisch orientierter Pflanzenschutz im Kleingarten

Ein blühender, ertragreicher Garten ist unser Ziel. Oft aber verderben „Gäste“ wie Blattläuse, Schnecken oder Wühlmäuse, aber auch Unkräuter oder Pilz- krankheiten uns die Freude. Wichtig ist daher der Pflanzenschutz. Leider kann die oft viel zu schnell angewandte „chemische Keule“ großen Schaden anrich- ten – ganz abgesehen von der Giftbelastung der Ernte. Es gibt jedoch auch Mög- lichkeiten, unsere Pflanzen auf andere Weise gesund zu halten.

Näheres dazu von Dr. Bernhard, Diplomgartenbauingenieur.

Teilnehmerbeitrag 3,- Euro

Vorschau November

Mi., 07. 11. 19:00 Uhr

Rückkehr von Isegrim, Pinselohr & Co

Was hat sich seit dem letzten Jahr verändert? Ein kurzweiliger Vortrag zu Wolf, Luchs und Wildkatze in unserer vogtländischen Kulturlandschaft.

Referentin: Karin Hohl, LRA Vogtlandkreis.

Eintritt frei!

Weitere Informationen / kurzfristige Änderungen www.nuz-vogtland.de

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)

Telefax: 03765 717125

Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de

E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Herbstsemester 2012

Veranstaltungen Oktober 2012

09.10. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

09.10. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

BEETHOVEN „Die Wut über den verlorenen Groschen“

BEETHOVEN „Diabelli-Variationen“

OCHS Humoristische Variationen über das Lied

„Kommt ein Vogel geflogen“

PILLNEY Eskapaden eines Gassenhauers

10.10. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

11.10. • 16:00 – 18:00 Uhr • Bowling

Ort: Bowlingcenter, Albertstraße 43, 08468 Reichenbach

Teilnahme nur mit Turnschuhen. Nur für Mitglieder!

16.10. • 14:30 Uhr • Zirkel Geschichte

Ort: Gaststätte Neuberinhaus, Weinholdstraße 7, 08468 Reichenbach

Thema: Aus der Geschichte Rodewischs

Referent: Herr G. Bertele

24.10. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

24.10. • 14:30 Uhr • Vortrag

Ort: WHZ, HT Reichenbach, Hörsaal 306, Klinkhardtstr. 30,

08468 Reichenbach

Thema: Reichenbach – am Wasser gebaut

Referent: Herr Dr. Viebahn

Oktober • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur

Ort: Goethe-Gymnasium, Ackermannstraße 7, 08468 Reichenbach

Thema: Buchbesprechung: „Liebste Fenchel!“

P. Härtling über Mendelssohn-Bartholdy

Referentin: Karin Wilde

Die genauen Termine werden über den Telefonrundruf des Literaturzir- kels bekannt gegeben. Neuinteressenten melden sich bitte bei Frau Thoß,
Telefon: 03765 13567

Schülerbeförderung:

Am 31. 10. 2012 endet die Frist zur Beantragung jeglicher Kostenerstattungen, die das Schuljahr 2011/12 betreffen

Der Zweckverband ÖPNV Vogtland als Aufgabenträger Schülerbeförderung im Landkreis Vogtlandkreis informiert zur Beantragung von Kostenerstattungen, die das bereits abgelaufene Schuljahr 2011/12 betreffen, mit nachfolgendem Elternbrief:

Sehr geehrte Eltern,

am **31. 10. 2012** endet die Frist zur Einreichung von Auszahlungs-/Kostenerstattungsanträgen, die das **Schuljahr 2011/12** betreffen. Die benannte Frist ist eine Ausschlussfrist. Das bedeutet, dass bei Versäumung dieser Frist, der Anspruch nicht mehr vorhanden ist.

Es handelt sich insbesondere um folgende Leistungen:

Schüler ab der Klassenstufe 11

Schüler ab der Klassenstufe 11, die für das Schuljahr 2011/12 selbstständig eine Schülerjahreskarte beim Verkehrsunternehmen erworben oder die Beförderung anderweitig organisiert haben, können eine Kostenerstattung der angefallenen Kosten bis zum 31. 10. 2012 beantragen, soweit der Schulweg mehr als 3,5 Kilometer beträgt. Mit dem Antrag auf Kostenerstattung ist ein Nachweis über die entstandenen Kosten beizufügen (chronologisch sortierte und aufgeklebte Fahrscheine, Beleg des Verkehrsunternehmens über die Begleichung der Kosten für eine Schülerjahreskarte). Das entsprechende Antragsformular ist in den Schulen sowie auf der Internetseite des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland – www.vogtlandauskunft.de – erhältlich.

Besuch einer anderen als der nächstgelegenen Wahlschule bzw. Pflichtschule

Der Antrag auf Erstattung der Beförderungskosten ist ausschließlich von den Eltern zu stellen, die vor Schuljahresbeginn bereits einen Beförderungsantrag stellten und daraufhin einen Bescheid nebst Formular des Auszahlungsantrages erhielten. Dieser Auszahlungsantrag ist spätestens bis zum 31. 10. 2012 einzureichen. Anderenfalls kann keine Auszahlung erfolgen.

Betriebspraktikum

Soweit im Schuljahr 2011/12 ein planmäßiges Betriebspraktikum absolviert wurde und dafür Beförderungskosten angefallen sind, kann bis zum 31. 10. 2012 eine Kostenerstattung beantragt werden. Auch hier ist ein Nachweis über die angefallenen Kosten beizufügen (chronologisch sortierte und aufgeklebte Fahrscheine). Das entsprechende Antragsformular ist in den Schulen sowie auf der Internetseite des Zweckverbandes ÖPNV Vogtland – www.vogtlandauskunft.de – erhältlich.

Die vollständig ausgefüllten und von der besuchten Schule bestätigten Anträge richten Sie bitte bis **31. 10. 2012** an nachstehende Anschrift:

Zweckverband ÖPNV Vogtland
Aufgabenträger Schülerbeförderung
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach

Bitte beachten Sie, dass die Frist für alle Leistungen, die das aktuelle Schuljahr 2012/13 betreffen, erst am 31. 10. 2013 abläuft.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Schülerbeförderung gern zur Verfügung (03744 8302-141, -143, -144, -145 und -33).

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Müller
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Landratsamtes Vogtlandkreis nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Stadt Schöneck beabsichtigt, im Rahmen des Vorhabens „Ergänzung Sondergebiet „Sport- und Freizeit Hohe Reuth/Streu Grün Schöneck“ die dauerhafte Umwandlung von insgesamt 1,2 ha Wald. Die Waldumwandlung soll auf Teilen der folgenden Flurstücke vollzogen werden: 696/10, 697, 698, 720, 721, 806, 807, 808/1 und 810 der Gemarkung Schöneck sowie auf Teilen der Flurstücke 583/2 und 584/4 der Gemarkung Eschenbach. Die Waldumwandlung auf den genannten Flurstücken wird notwendig, um das Ski- und Freizeitgebiet mit einer entsprechenden Sommernutzung erweitern zu können. Im Rahmen des notwendigen Bauleitplanverfahrens wurde der Antrag auf Waldumwandlungserklärung gestellt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis als Untere Forstbehörde hat gemäß § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 37 Abs. 2 Satz 1 und § 35 Abs. 1 Nr. 3 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Genehmigung dieser Waldumwandlung vorliegen.

Gemäß § 3c in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 17.2.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010, (BGBl. I S. 94) war dazu eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles auf UVP-Pflicht für das Vorhaben der dauerhaften Waldumwandlung vorzunehmen.

Im Rahmen der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wurde festgestellt, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Die überschlägige Prüfung ergab, dass keine nachteiligen erheblichen Auswirkungen auf die Schutzgüter durch das Vorhaben zu erwarten sind.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Plauen, den 18. 07. 2012

Dr. Lenk
Landrat

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Vogtlandkreis zur Ausweisung eines Reitweges im Wald Gemarkung Dröda

Aufgrund § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstleistungsrichtliniengesetz – SächsDRG, SächsGVBl. Jg. 2009 S. 438) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf dem nachfolgend näher bezeichneten Flurstücken wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen:

Gemarkung Dröda: Flurstücke Nr. 192, 193, 196, 206, 255, 270, 274, 438, 452, 497

2. Der genaue Verlauf des neu ausgewiesenen Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot gestrichelt markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung in Form der ausführlichen Allgemeinverfügung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Sachgebiet Forstbehörde, Bahnhof-

straße 46-48, 08523 Plauen, zu erheben.

In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam nur unter der E-Mail-Adresse landratsamt@vogtlandkreis.de erhoben werden. Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit ist außerdem, dass das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz vom 16. 05. 2001 (BGBl. I S. 876) versehen ist.

Plauen, den 25. 05. 2012

Dr. Lenk
Landrat



Siegel

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Vogtlandkreis zur Ausweisung eines Reitweges im Wald Gemarkung Geilsdorf

Aufgrund § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstleistungsrichtliniengesetz – SächsDRG, SächsGVBl. Jg. 2009 S. 438) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf dem nachfolgend näher bezeichneten Flurstück wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen:

Gemarkung Geilsdorf: Flurstück Nr. 455/1

2. Der genaue Verlauf des neu ausgewiesenen Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot gestrichelt markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung in Form der ausführlichen Allgemeinverfügung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Sachgebiet Forstbehörde, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, zu erheben.

In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam nur unter der E-Mail-Adresse landratsamt@vogtlandkreis.de erhoben werden. Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit ist außerdem, dass das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz vom 16. 05. 2001 (BGBl. I S. 876) versehen ist.

Plauen, den 24. 05. 2012

Dr. Lenk
Landrat



Siegel

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Vogtlandkreis zur Ausweisung eines Reitweges im Wald in den Gemarkungen Magwitz, Pirk und Planschwitz

Aufgrund § 12 Abs. 1 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes zur Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstleistungsrichtliniengesetz – SächsDRG, SächsGVBl. Jg. 2009 S. 438) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf dem nachfolgend näher bezeichneten Flurstücken

wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen:

Gemarkung Magwitz: Flurstücke Nr. 72, 77/1, 79, 148/1, 150/1, 150/a, 150/b, 180/1, 394/1, 395/1, 396, 397, 401/a

Gemarkung Pirk: Flurstück Nr. 255

Gemarkung Planschwitz: Flurstücke Nr. 326, 347, 351, 481/a, 481/b, 482, 487/a, 487/b, 489, 490, 497, 656

- Der genaue Verlauf des neu ausgewiesenen Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot gestrichelt markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

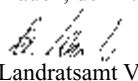
Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung in Form der ausführlichen Allgemeinverfügung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Sachgebiet Forstbehörde, Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen, zu erheben.

In elektronischer Form kann der Widerspruch rechtswirksam nur unter der E-Mail-Adresse landratsamt@vogtlandkreis.de erhoben werden. Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit ist außerdem, dass das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz vom 16. 05. 2001 (BGBl. I S. 876) versehen ist.

Plauen, den 17. 08. 2012


Landratsamt Vogtlandkreis
Dr. Lenk
Landrat



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke im Bereich der Gemeinde Bergen

Gemarkung Bergen (1310):
102/1, 102/2, 102a, 103, 104, 105, 106b, 107c, 108/2, 118/1, 119, 120, 121d, 141a, 141b, 141c, 141d, 141e, 144/1, 144/2, 144/4, 144/5, 144c, 145/5, 152, 152e, 153a, 153b, 153c, 153f, 200a, 202, 749b, 749c, 754a, 774/10 und 774/46

Art der Änderung

- Bildung von Flurstücken
- Änderung der Flurstücksnummer
- Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
- Änderung der Angabe der Flächengröße
- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
- Änderung der Angaben zur Nutzung
- Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Thanert aus Plauen.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 1310-214 und 1310-216 bis 252 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 01. 10. 2012 bis zum 02. 11. 2012

**am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr**

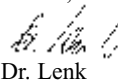
zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken sowie die Änderung der Flurstücksnummer infolge Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 10. 09. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Chrieschwitz, Großfriesen, Kleinfriesen, Kürbitz, Meßbach, Reinsdorf, Rempesgrün, Reusa, Straßberg, Tauschwitz, Thiergarten und Wetzelsgrün

Art der Änderung

Änderung des Gebäudenachweises

In den oben genannten Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungsnachweise Nr. 0501-444, 0503-112, 0509-156, 0512-234, 0514-40, 0515-132, 1305-291, 1340-41, 6905-164, 6927-215, 6936-59 und 6959-174 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

**ab dem 01. 10. 2012 bis zum 02. 11. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie**

am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

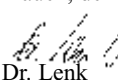
Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinemessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG: **Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.**

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 10. 09. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Bekanntmachung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Turnusgemäß wird die Neuberufung des Kulturbeirates des Kulturraumes Vogtland-Zwickau für den Zeitraum 01. 07. 2013 bis 30. 06. 2018 vorbereitet. Die im Kulturbeirat vertretenen, ehrenamtlich tätigen Kultursachverständigen unterstützen den Kulturkonvent bei seinen Aufgaben zum Erhalt und zur Förderung kultureller Einrichtungen und Maßnahmen, insbesondere bei der jährlich aufzustellenden Förderliste sowie bei der Erarbeitung der Fördergrundlagen. Im Beirat sollen folgende Kultursparten vertreten sein: Darstellende Kunst (Theater und professionelle Orchester); Musik; Kirchenmusik; Musikschulen; Bibliotheken und Literatur; Soziokultur; Bildende Kunst; Museen, Sammlungen und Ausstellungen.

Bis zum 25. 10. 2012 können schriftliche Vorschläge für die Berufung des Kulturbeirates beim Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, vorgelegt werden. Ansprechpartnerin ist die Kultursekretärin, Frau Endler. Der Ausschreibungstext sowie die Kontaktdaten des Kultursekretariates sind unter www.kulturraumvogtland-zwickau.de zu finden.


Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Sparkasse Vogtland sowie der Bestätigungsvermerk und der Gewinnverwendungsbeschluss wurden am 24. August 2012 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Er kann unter der Internet-Adresse:
www.ebundesanzeiger.de
eingesehen werden.

 **Sparkasse
Vogtland**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Reinsdorf (0509):
92/1, 92/2, 157/2, 157/6 und 157/7

Gemarkung Thiergarten (0515):
77/2, 77/3, 77e, 77f, 77i, 79, 81/3, 81c, 81e, 82c, 82d, 84, 85/2, 489, 518, 518a, 519/4, 519/6, 563a, 564/1, 564/2, 575/1, 575/2, 577/1, 587/1, 588, 600 und 615

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung der Angabe der Flächengröße
3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Die Änderungen erfolgten aufgrund der Übernahme einer Katastervermessung im Bereich der Straße „Am Burgteich“ durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Barth aus Plauen.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Oben beschriebene Änderungen werden dem zuständigen Grundbuchamt automatisch mitgeteilt, wenn sie Auswirkungen auf das Grundbuch haben.

Die Fortführungsnachweise Nr. 0509-157 bis 161 und 0515-134 bis 166 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 29. 10. 2012 bis zum 30. 11. 2012
am Landratsamt Vogtlandkreis
in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschafts-

katasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Bildung von Flurstücken stellt einen Verwaltungsakt dar. Die Betroffenen können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch gegen die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 18. 09. 2012


Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

ÖPNV-Verbandsversammlung am 19. September: Tarifänderung zum Fahrplanwechsel beantragt

Die Verkehrsunternehmen im Vogtland haben beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Tarifänderung zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember beantragt. Darüber wurden die Mitglieder des Verbandsrates des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) während ihrer Beratung am 19. September informiert. Tarifentscheidungen treffen gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) alleine die Verkehrsunternehmen. Der derzeitige Verbundtarif gilt seit August 2011.

Die Preise im Verbundtarif Vogtland sollen um durchschnittlich 3,2 Prozent erhöht werden. Die Erhöhung wird bewusst moderat, d. h. nur leicht über der Inflationsrate erfolgen, da man die Fahrgäste nicht ver-

lieren, sondern halten will. Enorm gestiegene Kosten für Fahrstrom, Diesel und Energie sowie steigende Kosten für Instandhaltung und Investitionen zur Gewährleistung von Sicherheit und Qualität machen die Änderung unumgänglich. Betroffen sind alle Streckenfahrscheine und ausgewählte Netzkarten. So steigt unter anderem der Preis der Tageskarten Single um einen auf 8 Euro, der für Tageskarten Kleingruppen um 2 auf 16 Euro. Mehrere Fahrpreise werden aber beibehalten. Auf kurzen Distanzen bis zu 4 Tarifeinheiten ändert sich der Preis bei Einzelfahrscheinen nicht. Dies betrifft z. B. die Stadtverkehrszonen Auerbach, Klingenthal, Plauen und Reichenbach und teilweise auch den Nachbarortsverkehr.

Frist für veraltete Kleinkläranlagen läuft 2015 ab

Minister Kupfer: „Förderangebote jetzt nutzen!“

Umweltminister Frank Kupfer eröffnete am 24. September 2012 in Leipzig die in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal stattfindenden jährlichen Regionalkonferenzen zur Kommunalen Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht. Dennoch müssen bis zum Jahr 2015 noch die Abwasserhältnisse von knapp 500 000 Bürgern an den gesetzlich geforderten Stand der Technik angepasst werden“, so der Minister. „Die Fördermittel dafür stehen jetzt bereit. Wer bis zum letzten Moment abwartet, geht vielleicht leer aus. Deshalb mein Appell: stellen Sie jetzt Förderanträge, denn derzeit sind noch

genügend Mittel vorhanden.“ Bisher konnte die Sächsische Aufbaubank für knapp 22 000 Kleinkläranlagen die Förderung ausreichen. „Den Bau hat der Freistaat in den vergangenen Jahren mit rund 40 Millionen Euro gefördert“, so Kupfer weiter. „Ich bin zuversichtlich: Wenn unsere Anstrengungen gemeinsam mit Hausbesitzern, Abwasserzweckverbänden und Kommunen nicht nachlassen, werden wir das Ziel 2015 halten können.“

Auf den Regionalkonferenzen werden Beispiele mit bürgerfreundlichen Lösungen sowie ein breites Themenspektrum rund ums Abwasser präsentiert.

Hintergrund:

Derzeit wird das Abwasser von etwa 88 Prozent der sächsischen Bevölkerung über zentrale oder dezentrale Lösungen ordnungsgemäß nach dem Stand der Technik behandelt. Mit etwa vier Milliarden Euro Fördermitteln haben Freistaat, Bund und EU seit 1991 Investitionen in die Abwasserentsorgung unterstützt. Damit wurden Investitionen von rund sieben Milliarden Euro ermöglicht.

ÖPNV-Schnuppertag 2012

Nahverkehrsunternehmen der Region präsentieren am 2. Oktober ihre vielfältigen Angebote

„2 auf 1“ – das gilt zum Nahverkehrs-Schnuppertag am 2. Oktober im Vogtland. Konkret heißt das: je-



der Fahrgast mit einem gültigen Ticket kann an diesem Tag noch eine zweite Person kostenfrei in Straßenbahn, Bus oder Zug mitnehmen. So kauft man beispielsweise an diesem Tag für 7 Euro eine Tageskarte „Single“ und kann zu zweit im gesamten

Vogtland mit mehrmaligem Umsteigen Straßenbahn, Bus und Zug fahren. Auch Besitzer von Schülerkarten oder Jahreskarten können eine zweite Person mitnehmen. Das gilt auch für per Handyticket gelöste Fahrscheine. Nutzen Sie diesen Tag z. B. für einen Ausflug zur Vogtland Arena in Klingenthal. Dort findet am 2. Oktober das Training und die Qualifikation des FIS Sommer Grand Prix Skispringen (ab 16 Uhr) statt. Der „Schnuppertag“ ist ein Dankeschön an alle treuen Fahrgäste, die Busse und Bahnen regelmäßig nut-

zen. Aber auch bei Autofahrern soll die Neugier geweckt werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Zudem sind alle Interessierten an diesem Tag herzlich eingeladen, hinter die Kulissen der Nahverkehrsunternehmen zu blicken. Die Betriebshöfe der Plauener Straßenbahn und des Plauener Omnibusbetriebes öffnen zu einem „Tag der offenen Tür“. Rund um das Gartenhaus Auerbach, dem Firmensitz des Verkehrsverbundes Vogtland, finden verschiedene Aktionen rund um das Thema „Bus-, Bahn- und Fahrradfahren“ statt, zu denen Erwachsene aber auch Schüler herzlich eingeladen sind. Die Fahrradmitnahme ist nicht nur zum Schnuppertag, sondern jeden Tag im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Vogtland kostenfrei.

Aktionen in Plauen

1. Tag der offenen Tür der Plauener Straßenbahn GmbH, Betriebshof, Wiesenstraße 24, Plauen
 - geführte Betriebshofbesichtigungen 10:00, 13:00 sowie 15:00 Uhr
 - Fahrzeugbesichtigungen

Zum Betriebshof wird ein Zubringerverkehr ab Oberen Bahnhof eingerichtet. Die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen auf dieser Linie. Außerdem können Sie die regulären Linienfahrten der E7 oder der Stadtbushlinie C nutzen. Von den Haltestellen „Hofer Straße“ bzw. „Unterer Bahnhof“ sind es ca. 5 Minuten Fußweg zum Betriebshof Wiesenstraße. Nach Beendigung der Betriebshofbesichtigungen bringt Sie ein Sonderwagen direkt wieder zurück ins Stadtzentrum (Abfahrtszeiten: 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr ab Betriebshof).

2. Tag der offenen Tür des Plauener Omnibusbetriebes, Friedrich-Eckardt-Straße 3, Plauen
 - Betriebsführung mit Waschstraße, Werkstatt und Einsatzleitung
 - Oldtimer-Bus Ikarus 55 pendelt vom „Tunnel“ zum Betriebshof (10:00, 11:00, 12:00, 13:00 Uhr ab „Tunnel“)

3. Informationsstand und Mobilitätsberatung der Deutschen Bahn in der Stadtgalerie Plauen

Aktionen in Auerbach

Gartenhaus, Göltzschtalstraße 16, Auerbach (Haltestellenbereich und Parkplatz am Gartenhaus)

• Fahrradparcour des ADAC

Anliegen ist es, Fahrrad fahrende Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren noch besser mit den besonderen Anforderungen des Straßenverkehrs vertraut zu machen. Fahrpraktische Fertigkeiten werden geübt und anschließend auf dem ADAC-Parcour unter Beweis gestellt.

• Präsentation des Radkultur-Zentrums Vogtland e. V.

Vorstellung der Movelo-Vogtland Elektrofahrräder, Verkehrsparcour, Spiel-, Sport- und Balancegeräte

• Informationsstand des Tourismusverbandes Vogtland e. V.

zu touristischen Angeboten im Vogtland inkl. Vorstellung Movelo-Vogtland-E-Bike-Netz

• für Schulklassen Busfahrten des Göltzschtal-Verkehr Rodewisch zur Sternwarte Rodewisch

mit halbstündiger Führung (Zeitraum 10:30 – 14:00 Uhr)

• fünfjähriges Jubiläum TVZ-Informations- und Servicecenter, Glücksrad und Mobilitätsberatung

• Vorstellung des Freizeitbusses Vogtland mit Radanhänger

• Kinderbasteltisch der Vogtlandbahn

• Informationsstände zur Schülerbeförderung, zum HandyTicket, zum EgroNet; für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Informationen bei der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter Servicetelefon 03744 19449 oder www.vogtlandauskunft.de

12. Vogtländisches Schalmeyenspektakel in Sohl – was für ein Fest!

„Herzlichen Dank an alle Teilnehmer unseres großen Schalmeyenfestes. Alle waren wieder vollzählig angetreten und spielten im Sohler Naturbad bei Kaiserwetter und überwältigendem Publikum mit vollem Einsatz auf“, heißt es gemeinsam von Landrat Dr. Lenk und Cheforganisatorin Gabriele Klug.

Schon mit dem Einzug des Schalmeyenorchesters Plauen e. V. wurde das Publikum im Zelt und auf dem Freigelände in den Bann der mitreißenden Klänge gezogen. Die nachfolgenden Kapellen aus Auerbach, Reichenbach, Falkenstein, Thierbach, Wernitzgrün und die jungen Musikanten des JSO Plauen 1955 e. V. gaben alles und gratulierten dem 600 Jahre alten Sohl auf ihre ganz besondere Weise.

Bei den Schalmeyen-Musikanten gab es an diesem Tag auch ein Geburtstagskind. Der Reichenbacher Vereinschef Klaus-Peter Dressel wurde von Gabriele Klug zu seinem Ehrentag auf der Bühne überrascht.



1. Vogtländischer Schalmeyenzug Auerbach

Foto: Jürgen Pötzsch, Bad Elster ein.

Zwischen den Beiträgen der sieben Schalmeyenorchester unterhielten die Tanzgruppen des Elsteraner Fosnetclubs das begeisterte Publikum. Prinzensgarde, Männerballett, Purzel, Teenies und die „Spätlese“ hielten die super Stimmung und Moderator Matthias Lenk wusste die Abgesandten des Fosnetclubs entsprechend in Szene zu setzen.

Ein „Hingucker“ war ebenfalls die anspruchsvolle Einlage der „Reichenbacher Breakdance Crew „Wild Devils“. Die beiden Jungs hatten bereits beim „Tag der Vogtländer“ mit ihrem Können überzeugt.

Das Landratsamt bedankt sich auch beim Team des Dorfclubs/Ortschaftsrates von Sohl für die gute Zusammenarbeit.

Schon heute laden wir alle Freunde der Schalmeyenmusik zum 13. Treffen am

**Samstag, dem 6. Juli 2013,
zur 750-Jahrfeier Jöbnitz**

Regionalmeisterschaften im Leistungspflügen im Vogtland

Adorf war Austragungsort der Regionalmeisterschaft im Leistungspflügen, an der acht Nachwuchslandwirte teilnahmen

Der Wettbewerb wurde organisiert vom Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Fachschule Plauen und dem Sächsischen Bauernverband und stand unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Lenk. Im Wettbewerb um gleichmäßige Furchen und Tiefen siegte Philipp Jürgens aus Pausa im Drehpflügen und Andreas Weck aus Reichenbach im Beetpflügen. Sie werden Anfang Oktober in Dorfchemnitz

zur Landesmeisterschaft ihr Können unter Beweis stellen.

Als Tradition bezeichnete Landrat Dr. Lenk die 11. Auflage der Veranstaltung. „Die Meisterschaft zeigt zugleich, dass Landwirtschaft nicht nur ein Beruf ist, sondern auch als Berufung bezeichnet werden kann“, so Lenk. Was ansonsten im normalen Arbeitsalltag für einen Landwirtschaftsbetrieb gefragt ist, wird mit Geschicklichkeit, Können, Ge-

nauigkeit, Schnelligkeit in diesem sportlichen Wettstreit unter Beweis gestellt. Lenk dankt zugleich allen Organisatoren und Helfern, ohne die ein solcher Wettbewerb nicht regelmäßig zustande kommen könnte. Dieser ist gerichtet an den Absolventenverein der Landwirtschaftlichen Fachschule Plauen e. V. für die Organisation und Durchführung sowie dem Sächsischen Landesbauernverband als Koordinator, Johann

Hegwein, dem Hauptschiedsrichter, der zusammen mit weiteren Prüfern die Leistung bewertete, sowie an die gastgebende Agrargenossenschaft Oberes Vogtland e. G., die das Feld, Maschinen und viele Stunden Arbeitszeit bereit stellten und damit das gute Gelingen des Wettbewerbes unterstützten.

Die drei Erstplatzierten jeweils im Überblick:

Drehpflügen:

1. Philipp-Jürgen (Pausa)
2. Marcus Glück (Kobitzschwalde)
3. Stefan Zimmermann (Langenbach)

Beetpflügen:

1. Andreas Weck (Reichenbach),
2. Marcel Sandner (Agrargenossenschaft Adorf),
3. Pascal Schiller (Agrargenossenschaft Adorf)

Vogtlandkreis zieht die Etablierung eines Neophytenmanagements in Erwägung

Im Resultat eines über vierstündigen Neophyten-Workshops, der Anfang September im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach mit etwa 75 Naturschützern, Biologen und Verantwortlichen aus den Verwaltungen der Regionen Vogtland, Sachsen, Böhmen und Bayern stattfand, kam der Leiter des Umweltamtes Dr. Tobias Pohl zum Schluss, im Vogtlandkreis ein Neophytenmanagement zu etablieren.

Mit dem Management, das über Grenzen hinweg wirksam gegen die so genannten Problem-Neophyten vorgehen soll, will man eine Grundlage schaffen, die Aufgaben zu koordinieren. Zu Problem-Neophyten wurden in den letzten zehn Jahren das Drüsige Springkraut, die Japanischen Knöteriche, der Riesenbärenklau und die Goldrute. Gegen die so genannten „Neubürger“ unter den Pflanzen, die durch den Menschen eingebracht wurden und die durch ihre hohe Fortpflanzungsrate sowie ihre gute Anpassungsfähigkeit weite Teile der heimischen Natur in Beschlag genommen haben und heimische Arten sogar verdrängen, will man nun vorgehen. Diplom-Biologe Stephan Neumann

von der Bezirksregierung Oberfranken Bayreuth konnte bereits erste Erfahrungen beim Umgang mit Ne-

ophyten vorweisen. Seiner Meinung nach bestehe kein Grund zur Hysterie. Denn lediglich bei acht

Prozent der Neophyten handle es sich um Problemfälle. Zunächst sollte man sich Gedanken machen,

wie die Bekämpfung vorgenommen werden soll, die Vorgehensweise abstimmen, die Effizienz abwägen und sich über die Kosten klar werden, so der Biologe. Da wo Naturschutzgebiete und schützenswerte Bereiche in Gefahr seien, rät er zu einer Vorgehensweise gegen die Problem-Neophyten.



Drüsiges Springkraut im Vordergrund und Japanischer Staudenknöterich im Hintergrund haben mitunter ganze Parks in Beschlag genommen.

Foto: Dieter Krug

Diplom-Ingenieur Uwe Fischer vom Ingenieurbüro für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung Schwarzenberg konnte den Teilnehmern erste Neophytenkartierungsergebnisse im Vogtland vorlegen. Schwerpunkte für den Riesenbärenklau sieht er im Raum Klingenthal, in Bad Elster und Bad Brambach. Mit dem Drüsigen Springkraut seien nahezu alle Flussufer von Weißer Elster, Göltzsch und Pyra besiedelt und die Japanischen Knöteriche kämen nahezu flächendeckend im Vogtland vor, so seine ersten Erkenntnisse. Wie aufwendig und kostenintensiv Rodungen, mehrmalige im Jahr stattfindende Schnitte und Chemische Bekämpfung sind, legt Diplom-Ingenieur Mike Krüger aus Neusalza-Spremberg dar, der bereits in einem Management der Euroregion Neisse arbeitet. (pdk)



Zur Messe der Vielfalt ...

... präsentieren sich die verschiedenen Bereiche der Behindertenarbeit im gesamten Vogtlandkreis. Dabei sollen zum einen Angebote für Menschen mit Behinderungen und deren Familien gezeigt werden und zum anderen sollen die Informationen und Kontakte zwischen den Ausstellern und den Besuchern zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und Miteinander führen.

... weitere Tipps:

15. 10. – 16. 11. 2012
Ausstellung der Golle-Schule Syrau mit eigenen Arbeiten im Foyer des Rathauses Plauen, Unterer Graben 1
18. 10. 2012
»Gaudiade« – Sportfest der Paritas in der Sporthalle des BSZ »Anne Frank«, Wieprechtstr. 11 in Plauen: 10:00 Uhr Beginn, Startgebühr 9,- EUR (inkl. Verpflegung und T-Shirt) Bitte Turnschuhe mitbringen! Anmeldung bis 17. 09. 2012 unter Telefon 03741 133119.

Der Vogtlandkreis lädt ein

Woche der Begegnung

Menschen mit Behinderung in unserer Mitte – 23. bis 25. 10. 2012

Der Vogtlandkreis möchte sich mit der Woche der Begegnung »Menschen mit Behinderungen in unserer Mitte« an die Öffentlichkeit wenden, um auf Fragen nach dem Miteinander, nach gemeinsamen Werten in der Gesellschaft und einer zu-

künftigen Gesellschaftsform Antworten zu suchen und zu finden.

Das Anliegen der Woche der Begegnung ist es, die Menschen zum Auf- und Ausbau zwischenmenschlicher Bezie-

hungen zu animieren und ein Gefühl von gegenseitiger Achtung und des Gebrauchtwerdens zu erzeugen. Es geht uns darum, gegenseitiges Verständnis aufzubauen und Barrieren zu beseitigen, nicht nur in Gebäuden, sondern auch in den

Köpfen und Herzen der Menschen.

Tassilo Lenk

Dr. Tassilo Lenk
Landrat

Programm

Dienstag, 23. 10. 2012

9:00 Uhr

Eröffnung der Woche der Begegnung – Auftaktveranstaltung mit dem Symposium der FAW (Fortbildungsakademie der Wirtschaft Plauen) zum Thema »Plötzlich anders« – Teilhabe für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, Begrüßung durch die Schirmherrin und Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring
Ort: Aula des Berufsschulzentrums »e.o.plauen«, Uferstraße 8, Plauen

9:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Tag der offenen Tür in der Beratungsstelle des VdK Sachsen – Informationen über Sozialrechtsansprüche im Schwerbehinderten-, Renten- und Pflegerecht
Ort: Forststraße 10, Plauen

14:00–15:30 Uhr

Tag der offenen Tür der Alzheimer Angehörigengruppe Plauen-Vogtland

15:30 Uhr
Alzheimer Angehörigengruppe Plauen-Vogtland stellt sich vor. Thema: »Ich suche Hilfe für meine betroffenen Angehörigen« – Experten geben Tipps und Hinweise
Ort: Katholisches Seniorenzentrum St. Elisabeth im »Stübchen«, Kopernikusstraße 31, Plauen

14:00–17:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Wohnstätte Syratl, Kauschwitz unter dem Motto »Gesundheit und Wellness« u. a. mit Verkostung von Fruchtsnacks und -cocktails oder Entspannungsangeboten in den Snozelenräumen
Ort: Wohnstätte Syratl, Osseweg 1+3, Kauschwitz

Mittwoch, 24. 10. 2012

9:00–18:00 Uhr

Tag der Bewegung, organisiert vom Radkulturzentrum Vogtland; Radfahren mit mobilitätseingeschränkten und behinderten Menschen – Welche Räder gibt es? – Üben und Testen. Bitte Turnschuhe mitbringen!
Ort: Turnhalle der Grundschule Reusa, Am Weinberg 28, Plauen

9:00–11:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr
Tag der offenen Tür im Kinderhaus St. Martin, Plauen. Die integrative Kita des Malteser Hilfsdienst e. V. stellt sich vor: u. a. Möglichkeiten der Förderung der Integrativkinder, Einblick in den Tagesablauf
Ort: Schminckestraße 6, Plauen

14:00–18:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Elterninitiative Plauen – Hilfe für Behinderte und ihre Familien. Der Familienentlastende Dienst stellt sich vor: u. a. Beratung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, zeitweise Betreuung und Haushaltshilfe bei Krankheit.
Ort: Rilkestraße 13, Plauen

16:00 Uhr

Stammtisch des Vital e. V. Plauen »Mitläufer gesucht« – Betroffene und Ehrenamtliche des Vereins treffen sich zum Stammtisch, um die zukünftigen Aktivitäten des Vereins zu planen. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. (Der Vital e. V. = Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen
Ort: Panorama Restaurant Möbelhaus Biller, Rosa-Luxemburg-Platz 7, Plauen, Parken im Parkhaus Biller möglich

16:30 Uhr
Vortrag der Selbsthilfegruppe Behin-

derte Jugend zum Thema »Erbrecht«
Ort: Hotel Best Western, Straßberger Straße 37–41, Plauen, Parken im Parkhaus des Hotels möglich

17:00–19:00 Uhr

Mittwochsvorlesung am Helios-Klinikum Plauen – Chefarzt der Augenklinik, Herr Dr. Ehrlich spricht zum Thema »Sehbehinderungen«
Ort: Helios-Klinikum Plauen, Röntgenstraße 2

Donnerstag, 25. 10. 2012

10:00 Uhr

Wandertag des Blinden- und Sehbehindertenverbands Plauen
10:00 Uhr Treffpunkt am Oberen Bahnhof Plauen, Fahrt nach Schneckenstein in die Grube Tannenberg mit einer blindenspezifischen Führung, Mittagessen und Kaffeetrinken ist organisiert, Rückfahrt ca. 16:00 Uhr
Vorankündigung erforderlich unter der Telefonnummer 03741 3923714.

14:30 Uhr

Vortrag der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland »Altersrente und Rente wegen Erwerbsminderung – persönliche und versicherungsrechtliche Voraussetzungen«

16:00 Uhr

Vortrag der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland »Teilhabeleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung – Wiedereingliederung in das Arbeitsleben«
Ort: Dt. Rentenversicherung, Postplatz 3 in Plauen, Parken im Parkhaus Kolonnen/Parkhaus Stadtgalerie

19:00 Uhr

Spieleabend – es werden die neuesten Spiele/Gesellschaftsspiele ausprobiert. Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

(Gruppe Plauen – junge Frauen) lädt ein. Ort: Cafeteria des Altenheimes »Am Komturhof«, Schulberg 4, Plauen, Parken im Parkhaus Stadtgalerie / K & P

14:00–17:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Werkstatt für behinderten Menschen der Lebenshilfe Plauen anschl. 18:00 Uhr Der Landfilm präsentiert in Kooperation mit der Lebenshilfe Plauen einen Film über Menschen mit geistiger Behinderung »Die Kunst, sich die Schuhe zu binden!« (schwedischer preisgekrönter Film) Ort: Lebenshilfe Plauen, Hofwiesenstraße 3

Beratungsangebot

Freitag, 26. 10. 2012

11:00–13:00 Uhr

Das Sozialamt des Vogtlandkreises berät zum Betreuungsrecht

13:00–15:00 Uhr

Sprechstunde des Landesbehindertenbeauftragten Sachsens, Stephan Pöhler

15:00–18:00 Uhr

Beratung der Sächsischen Aufbaubank zu Möglichkeiten von behindertengerechten Umbaumaßnahmen

Samstag, 27. 10. 2012

10:00–13:00 Uhr

Beratung des Verkehrsamtes des Vogtlandkreises und der DEKRA Plauen/Zwickau zum Erhalt der Fahrerlaubnis

13:00–15:00 Uhr

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten des Vogtlandkreises, Anneliese Ring Bei Interesse an einem Beratungsgespräch sollten Sie ggf. eigene Unterlagen mitbringen. Die Räumlichkeiten sind in der Galerie ausgewiesen.

In der Kita „Mischka“ wird gemeinsam gespielt, gelernt und gelacht

Integration von Kindesbeinen an gelebter Alltag

Die Integration von Kindern mit Behinderung gehört seit vielen Jahren zum Konzept der Kindertagesstätte »Mischka« in Auerbach. Das pädagogische Ziel der Einrichtung mit 309 Kindern und 15 Integrativkindern besteht in der gemeinsamen Erziehung nichtbehinderter und behinderter bzw. entwicklungsverzögerter Kinder in vier Integrativgruppen.

Dabei beobachten die Kinder ihre Grenzen erkennen, damit umgehen und sie akzeptieren lernen. Durch das gemeinsame Erleben wollen wir den Kindern Möglichkeiten eröffnen, den anderen zu sehen, zu erfahren, zu mögen, durch den anderen zu lernen und Schwierigkeiten gemeinsam zu bewältigen, umschreibt Kita-Leiterin Anita Witte das Konzept.

Dabei beobachten wir die Kinder in ihre Entwicklung sehr genau und richten unsere Unterstützung auf die Sprache, die Motorik und das Verhalten aus, so die Heilpädagogin

Katrin Gerberth, die eigens dafür ausgebildet ist. Im Gruppenalltag

gehen wir die Handicaps spielerisch an, versuchen die Stärken der Kin-

der zu fördern und bauen darauf auf. So entwickeln wir ein gesun-

des Selbstbewusstsein. Dadurch entdecken die Kinder sich selbst, werden selbständiger und haben mehr Spaß.

Gemeinsam mit den Eltern, Logopäden, Physiotherapeuten, Kinderärzten und Ergotherapeuten erstellen wir einen Förderplan, so dass wir in der Kita an bestimmte Therapien anknüpfen können, meint Katrin Gerberth.

Wichtig sind auch die Rahmenbedingungen. Zum großzügig und modern ausgestatteten Haus gehören neben den Gruppenräumen, Therapieräume, Turnraum, ein Raum der Stille und Entspannung, Bewegungsraum, Waschräume, Kreativräume, ein Werkbereich und ein großer Garten zur allseitigen Entfaltung der Kinder. Auf regelmäßigen Erfahrungsaustauschen, die das Jugendum organisiert bzw. anbietet, haben die Heilpädagogischen Erzieher zusätzlich die Möglichkeit ihre Erkenntnisse weiterzugeben und zu besprechen. (pdk)



In der Integrativ-Kita „Mischka“ in Auerbach wird gemeinsam gespielt, gelernt und gelacht.

Foto: Dieter Krug

Radkultur-Zentrum Vogtland e. V. bietet Kurse an

Radfahren – ein Erlebnis für Behinderte

Das Radkultur-Zentrum Vogtland e. V. mit Sitz in Netzschkau, Am Markt 12, hat sich auf die Fahnen geschrieben, Radfahren auch für Behinderte und Rolli-Fahrer zum Erlebnis zu machen. „Radfahren kann jeder“, dies ist das Motto des Vereins. In verschiedenen Kursangeboten, für Anfänger bis zu dem versierten Sportler, wird Rad gefahren. Fachmännisch wird für jeden das passende Rad ausgesucht und eingestellt. Hierfür stehen Spezialräder verschiedener Hersteller zur Auswahl. Persönliche Beratungsgespräche werden in den Kursen angeboten. Nach erfolgreichem Training geht es zu ausgewählten Radstrecken im Vogtland. Für den versierten Sportler werden auch Langstrecken angeboten. Menschen mit Handicap haben bei uns immer eine Chance, wieder

in Bewegung zu kommen, so Ines Meier vom Radkultur-Zentrum. Firmenunabhängig findet der Verein eine Lösung für das passende Fahrrad. Scooterbikes, Tandems, Trikes, Laufräder, Rollstuhlräder, Dreiräder.

Radkurse für behinderten und mobilitätseingeschränkte Menschen sind im Angebot. Dienstags wird in Auerbach am Katzenstein, am Begegnungszentrum Zebra, um 16 Uhr, und donnerstags an der Göltzschtalbrücke, um 16 Uhr, ein Kurs angeboten. Für beide sind Anmeldungen erforderlich. Spezialräder stehen zur Verfügung.

Darüber hinaus bietet der Verein einen weiteren Kurs für Rolli-Fahrer unter dem Motto „Sicher im Alltag und wie kann ich als nicht Betroffener dem Rollstuhlfahrer helfen?“ an. Unter fachmännischer Anleitung werden Alltagssituationen geübt, um schneller und sicherer im Rollstuhl zu werden. Sport, Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Je nach Kursangebot werden auch Ausflüge angeboten, denn nach erfolgreichem Training geht es ins Freie.

Noch mehr über das Radkultur-Zentrum kann man in der „Woche der Begegnung“ am Mittwoch, dem 24. Oktober, in Plauen-Reusa, in der Turnhalle erfahren. Dort werden von 9 bis 16 Uhr einstündige Radschnupperkurse angeboten. Einen weiteren Info-Stand gibt es in der Stadtgalerie Plauen. (pdk)

Anne-Katrin mit ihrem Helfer aus Plauen beim Erlernen des Radfahrens.

Foto: Dieter Krug



„In-seL“: Einzug in die neue Wohnstätte der Lebenshilfe in Auerbach

Behinderte Kinder und Jugendliche leben so eigenständig wie möglich

Zehn Kinder und Jugendliche haben seit dem ersten Septemberwochenende ein neues Zuhause. Die Mädchen und Jungen sind in die neue Wohnstätte „In-seL“ eingezogen – als erste Bewohner überhaupt. Das jüngste Projekt der Lebenshilfe Auerbach erlebte damit nach

auf. „Ich glaube nicht nur die Kinder waren aufgeregt – auch uns vom Betreuungsteam klopfte das Herz bis zum Hals“, meint Leiterin Melanie Kluge.

Insgesamt sieben Betreuer kümmern sich um das Wohl der Mädchen und Jungen. Vom Konzept her ist die Einrichtung einmalig im Vogtland.

Auf zwei Etagen hat die Lebenshilfe Auerbach eine Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung gebaut. Das modern ausgestattete Haus bietet den maximal 16 jungen Bewohnern familienähnliche Verhältnisse weit weg vom klassischen „Heim-Charakter“. Die meisten Mädchen und Jungen wohnen – im Gegensatz zu vielen anderen Einrichtungen dieser Art – in Einzelzimmern. Zwischen den Zimmern befinden sich jeweils behindertengerechte Nasszellen, die sich zwei Bewohner teilen. Auf jeder Etage ist zudem ein offener und gemütlicher Gemeinschaftsbereich mit einer voll aus-

gestatteten Küche entstanden. Die zwei kleinen Gruppen von jeweils maximal acht Bewohnern garantieren individu-

elle Betreuung und beste pädagogische Arbeit. Die rund 5000 Quadratmeter große Gesamtfläche beherbergt zudem

auch einen Hobby-, Freizeit- und Therapiebereich. Das komplette Haus ist barrierefrei gebaut.



Foto: Lebenshilfe

„Bisher waren die Kinder und Jugendliche außerhalb des Kreises untergebracht, im Erzgebirge oder im Zwickauer Raum. Nun sind sie ihrem normalen Zuhause ein ganzes Stück näher“, so Kluge. Doch dies ist bei Weitem nicht der einzige Pluspunkt. Auch die jungen Bewohner wissen das alles inzwischen sehr zu schätzen. Ganz gleich ob sie zusammen als Gruppe etwas unternehmen oder jeder in seinem eigenen Reich ist – die meisten fühlen sich bereits sichtlich wohl. Die Voraussetzungen dafür sind auf jeden Fall gegeben.

Rund 1,1 Millionen Euro hat der Bau des Hauses gekostet. Dabei konnte sich die Lebenshilfe Auerbach über 800 000 Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen, 200 000 Euro Zuschuss vom Vogtlandkreis und eine 50 000 Euro Finanzspritze von der Aktion Mensch freuen.

in-seL steht für „integriert und selbstbestimmt Leben“

Der Strich ist im Logo eine geschwungene Linie soll das junge und moderne Flair der Einrichtung widerspiegeln. Der Name symbolisiert auch den Charakter des Hauses – eine Insel mitten in der Stadt, ein sicheres Zuhause in dem man sich wohl und geborgen fühlt.

gut einem Jahr Bauzeit seine Feuertaufe. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres nahm die Einrichtung ihren Betrieb

Wohin steuert der „Grüne Wagen“ in Weischlitz?

Einstimmiges Votum: Sozialausschuss sichert das Beschäftigungsprojekt für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen

Die Bewohner des Maria-Magdalenen-Hauses in Weischlitz haben es gut. Von ihrer sommerlichen Runde auf dem Vorplatz, blicken sie in ein Meer von Blüten. Die Gärtnerei „Grüner Wagen“ ist ein Integrationsprojekt, eine so genannte Zuverdienstfirma des Diakonischen Werkes – Stadtmission Plauen e. V. – das auch Träger des benachbarten Pflegeheims ist.

Geringfügig Beschäftigte, Menschen mit psychischem Handicap, psychisch kranke Schwerbehinderte und Suchtkranke arbeiten neben Vollzeitkräften in der Gärtnerei, gibt Dr. Hartmut Denkwitz, der Direktor des Diakonischen Werkes, Auskunft. Über 30 Betroffene aus dem Vogtland finden in dem Projekt, das vor elf Jahren ins Leben gerufen wurde, den Weg in den Berufsalltag.

Verkauf in der Herbstsaison noch eine Weile kultiviert werden. Kristin Weihrach, Nicole Steinhauser und Angela Schnelle ist die Freude an ihrer Arbeit

anzusehen. Lieblinge der jungen Frauen sind die kleinwüchsigen Sonnenblumen mit den puscheligen Köpfchen wie bei einem Teddy. Freundlich und aufge-

schlossen geben die Gärtnerinnen über die Pflanzen und ihre Pflege Auskunft.

Der Sozialausschuss des Vogtlandkreises entschied, wie es mit dem Integrationsprojekt weitergeht. Die Fördermodalitäten des Landes Sachsen haben sich geändert, erklärt Denkwitz. Ab 2013 müsste sich der Landkreis mit einem Anteil von 20 Prozent an der Förderpauschale beteiligen. Nur unter dieser Bedingung wird das Land das Projekt weiter stützen. Die Pauschale errechnet sich aus den Personalkosten für Mitarbeiter und Anleiter sowie aus den Sachkosten. Für 2012 beträgt der kommunale Zuschuss 4000 Euro. Diese Summe würde sich auf rund 10 671 Euro für das Haushaltsjahr 2013 erhöhen.

„Bleibt es bei der zur Zeit geltenden Förderung von 4000 Euro, dann müssen wir das Projekt einschränken“, kündigt Denkwitz an. Um etwa die Hälfte müsste es in seinem Umfang zurückgefahren werden. Der Bedarf an Hinzuverdienstplätzen könne nicht mehr abgesichert werden.

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, die im Gesundheitsamt angesiedelt ist, hat in ihrer fachlichen Stellungnahme den Fortbestand des „Grünen Wagens“ befürwortet. Gerade für Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen stelle die tagesstrukturierende Tätigkeit in der Gärtnerei eine Hilfe bei der Krankheitsbewältigung dar.

Im Hofladen am Gärtnerweg 41 in Weischlitz herrscht reges Kommen und Gehen. „Auch die Bewohner des nahen Pflegeheims schätzen die Einkaufsmöglichkeit und die Abwechslung im Alltag, die ein Besuch bringt“, erzählt Projektleiterin Margita Bischof. Die Einrichtung arbeitet beim Zierpflanzen- und Gemüseanbau mit der Methode des Integrierten Pflanzenschutzes. Nach Möglichkeit sind Nützlinge im Einsatz statt Chemie.

Der Sozialausschuss beschloss einstimmig für das Jahr 2013 den vom Land geforderten kommunalen Anteil zu übernehmen. Für die Folgejahre sind Modalitäten für die Förderung festzulegen.



Haben alle Hände voll zu tun: Die Mitarbeiterinnen des „Grünen Wagens“ Nicole Steinhauser aus Oelsnitz, Kristin Weihrach aus Plauen und Angela Schnelle aus Lengenfeld. Der Blick vom Blumenfeld neben den Gewächshäusern geht auf das Maria-Magdalenen-Haus am Ortsrand von Weischlitz. Foto: Wöllner

Neben der Freifläche warten rund 2500 Quadratmeter in den Gewächshäusern auf die Tatkraft der Mitarbeiter. Eine reiche Tomatenernte ist im Gang. Tausende Alpenveilchen müssen für den

Veranstaltungstermine im Vogtlandkreis im Oktober 2012

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellungen/Märkte:					
noch bis 30.09.	Falkenstein, Heimatmuseum	Sonderausstellung „100 Jahre Passage Lichtspiele Falkenstein“	07.10./10:00	Eubabrunn, Vogtl. Freilichtmus.	Holztag
noch bis 08.10.	Reichenbach, Neuberinhaus, Foyer	Ausstellung „Lebenstränen“ – Gedanken in Öl von Carmen Diebel	07.10./12:00	Reichenbach, Postplatz	1. Tag der Schützenvereine
noch bis 21.10.	Neuensalz, Kapelle	Ausstellung Kaleidoskop der Träume – Fotos von Helmut Windrich	07.10./13:00	Posseck, beheiztes Festzelt an der Hager-Scheune (<i>Heimatverein Posseck e. V.</i>)	Kirmes m. Sängerin Romy, Kita Villa Kunterbunt Triebel, Modenschau von K&L Ruppert Plauen, Imkerbasar, Spiel/Überrasch. f. Kinder
noch bis 28.10.	Plauen, Vogtlandmuseum	Ausst. „Napoleon, Plauen und das Jahr 1812“	07.10./17:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Große Johann-Strauß-Gala, Vogtl. Philharm.
noch bis 28.10./Di/Do/14:00-17:00	Schöneck, Zigarren- und Heimatmuseum	Sonderausstellung „100 Jahre organisierter Fußball in Schöneck“	07.10./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Best of Broadway“, Große Musicalrevue
noch bis 04.11.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	„Zwischen Tag und Traum“, Ausstellung mit Werken von Peter Luban	07.10./20:00	Oelsnitz, Katharinenkirche	Konzert mit R. v. Vielen
01.10.	Plauen, Altmarkt	Trödelmarkt	09.10./09:00	Plauen, Tagestreff der ALI, Schumannstr. 2	Infoveranst. im Rahmen des BFD, Fresh-up-Kurs 1. Hilfe, Info 037432 7765
06./07.10.	Lengenf., Bürgerhaus Waldkir.	Obstschau in Waldkirchen	10.10./10:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Oh, wie schön ist Panama“, ab 3 Jahre, Puppentheater Eckstein
13.10./09:00	Pausa, Unterreichenau	Herbstfest und Markttag auf dem Gelände der Agrargenossenschaft „Weidaggrund“	10.10./14:00	Pausa, ALI	Gesprächsnachmittag
13.10.12-17.02.13	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	10 Jahre exponat, Ansichten	10.10./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Hänsel und Gretel, Aufführung des Kindertheaters Doncalli
14.10.	Oelsnitz, Vogtlandsporthalle	Internationale Mineralienausstellung	12.10./16:30-19:00	Auerbach, Begegnungszentr. Zebra, Katzensteinstr. 1	Eltern- und Angehörigenstammtisch des Lebenshilfe Auerbach e. V., aktuelle Themen, Gesprächsmöglichkeiten
14.10./10:00-17:00	Plauen, Klopstockstr. 17, Galerie „Holzwege“	Neue Ausstellung von Thomas Thiele	12.10./19:00	Treuen, Kirche St. Bartholomäi	Konzert mit Christoph Zehendner
26.10./19:00	Neuensalz, Kapelle	Skulpturen & Schmuck, Führung/Künstlertgespr. Ausstellungseröffnung	12.10./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Erich von Däniken: Rückkehr der Götter
27.10.	Plauen, Altmarkt	Ölmalerei von Siegfried Sachs aus Plauen	12.10./19:30	Neuensalz, Kapelle	Der Maya-Kalender, Vortrag von Jochen Engelmann/ Leiter Sternwarte Rodewisch
31.10.	Erlbach, Riedelhof	Samstagsmarkt/Lampion- und Lichterfest	12.10./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	IC Falkenberg – Das Konzert zum Album „Freiheit“
Sportveranstaltungen:					
02.10./16:00	Klingenthal, VogtlandArena	FIS Sommer Grand Prix 2012	12.-14.10.	Nicolaikirche	Kirmes in Jugelsburg
03.10./14:30	Klingenthal, VogtlandArena	FIS Sommer Grand Prix 2012	12.-14.10.	Adorf, OT Jugelsburg	Ellefelder Kirmes
05.10./10:00	Klingenthal, VogtlandArena	DM im Skispringen und in der Nordischen Kombination	13.10.	Ellefeld, Markt	Erwachsenengruselnacht
06.10./09:00	Klingenthal, VogtlandArena	DM im Skispringen und in der Nordischen Kombination	13.10.	Elsterberg, Burgruine	„Four Roses“, Finest Rock & Ballads
06.10.2012	Lengenfeld	43. Göltzschtalmarathon mit LM im Marathon, 10-km-Straßenlauf, Marathon-Paarlauf, Nordic Walking u. Mini-Marathon-Staffel für Schulen u. Vereine	13.10./15:00	Plauen, The Ranch	Herbstkonzert mit d. Plauener Musizierfreunden
06./07.10.	Auerbach, Reitplatz Sorga	Reitturnier	13.10./16:00	Leubnitz, Schloss	Kabarett mit dem „Kottengrüner Trämpele“
07.10./09:00	Klingenthal, VogtlandArena	DM im Skispringen und in der Nordischen Kombination	13.10./19:30	Treuen, Schlosskeller	Ludwig Müller singt Lieder von Reinhard May
13.10./10:00	Lengenfeld, OT Schönbrunn	22. Vogtlandpokal im Skat im Gasthof „Goldenes Herz“	13.10./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Mona Lisa, Konzert mit d. Klassik-Pop-Sextett
14.10./09:00	Pausa, Restaurant „Am Freibad“	16. ADAC Orientierungslauf zur LM im Orientierungssport	13.10./20:30	Mühltröff, Schloss	Konzert mit Electric Overland
20.10.	Leubnitz	8. Westvogtländischer Wandertag „Auf den Drachenspuen um Leubnitz“	13.10./21:00	Plauen, Vogtlandtheater	Tangoball mit EL AFRONTE Orquesta Tipica aus Buenos Aires
20.10./08:00-16:00	Reichenbach, Stadtpark	Herbst-Crosslauf des SG Blau-Weiß Reichenbach	13.10./21:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Big Extra, Tanzveranstaltung
Kulturelle und sonstige Veranstaltungen:					
02.10./10:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Emmas Fall“, Tanztheater	13.10./21:30	Wernesgrün, Brauereigutshof	Kabarett „Sündikat“:
02.10./14:00	Pirk, Gelände am „Brückenstübl“	Pirker Brückenfest anlässlich 20 Jahre Verkehrsfreigabe der Autobahnbrücke	14.10./10:00	Markneukirchen, Musikhalle	„Endspurt für die Ritter der Merkelrunde“
02.10./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	„Emmas Fall“, Tanztheater	14.10./14:00	Grünbach, Bayerischer Hof	„Stahlzeit“ – Die Rammstein-Tribut-Show
03.10.	Oberlauterbach, NUZ	Mühlteich- und Gutshoffest	14.10./17:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Frühschoppen mit d. Jenaer Dixieland Stompers
03.10.	Oelsnitz, Marktplatz	Herbstfest	14.10./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Musik aus der Scheune mit der Blaskapelle Junges Egerland
03.10./10:00-18:00	Noßwitz (bei Elsterberg)	Dorf- und Familienfest	14.10./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Clubkino: „Die Wunderkinder“, ab 12 J.
03.10./14:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß (<i>Premiere</i>)	14.10./19:30	Oelsnitz, Katharinenkirche	„Effi Briest“ von Theodor Fontane, Aufführung des Nationaltheaters Weimar
03.10./18:00	Reichenbach, Peter-Paul-Kirche	Festkonzert mit Werken von Kospoth, Förster, Böhme u. Beethoven; Vogtland Philharmonie	14.10./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	„Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama“, Multivisionsshow
04.10./19:30	Neuensalz, Kapelle	Konzert mit der populären irischen Sängerin u. Harfenistin Hilary O'Neill	17.10./08:00	Pausa, ALI	2. Sinfoniekonzert, Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
05.10./19:00	Mühltröff, Schloss	Vortrag: Goldenes Myanmar – Mönche, Menschen und Pagoden	17.10./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Badefahrt nach Staffelstein, Anm. 037432 7765
05.10./19:30	Markneukirchen, Musikhalle	„Goldene Klänge der Volksmusik“ mit Captain Cook, Die jungen Original Oberkrainer und Die Hainichmusika	17.10./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	Lothar Wolf: „Seh'nse, das ist Berlin“, von Otto Reutter bis Harald Juhnke
05.10./19:30	Neuensalz, Kapelle	Neue Kältepolentdeckung, Vortrag abenteuerlicher Erlenbnisse (A.Prokein u. A. Winter)	19.-22.10.	Bad Elster, König Albert Th.	2. Sinfoniekonzert der Vogtland Philharmonie
05.10./20:00	Auerbach, Göltzschtal Galerie	Thomas Groth singt Lieder von Reinhard Mey	20.10.	Reichenbach, Neuberinhaus	„La Boheme“, Oper von Giacomo Puccini (<i>Premiere</i>)
05.10./20:00	Nicolaikirche	Konzert mit Keimzeit	20.10./18:00	Bad Elster, König Albert Th.	Erlbacher Kirmes
05.10./20:00	Plauen, Festhalle	Elsterglanz – Outbreak of Hotte-Hüh-Syndrom	20.10./19:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Kirmestanz
05.10./20:00	Wernesgrün, BrauereiGutshof	Tour 2012 (<i>ausverkauft</i>)	20.10./19:30	Neuensalz, Kapelle	Kammerkonzert mit der Musikschule Oelsnitz
06.10./17:00	Treuen, Goethehalle	Herbstkonzert mit der vogtländischen Chorgemeinschaft	20.10./20:00	Reichenbach, Sparkasse	Konzert mit dem Jugendorchester des Musikvereins Affeln e. V.
06.10./17:00-19:00	Klingenthal, Rundkirche	Classic Brass	21.10.	Wernesgrün, Kirche	Barbara Kuster: „Haltung ist alles – Best of!“, Kabarett
06.10./19:00	Pausa, Rathaus	Herbstkonzert	21.10./15:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Konzert mit RE-IN Bluesband
06.10./19:30	Erlbach, Kirche	Herbstkonzert der Streichergruppe Erlbach e. V.	21.10./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Konzert mit Reiner Schöne und Band
06.10./19:30	Markneukirchen, Musikhalle	„Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama“, Multivisionsshow	22.10./19:00-22:30	Plauen, Hotel Alexandra	Kirchweihfest
06.10./19:30	Neuensalz, Kapelle	Opus meins – Kabarett und Zukunftsmusik mit Martin Zingsheim	23.10./10:00/16:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Lesung mit Otto Mellies im Fürstensaal
06.10./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Die Tragödie des Macbeth, Schauspiel von William Shakespeare (<i>Premiere</i>)	24.10.	Reichenbach, Neuberinhaus	Markus Maria Profitlich mit dem Programm „Stehaufmännchen“, Kabarett
06.10./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	Katrin Weber, Solo-Abend	24.10./09:30	Wernesgrün, FFw	Bötttrich & Soutschek mit Sketchen von Herricht und Preil
06.10./20:00	Wernesgrün, BrauereiGutshof	Elsterglanz – Outbreak of Hotte-Hüh-Syndrom	24.10./19:30	Pausa, Warte	Kinderkino: „Die Unglaublichen“, Zeichentrickfilm, 115 Minuten
06.10./20:00	Plauen, The Ranch	„Philip Bölter und Band“ – New Folk	25.10./19:30	Plauen, Festhalle	Laternenfest
06./07.10.	Oelsnitz, Festhalle Magwitz	Vogtländischer Schwammetag mit Wahl des vogtländischen Schwammekönigs (07.10.)	26.10./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Wandertag der ALI
07.10.	Elsterberg, Laurentiuskirche	Orgelkonzert mit Ronald Gruschwitz	26.10./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Big Ballett – Das Russische Staatsballett
07.10.	Wernesgrün, Kirche	Erntedankfest	27.10.	Elsterberg, Burgruine	„Karneval der Tiere“, 2.Symphoniekonzert der Chursächsischen Philharmonie
			27.10.	Plauen, The Ranch	Die Wahrheit (La Verité), Komödie von Florian Zeller (<i>Premiere</i>)
			27.10./14:30	Adorf, OT Gettengrün, Alte Schule	Halloween für Kinder
			27.10./15:00	Rodewisch, Ratskellersaal	„High Voltage“, Rockband v. AC/DC bis Stones
			27.10./19:00	Pöhl, Burgruine Liebau	Herbstfest mit Lampionumzug
			27.10./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Lichtbildervortrag: Schul- und Stadtmzüge/historische Bilder
			27.10./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Lichterschau in Liebau
			27.10./19:30	Wernesgrün, Brauerei-Gutshof	My Fair Lady, Musical von Frederick Loewe
			27.10./20:30	Mühltröff, Schloss	Uwe Steimle & Band: „Zeit heilt alle Wunder“
			27.10./21:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Gruseldinner „Dracula“, ein schaurig-komischer Abend in 5 Akten u. 4 Gängen
			27./28.10.	Rothenkirchen, Dorfplatz	Musik mit den Reminders
					Vogtland Invasion, Tanzveranstaltung
					Kirmes

Termin	Ort	Veranstaltung
27./28.10./ 13:30-17:00	Trieb, Vogtl. Dorfstuben und Hutznstube (Alte Schule)	3. Werkstatt-Tage mit versch. Hobby-Künstlern Motto „Vorführen – Mitmachen – Einkaufen“
28.10.	Rothenkirchen, Kirche	Kirchweihfest
28.10./14:00	Bad Elster, König Albert Th.	„Robert-Stolz-Revue“, heitere Operettenreise
28.10./16:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche	„Mit dem Wasserwerfer zum Dalai Lama“, Multivisionsshow
28.10./16:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Wunderland der Träume, Revue mit Maxi Arland, Geschwister Hofmann u. Fernsehballer
28.10./17:00	Reichenbach, Trinitatiskirche	Festkonzert „800 Jahre Reichenbach“
28.10./17:00	Rodewisch, Schlösschen	„La Lune et la Cathedrale“, Klavierkonzert mit Gabriele Schinnerling
28.10./19:00	Plauen, Vogtlandtheater	Männer und andere Irrtümer, Komödie
30.10./10:00/16:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Kinderkino: „Könige der Wellen“, Zeichentrickfilm, 85 Minuten
31.10./16:00	Jocketa, Kirche	Konzert zum Reformationstag
31.10./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Ball im Savoy, Operette von Paul Abraham

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

„Wurzeln, Wege & Perspektiven“ Ausstellung in Auerbacher Musikschulräumen

Bis 4. November sind in der Auerbacher Musikschule auf dem Altmarkt Werke des kurdischen Künstlers Sarkawt Hassan Karim zu sehen. Die Ausstellung, die unter dem Titel „Wurzeln, Wege & Perspektiven“ steht, umfasst Bilder, die 2001 und später entstanden. In der Musikschule finden in der Regel viermal jährlich Ausstellungen statt. Dabei sind die Ausstellungsinhalte und -gegenstände recht unterschiedlich. Sie reichen von Schularbeitspräsentationen über Fotoausstellungen bis zu Ausstellungen des Kunstvereins bzw. von Künstlern. Sarkawt Karim lebt seit einiger Zeit

in Zwickau und ist der Musikschule Vogtland durch persönliche Kontakte bekannt. Sarkawt Hassan Karim wurde 1975 in Maidan (Irak-Kurdistan) geboren. Sein künstlerisches Schaffen umfasst sowohl die klassische Malerei, der er sich seit Beginn seiner Tätigkeit widmete, als auch Arbeiten moderneren Stils, mit denen der Künstler erst später in Berührung kam. In seinen Bildern kommen dabei jeweils die entsprechenden malerischen oder graphischen Mittel (z. B. Ölfarbe, Acrylfarbe, Füller, Kreide, Kohle) und Techniken zum Einsatz. Näheres unter www.gallery-karim.com.

Über 50 Aussteller präsentieren Mineralien, Kristalle, Edelsteine und Schmuck zur

10. Vogtland – Mineralienbörse in Oelsnitz am 14. Oktober

– Jubiläum mit großer Sonderschau –

Im letzten Jahr zog es 1300 steinbegeisterte Besucher aus ganz Deutschland nach Oelsnitz. In diesem Jahr öffnen sich am 14. Oktober 2012, von 9 bis 16 Uhr, nun wieder die Türen der Vogtlandsporthalle zu einer der beliebtesten Mineralienmessen in Ostdeutschland. Über 50 Sammler und Händler präsentieren mineralogische Kostbarkeiten aus der ganzen Welt. Lassen Sie sich verzaubern von Kristallstufen, Edelsteinen, kostbarem Schmuck und vielen anderen Dingen aus Stein gefertigt. Aber auch die Liebhaber einheimischer Mineralien kommen nicht zu kurz. Die große Sonderschau ist in diesem Jahr in vier Themenbereiche gegliedert:

Mit der Schau „Die Kristallschätze der Auerbacher Mineralienfreunde“ zeigen die über 60 Mitglieder Schmuckstücke aus ihren Sammlungen. Der Verein feierte im vor-

gen Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Der Verein präsentiert nicht nur seine Schaustufen, er richtet auch einen Informationsstand ein, um

vor allem wieder verstärkt junge Mitglieder zu gewinnen.

Im zweiten Teil der Sonderschau



Ein perfekt auskristallisierter Fluorit – Oktaeder von der Schönbrunner Flußspatgrube.



Florian Popp aus Poppengrün gewann zur 9. Vogtland – Mineralienbörse diese Amethystdruse.

zeigt Jochen Poitz aus Stendal unter dem Motto „Schätze der Wismut“ historische Mineralstufen aus seiner Sammlung.

Im dritten Teil der Schau wird die Kristallvielfalt der Grube „Bayerland“ bei Waldsassen in der Oberpfalz vorgestellt.

Schon Tradition geworden ist der Teil der Sonderschau, der sich mit den Neufunden 2011/2012 im Vogtland befasst. Hier steht unter anderem ein besonderer Mineralfund von Dufrenit bei Hauptmannsgrün im Vordergrund. Aber auch Amethystquarze von Ruderitz oder die neuen Wolframitfunde von der Eicher Umgehungsstraße werden zu bewundern sein.

Eintritt:

Erwachsene: 3,50 Euro,
Kinder: 1,00 Euro.

Jeder Besucher nimmt wieder mit der Eintrittskarte an der Verlosung wertvoller Preise teil.

Herzlich willkommen zum

„Pirker Brückenfest“ am 2. Oktober

anlässlich des 20-jährigen Jubiläums

der Verkehrsfreigabe der Autobahnbrücke Pirk

Der Ortschaftsrat des Weischlitzer Ortsteils Pirk lädt herzlich zu einem Bürgerfest anlässlich des 20. Jubiläums der Verkehrsfreigabe der Pirker Autobahnbrücke am 2. Oktober 1992 auf das Gelände von „Judith's Brückenstüb'l“ herzlich ein.

Mit einem Fest für die Bevölkerung soll an den Tag vor 20 Jahren erinnert werden, an welchem erstmalig wieder Autos in beide Richtungen über das Elster-Viadukt rollten.

Der Ortschaftsrat dankt den Förderern und Sponsoren: LRA Vogtlandkreis, LRA Landkreis Hof, Gemeinde Weischlitz, Sternquell-Brauerei, Judith's Brückenstüb'l, Globus, Stadwerke Oelsnitz, Druckerei Ott sowie Kreisrat Ulrich Lupart.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Folgender Ablauf ist geplant:

14:00 Uhr Offizieller Beginn/Ansprachen mit musikalischer Umrahmung durch das Blechbläserquartett der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach.

15:00 Uhr **Unterhaltungsprogramm** mit Eberhard Hertel & Gästen (u. a. mit Selina & Loreen aus Reuth, Geschwister Sporn aus Adorf), dem Fränkischen Bierorchester, der Trachtentanzgruppe Weischlitz und DJ Bernd

Flyer zur Historie der Autobahnbrücke, Sonderpostkarte, Kinderbeschäftigung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



HILFE FÜR BEHINDERTE UND IHRE FAMILIEN

ELTERN-INITIATIVE

VOGTLAND e.V.

Benefiz-Konzert

zugunsten einer neuen fünften
Wohngemeinschaft für behinderte Menschen

Anne Wolf – Katja Wolf

Mandoline Gitarre

**Eine musikalische Welt-
und Zeitreise**

06.10.2012, 17:00 Uhr

Kirche Leubnitz

Benefizkonzert

Elterninitiative Hilfe für Behinderte und ihre Familien Vogtland e.V.



GOLD & SILBER Ankauf Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7 · Plauen
Telefon 03741 227770
Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Bad Elster: Tierisches Vergnügen zum Symphoniekonzert!



Am Freitag, den 26. Oktober lädt die Chursächsische Philharmonie auf historischen Instrumenten der Romantik um 19.30 Uhr gemeinsam mit der Harfenistin Aline Khouri (im Bild) und dem renommierten Münchner Schemann Klavierduo um 19.30 Uhr unter der Gesamtleitung von GMD Florian Merz zu einem festlichen Symphoniekonzert in das König Albert Theater Bad Elster ein. Aufgeführt werden neben den »Six préludes« für Streichorchester von Jean Françaix, Claude Debussys »Danses sacrée et profane« für Harfe und Orchester sowie die »Introduction et allegro« für Harfe und Orchester von Maurice Ravel. Höhepunkt des Abends ist dann sicherlich die Aufführung von Camille Saint-Saëns weltberühmtem Werk »Der Karneval der Tiere«, bei welchem Landrat Dr. Tassilo Lenk als Sprecher mitwirken wird. Eine tierisch-musikalische Hommage für Groß und Klein zu Ehren der berühmten französischen Meister des Impressionismus! Karten für die Veranstaltungen und alle Infos zum Aufenthalt gibt es in der Touristinformation Bad Elster im Königlichen Kurhaus unter 037437/ 53 900 oder per E-Mail unter touristinfo@badelster.de | www.chursaechsische-philharmonie.de

KULTUR- UND FESTSPIELSTADT BAD ELSTER OKTOBER-HIGHLIGHTS IM KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER

Mi. 03.10. | 14.30 Uhr
»DIE FLEDERMAUS« - WIEDERAUFNAHME
Operette von Johann Strauß



Sa. 13.10. | 19.30 Uhr
MONA LISA
KLASSIK-POP-SEXTETT IN CONCERT



So. 14.10. | 19.00 Uhr
»EFFI BRIEST«
Schauspiel nach Theodor Fontane



Fr. 19.10. | 19.30 Uhr
»LA BOHÈME« - PREMIERE
Oper von Giacomo Puccini



Sa. 20.10. | 19.30 Uhr
BARBARA KUSTER: »Haltung ist alles!«
Kabarett



Fr. 26.10. | 19.30 Uhr
»KARNEVAL DER TIERE«
2. Symphoniekonzert 2012/2013



Sa. 27.10. | 19.30 Uhr
UWE STEIMLE & BAND:
»Zeit heilt alle Wunder«
Geschichten, Lieder und mehr...

Mi. 31.10. | 15.00 Uhr | Kgl. Kurhaus
ERICH VON DÄNIKEN:
»Rückkehr der Götter«
Multi-Media-Vortrag«



TICKETS & INFOS:
Tel.: 037437 / 53 900 · www.chursaechsische.de



TAG DER REGIONEN
Wurzeln in einer globalisierten Welt.

Erntedank in Reuth
am 30. September

10:00 Uhr Kirche Reuth **Erntedankgottesdienst**
anschließend Kesselgulasch in der Holz-Jurte

13:00 Uhr Kirche Reuth **Country-Konzert**
mit dem Folk-Barden **Wilfried Mengs**

ab 13:30 Uhr Platz vor der Kirche Reuth
Bunter Herbstmarkt

Kartoffeln und Honig aus Reuth; Fleisch und Wurst; Wild; Ziegenkäse; Fisch – frisch und vor Ort geräuchert; Eis und andere Süßigkeiten; Wein und Spirituosen; Naturheilprodukte, Kräuter, Tee ...; Keramik sowie Strüße, Kränze ... aus Naturmaterial; Schafwolle; Schürzen, Strümpfe, Kurzwaren und Heimtextilien; Unterrikotagen; Pflanzen und Gemüse; Holzrechen, Kuchendeckel, Nistkästen; Spielwaren; Frisch vom Grill: Hähnchen, Hachsen, Rippen; Pizza und Speckfettbrot; Kaffee und Kuchen / Rooster und Steaks ...

Unterhaltung mit den »Spukteufeln« der Lebenshilfe Plauen
»Garten der Generationen« im Pfarrgarten
»Hechlers Heimatstube« mit einem Dorfschulmischer
Mobile Umweltbildung mit dem Umweltwiesel

Viel Spaß wünscht der
Heimatverein Reuth 2008 e. V.
Freizeitspaßvereine

www.tagderregionen-sachsen.de
Der Tag der Regionen in Sachsen wird organisiert durch den
Deutschen Bundesverband (DBV) und die Landesverbände.

HINGEHEN!

Vogtland Philharmonie

Geschäftsstelle Greiz, Telefon: 03661 452308, Fax: 03661 455544
Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon: 03765 13470, Fax: 03765 21170
www.vogtland-philharmonie.de

Juliane Sigler



Gabriele Rösel & Michael Heim



Katrin Weber & Gunther Emmerlich



Nathalie Forget



03.10., 18.00 Uhr, Reichenbach, Peter-Paul-Kirche
Festkonzert anlässlich 800 Jahre Reichenbach
Werke von Förster, Koszoth, Böhme & Beethoven
Juliane Sigler / Oboe, Maximiliane Schweda / Sopran
Sonja Koppelhuber / Alt, Hans-Georg Priese / Tenor
Joachim Goltz / Bass
Singakademie Chemnitz e. V., Singakademie Plauen e. V.
GMD Stefan Fraas / Dirigent

06.10., 19.30 Uhr, Crimmitschau, Theater
07.10., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
Große Johann Strauß Gala
Gabriele Rösel / Sopran
Michael Heim / Tenor
Jiří Malát / Dirigent

12.10., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Galakonzert mit Katrin Weber & Gunther Emmerlich
GMD Stefan Fraas / Dirigent

13.10., 17.00 Uhr, Glauchau, Stadttheater
Musicalgala
Christiane Linke / Sopran
Stefan Lex / Tenor
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

14.10., 19.00 Uhr, Marienberg, Stadthalle
Galakonzert mit Katrin Weber
GMD Stefan Fraas / Dirigent

17.10., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
19.10., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
2. Sinfoniekonzert
Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin
André Jolivet: Concerto pour Ondes Martenot et orchestre
Alexander Borodin: Sinfonie Nr. 1 Es-Dur
Nathalie Forget / Ondes Martenot
Jiří Malát / Dirigent

27.10., 19.30 Uhr, Werdau, Marienkirche
28.10., 17.00 Uhr, Reichenbach, Trinitatiskirche
W. A. Mozart: Krönungsmesse C-Dur KV 317
Diethard Bernstein / Dirigent (Werdau)
Andreas Kamprad / Dirigent (Reichenbach)

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Individueller Wohnraum – Dachausbau mit vielen Vorteilen

Ips/Pb. Eine Dachgeschosswohnung verfügt meist über einen ganz eigenen Charme. Besonders die Einrichtung kann wegen der unikatigen Konstruktion sehr individuell gestaltet werden. Wer ein eigenes Haus besitzt und die Möglichkeit zu einem Dachausbau hat, schafft sich neuen Wohnraum. Ob sich die Mühe lohnt, bringen Profis auf eine einfache Faustregel: Wenn das Dach steiler als 35 Grad ist, sollte ausgebaut werden. Denn dann hat rund die Hälfte des Raums 2,30 Meter Kopffreiheit. Bei Dachneigungen ab 40 Grad lässt sich der Spitzboden beispielsweise als Mini-Galerie nutzen, darüber hinaus kann sogar eine weitere Wohnebene geschaffen werden. Auch die Dachform spielt eine entscheidende Rolle. Besonders gut sind laut Experten

Sattel-, Waln- oder Mansardendächer geeignet. Der Ausbau kann genehmigungspflichtig sein, da eine Nutzungsänderung im Haus stattfindet. Aus diesem Grund sollte man sich in jedem Fall mit den örtlichen Baubestimmungen auseinandersetzen. Zudem muss man sich an die Vorgaben aus der Energiesparverordnung für den Wärmeschutz halten.

War das Dach bisher nicht oder nur gering gedämmt, heißt es jetzt, es gut einzupacken. Empfehlenswert ist zudem, die Kosten für eine Dachsanierung im Vorfeld zu klären. Denn gerade bei älteren Dächern können versteckte Bauschäden zu erhöhten Ausgaben führen. Am einfachsten ist, sich von Fachleuten unter die Arme greifen zu lassen. Mit einem Kostenvoranschlag von mehreren Fir-

men weiß man, in welche Richtung die Reise gehen soll. Dabei sollte die Qualität immer im Vordergrund stehen. Sinnvoll ist, auf die Referenzen der gewählten Unternehmen einen Blick zu werfen. Beim eigentlichen Ausbau kann der Bauherr auch vieles wie Dämmung und Trockenbau selbst erledigen. Elektrik und Sanitär sind dagegen etwas für den Fachmann.



Ips/Pb. Zusätzlicher Wohnraum kann durch einen Dachausbau geschaffen werden. Zudem ist es hier oft recht gemütlich. Foto: BHW Bausparkasse/Fakro

ANZEIGE

Heizkosten senken mit Split-Wärmepumpen

Durch die günstigen Anschaffungskosten von Split-Luft-Wärmepumpen ergeben sich in den Leistungsbereichen von 5 bis 16 kW interessante techn. Möglichkeiten zum Senken der Heizkosten von bestehenden Ölheizungen. Mit bivalenten Heizsystemen kann der Wärmebedarf bis zu einer Vorlauftemperatur von 60°C abgedeckt werden. Darüber hinaus wird die Spitzenlast durch die Bestandsheizung

abgedeckt. Auch bestehende Feststoff- und Holzheizungen lassen sich ergänzen. Bei Bestandsheizungen mit Radiatoren ist die Wirtschaftlichkeit des Systems abhängig von der Größe der Heizflächen. Zu beachten ist dabei, dass die Vorlauftemperatur, in Abhängigkeit des COP bei niedrigen Außentemperaturen, die Wirtschaftlichkeit bestimmt. Besitzer von PV-Anlagen können durch die Nachrüstung

dieser Systeme den Eigenverbrauch steigern. Für bestimmte Typen von Luft-Wärmepumpen werden seit August 2012, durch die BAFA, wieder Fördermittel bereit gestellt. Die Basisförderung beträgt 1300,00 Euro, wenn der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage nachweislich mit einem anerkannten Berechnungsprogramm und durch eine Fachfirma durchgeführt wurde.

Kreis-Journal Vogtland

Tel.: 03741 280550

Fax: 03741 280549

BASE
TÜREN & TREPPEN
RENOVIERUNG

Neue Zimmerdecke!
Tel.: 037431 3604
www.tueren-und-treppen-renovierung.de

...und wenn es 100 Jahre feucht war: Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• ENDGÜLTIG •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelsanierung
- Kleintransporte mit Multicar



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig

09385 Lugau, Chemnitz Straße 41a • Tel. 037295/3333 • Fax 037295/3364
Funktel. 0171/4163526 www.abdichtungsfachbetrieb.de

Sanieren – Modernisieren – Einrichten

Jahresablesung Wasserzähler



Die Jahresablesung der Wasserzähler wird wieder als Kundenselbstablesung durchgeführt.

1. Gärten/Schächte

Versand der Ablesekarten 24. 09. 12,
Rückgabe/Rücksendung bis 30. 10. 12

2. alle anderen Zählerstandorte

Versand der Ablesekarten ab 23. 11. 12
Rückgabe/Rücksendung bis 17. 12. 12

Wir bitten alle Kunden um eine zeitnahe Ablesung der Zählerstände. Die Ablesekarte senden Sie uns bitte zurück. Das Porto zahlt selbstverständlich der ZWAV.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Mitarbeit.



Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland

Hammerstraße 28 • 08523 Plauen

Kundenbüro 03741 402-112

www.zwav.de

Rebesgrün
Rotschau

ENERGIETECHNIK
WALTHER GmbH

Heizkosten senken mit Luft-WP im bivalenten System



- jetzt BAFA Förderung bis 1300,00 Euro nutzen -

Niedertemperatur LWP 6-16kW

Beratung - Verkauf - Installation - Service

damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist
Rufen Sie uns an: 03744 217080

www.walther-energie technik.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Mauertrockenlegung • Kellerabdichtung
schnell - dauerhaft - preiswert
VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de



Das Biohaus

Festpreis / kompetente Beratung / Finanzierungsservice / Architektenleistung inklusive / schnelle Bauzeit / Ökologische Baustoffe / moderne Haustechnik / tolle Architektur / Kontrollierte Be- und Entlüftung / Erdwärmeheizung u.v.m. ...

Alles aus einer Hand.
Interessant? Besuchen Sie uns!

Grundstücke in Ihrer Nähe!

Musterhaus Zwickau
08459 Neukirchen/Dänkriz
Talstr. 30 a
Tel. 03762/70 96 66

SCHWABENHAUS

www.schwabenhaus.de

Gardinen Werksverkauf



REINGRUBER

Gardinen
Dekostoffe
Möbelstoffe
Sonnenschutz
Nähservice

Reingruber GmbH
+ Co KG
Bachstraße 51
08606 Oelsnitz/V.

Fon 037421 - 4 81 15

Montag - Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

www.reingruber.de

Schneelast – das unterschätzte Risiko

Schneemanagement der SchneeLogistik GbR bringt Sicherheit

Die Ereignisse der letzten schneereichen Winter haben gezeigt: Dachsneee birgt enorme Risiken für Gebäude, Menschen und Produktionslinien. Das Thema Schneemanagement ist extrem komplex, deshalb muss gerade jetzt in den Sommermonaten damit begonnen werden, Vorkehrungen zu treffen.



70 cm stark gebundener Schnee und Vereisungen auf der Dachhaut führen schnell zu Schneelasten über 160 kg/m².

Das neuartige Schneemanagement der SchneeLogistik GbR bereitet Unternehmen und die öffentliche Hand optimal auf den effizienten und vor allem sicheren Umgang mit großen Schneemengen auf Flachdächern vor. Die SchneeLogistik GbR hat sich im März 2011 gegründet, nachdem die drei Gesellschafter bei Dachsneebe-

räumungen mehrerer großer Industriehallen im Einsatz waren. Die Jungunternehmer aus Plauen haben mit Hilfe ihrer Kompetenzen in den Bereichen Bauwesen, Architektur, Absturzschutzsysteme und Logistik ein modulares Schneemanagementkonzept entwickelt. Mit dem neuen modularen Ansatz wird individuell auf alle Risiken reagiert, die mit hohen Schneelasten verbunden sind:

- Risiko Dachbeschädigung und Dacheinsturz
- Absturzrisiko für das Beräumungsteam
- Rechtzeitiges Erkennen von gefährlichen Schneelasten
- Kostengünstige Sicherstellung von Ressourcen für eventuelle Dachsneeberäumungen

Ziel der komplexen Dienstleistung ist es, Sicherheitsrisiken für Menschen und Unternehmensprozesse sowie Kosten zu minimieren. Mit einem individuell erarbeiteten Paket aus organisatorischen, logistischen und technischen Maßnahmen wird erreicht, dass Dachsnee zu keinem Zeitpunkt mehr das Gebäude, die Produktion oder die Sicherheit von Mitarbeitern bzw. des Beräumungsteams gefährdet. Unternehmen können

damit auch im Winter sicher produzieren, öffentliche Turn- und Schwimmhallen zu jedem Zeitpunkt sicher betrieben werden. Diese Sicherheit kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn man sich bereits lange vor dem Winter intensiv mit dieser Problematik beschäftigt.

Im SchneeLogistikkonzept der SchneeLogistik GbR werden effektive Beräumungsstrategien erarbeitet, die dann im Ernstfall sofort umgesetzt werden können. Ein auf der individuellen Gebäudestatik basierendes Frühwarnsystem, welches repräsentative Messdaten liefert und die meteorologische Vorhersage berücksichtigt, ermöglicht die rechtzeitige Entscheidung, ob bzw. in welchem Umfang eine Dachsneeberäumung notwendig ist.



Die 3 Köpfe von SchneeLogistik Dipl. Ing. Michael Marianek, Dipl. Ing. Torsten Friedrich und Dipl. Biol. Andreas Meybohm bei der Planung von Sicherungseinrichtungen auf dem Dach der Sternquell Brauerei Plauen.

Dabei müssen vielfältige Vorgaben des gesetzlichen Arbeitsschutzes beachtet werden. Die erarbeitete Beräumungsstrategie wird mit einem Sicherheitskonzept gekoppelt, sodass jederzeit und an jeder Stelle sicher geräumt werden kann. Auf diese Weise wird das Thema Schneelast angemessen in der allgemeinen

Gefahren- und Risikoversorge berücksichtigt und somit ein rechtssicherer Rahmen für Dachsneeberäumungen hergestellt.

Weitere Informationen unter:
www.schneelogistik.de oder
Tel.: 03741 550896
Funk: 0176 78007345

CO₂-neutral heizen mit Holz

(spp) Holz ist der natürlichste und älteste Brennstoff der Welt. Es wird immer nur so viel Holz eingeschlagen, wie auch wieder nachwächst. Moderne, leistungsfähige Kachelöfen, Heizkamine und Kachelherde verbrennen Stückholz, Holzbriketts oder Pellets mit Wirkungsgraden von 80 bis 90 Prozent. Naturbelassenes Holz verbrennt CO₂-neutral. Das heißt: es setzt bei der Verbrennung nur soviel CO₂ frei, wie es im Laufe seines Wachstums gebunden hat. Dadurch wird die Atmosphäre – anders als bei den fossi-

len Energieträgern Öl und Gas nicht belastet. Der Einsatz holz-befuerter Kachelöfen unterstützt deshalb das internationale Ziel des Klimaschutzes. Und auf diesem Weg muss noch viel geschehen: Nach Mitteilung des Bundesumweltministeriums dürfen mit Blick auf die wachsende Weltbevölkerung künftig nur weniger als 2 Tonnen CO₂ pro Kopf und Jahr emittiert werden, um den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen. Auf der Homepage des Bundesumweltministeriums heißt es: „Anders als die Energieträger Erdöl, Erdgas und Uran ist die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern klimafreundlich, sicher sowie umwelt- und ressourcenschonend. Erneuerbare Energien sorgen für mehr Unabhängigkeit von Energieimporten, für mehr Versorgungssicherheit und stärken die heimische Wirtschaft. Viele gute Gründe, die Nutzung erneuerbarer Energien nach Kräften zu fördern. Die Bundesregierung hat dies in der Vergangenheit ambitioniert getan und wird dies auch weiterhin tun.“



Foto: AdK/spp

Brennholzverkauf

Verschiedene Holzarten

Selbstabholung
oder Lieferung frei Haus

NEU
Scheitholz - Birke
ca. 35 cm

Ansprechpartner: Herr Brand
Tel.: 037463 7752-14
Fax: 037463 7752-29
E-Mail: brennholz@forestris.de

FORESTRIS AG

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V.
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltauflage-Zertifizierung
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmenseinsatz usw.
WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

Oberlandbaumschule Harra

Tel./Fax 036642 22603 · Mobil 0172 1027008

www.baumschule-harra.de

Der Herbstverkauf beginnt:

Obstbäume ab 10. Oktober und Rosen ab 20. Oktober
Am Mittwoch, den 31. 10. wieder im Riedelhof / Eubabrunn

Husqvarna Kettensägenaktion

Husqvarna 545

38 cm Schnittlänge
2,5 kW Profimodell

UVP: 699,00 € Aktionspreis: 499,- €



Jacob – Schmiederei

Gottfried Jacob

Schmiederei, Forst- und Gartentechnik
Eubabrunner Straße 4 · 08265 Erlbach
Telefon 037422 6382 · Fax 6328

Ihre Partner für Haus,
Hof und Garten!

LVS

LVS Plauen GmbH
Findeisenstraße 1
08527 Plauen
Tel. 03741/1556-0

LVS Triebes GmbH
Adolph-Herbst-Str. 17
07950 Triebes
Tel. 036622/8298-0



www.lvs-plauen.de

DOLMAR

Hahn Technik
Motoren- & Werkzeugmaschinen
Opitzstraße 12
08209 Auerbach
Tel./Fax 03744 210661

Achtung: Preis fällt!

269,-
+ Gratis-Fleece-Jacke
im Wert von € 29,90

DOLMAR
Benzin-Motorsäge
PS-35 C

Herbstzeit 2012

Neuheitenvorstellung NEW HOLLAND Serien T 4 & T 7

am Freitag, den 12. Oktober 2012
von 9 bis 17.00 Uhr

HERBSTAKTION:

T 3030 ab 17.200,00 € (+ Mwst.)
TD5010 ab 22.990,00 € (+ Mwst.)



mit Vorführungen von:

- * Laubsammeltechnik
- * Holzspalter / Kreissägen
- * Schneefräsen u.a.

D & S AGRI GmbH

Landmaschinen - Gabelstapler
Reinigungstechnik - Kommunaltechnik
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (03 74 21) 7 07 89 - 0
Fax: (03 74 21) 2 05 08

CESAB **KIRCHER**

www.dus-agri.de

Baumschule und Gartenbau

Dietmar Feustel
Inh. Claudia Feustel



Obstbäume
Beerensträucher
Ziergehölze
Koniferen
Rosen
Blütenstauden
Erdbeerpflanzen
Pflanzkartoffeln

Pflanzen für Friedhof,
Balkon und Rabatte
Reisig jeder Art
Weihnachtsbäume

Neue Welt 28
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 29 63

Hecken und Immergrüne im Herbst stutzen Mit einem Schnitt zu mehr Schönheit

lps/Ww. Sollen Hecken einen Formschnitt erhalten, so ist der Herbst die richtige Zeit dafür. Brütende Vögel haben mit ihrem Nachwuchs das dichte Zweigewirr verlassen und die Wachstumsperiode im Sommer hat so manchen langen Trieb hervorgeockt, den es nun zu stutzen gilt, um Wildwuchs zu vermeiden. Ein fachgerechter Schnitt kann nun die Form des grünen Sichtschutzes verschönern und ihn auf die gewünschte Höhe bringen. Dabei sollte die Basis stets breiter als die obere Partie bleiben, damit auch die unteren Zweige Sonnenlicht „tanken“ und wachsen können.

Immergrüne Hecken und Sträucher können sogar die Silhouette von Tieren oder Gegenständen



lps/Ww. In Form gebracht kommen Hecken gut durch den Herbst.

Foto: CARP

Auf Vorrat gepflückt

Ernte und Lagerung von Äpfeln und Birnen

lps/Ww. Herbstzeit ist Erntezeit. Die ersten Äpfel und Birnen können nun vom Baum gepflückt werden. Geerntet werden sollten nur die reifen Früchte, denn nur am Baum können sich wertvolle Inhaltsstoffe voll entfalten. Je nach Obstsorte ist die Färbung der reifen Früchte grün, gelb oder rot. Wenn sich der Apfel vom Zweig lösen lässt, indem man ihn leicht dreht, kann man sicher sein, dass er geerntet werden kann. Halbiert man ihn, sollten seine Kerne eine braune Farbe angenommen haben. Einen Geschmackstest kann man erst eine Weile nach der Ernte durchführen, denn viele Früchte – insbesondere Birnen – müssen erst ein paar Tage oder Wochen gelagert werden, bevor sie ihr volles Aroma angenommen haben.

Kernobst, das gelagert werden soll, muss frei von Druckstellen sein.

Die Schale sollte unbeschädigt sein. Sonst faulen die Früchte und übertragen die Fäulnisbakterien auch auf gesunde Exemplare. Ein guter Lagerplatz befindet sich in einem dunklen, kühlen Raum. Am besten eignen sich Keller dazu. In trockenen Räumen sollten Eimer mit Wasser aufgestellt werden, um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen. Man legt die Äpfel und Birnen in schmale Obstregale. Dabei dürfen sie sich nicht berühren. Werden Früchte in Obstkisten in Etagen übereinander gelagert, sollten sie voneinander durch einen Bogen Wellpappe getrennt werden. Beim Einsortieren ist darauf zu achten,

dass dies behutsam geschieht, damit keine Druckstellen entstehen.

Es empfiehlt sich, regelmäßige Stichproben zu machen und zu kontrollieren, ob einzelne Früchte faule Stellen angenommen haben. Diese Früchte müssen dann aussortiert werden.

Wegwerfen muss man diese Äpfel und Birnen nicht: Sie eignen sich nach dem Entfernen der befallenen Stelle noch hervorragend zur Musherstellung. Auch frische Säfte lassen sich aus ihnen pressen. Diese sollten im Kühlschrank gelagert und innerhalb einiger Tage getrunken werden.



lps/Ww. Kernobst kann jetzt geerntet und gelagert werden.

Foto: visitdenmark

**HIER WIRD AUCH
AM PREIS GESÄGT.**

199,- €

UVP des Herstellers:
239,- €



Die STIHL Benzin-Motorsäge MS 170-D:

- leicht und handlich
- ideal zum Brennholzsägen, zum Auslichten und zur Grundstückspflege
- mit Katalysator und Antivibrationssystem

Wir beraten Sie gern!

HEINZ SCHMIDT

Motorgeräte • Pumpen
Metallbau • Schärfdienst

08606 OELSNIETZ/V.
Schmidtstraße 3 • Tel. 03 74 21/2 23 50

HONDA
POWER EQUIPMENT



Schneefräsen ab 599,00 €

Hobby-Holzspalter ab 189,00 €

Profi-Holzspalter ab 699,00 €

Laubsauger Benzin ab 169,00 €

Wartung und Garantie für alle HONDA-Geräte



MOTORLAND AUERBACH

www.motorland-auerbach.de

Obere Bahnhofstr. 9 • Tel. 0 37 44/18 84 80

Hol- und Bringdienst jetzt kostenlos!

annehmen. Diese dekorative Gartengestaltung wird vor allem in Großbritannien gepflegt und hat längst Nachahmer in ganz Europa gefunden. Allerdings braucht man ein paar Jahre Geduld, um aus Buchsbaum, Eiben und Thuja, Ilex und Co. Pyramiden, Würfel, Kugeln oder Tierformen zu gestalten.

Das Verfahren ist dabei recht einfach: Man fertigt zunächst eine Form aus Maschendraht, die mit dickem Draht verstärkt wird, und umgibt damit die Heckenpflanze.

Die Zweige und Blätter, die durch die Maschen hindurch wachsen, werden mit einer kleinen Handheckenschere abgeschnitten, der Rest verdichtet sich nach und nach zur gewünschten Form. Auch Sträuchern, die ihre Besitzer mit Blütenpracht erfreuen, tut ein Herbstschnitt gut: Sie werden in der nächsten Gartensaison umso mehr Blüten tragen.

Herbst – Zeit für Top-Angebote



199,- €

Benzin-Motorsäge PS-32 C
Wendiges Leichtgewicht
mit Vollausrüstung.

DOLMAR

www.dolmar.com

Weitere Angebote bei Ihrem
kompetenten DOLMAR Händler

Heiner Jacob
Forst- und Gartentechnik
Hauptstraße 38 • 08606 Tirspsdorf
Tel.: 037463 88682

UVP des Herstellers in Euro inkl. MwSt.
Incl. Fleeca-Jacke in ausgewählten Größen.
Solange der Vorrat reicht.

KÄRCHER AKTIONSTAG

am Freitag, den 12. Oktober 2012
von 9 bis 17.00 Uhr



Hochdruck-
Reiniger
C Klasse
ab 1874,- €

Preise incl. MwSt

Kehrmaschinen
ab 99,99 €



...und vieles mehr !!!

D & S AGRI GmbH

Landmaschinen - Gabelstapler
Reinigungstechnik - Kommunaltechnik
Hartmannsgrüner Waldweg 1a
08606 Oelsnitz
Tel.: (03 74 21) 7 07 89 - 0
Fax: (03 74 21) 2 05 08

NEW HOLLAND CESAB KÄRCHER

www.dus-agri.de

**Mit professioneller Technik
durch den
Winter**



Kubota
Wir machen schwere Arbeit leichter



LTZ
CHEMNITZ

Niederlassung Vogtland

Oelsnitzer Landstr. 147

08527 Plauen / Oberlosa

Tel.: 037421 722370

Fax: 037421 722371

Landtechnik – Kommunaltechnik – Forstgeräte

„Aktiv werden – Jetzt in den Beruf starten!“

Fast 120 Unternehmen sind zur 4. Auflage der Ausbildungsbörse dabei

Es gibt sie, die Perspektiven direkt vor der Haustür. Und genau diese werden am Donnerstag, 18. Oktober 2012, Schülern, Eltern und Lehrern, die sich für das breite Ausbildungsspektrum der Region interessieren, vorgestellt. Die Agentur für Arbeit Plauen veranstaltet gemeinsam mit der IHK Regionalkammer Plauen in der Festhalle Plauen die größte Ausbildungsbörse im Vogtland. Von 14.00 bis 18.00 Uhr sind 116 Unternehmen aus der Region mit ihren betrieblichen Ausbildungsangeboten für den Ausbildungsstart 2013 und 2014 vor Ort. „Alle Jugendlichen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, lade ich herzlich in die Festhalle ein“, wirbt Agenturchefin Helga Lutz für diese regional einmalige Veranstaltung. „Nach der positiven Resonanz und den Erfolgen der letzten Jahre führen wir die Veranstaltung auch in diesem Jahr

wieder gemeinsam mit der IHK Regionalkammer Plauen durch. Unsere Ausbildungsbörse hat sich somit zu der Veranstaltung für Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung in der Region entwickelt. Mit 116 Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftsbranchen verzeichnen wir einen neuen Ausstellerrekord“, so Helga Lutz. „Der direkte Kontakt zwischen Unternehmen und Schülern gewinnt aufgrund der demografischen Entwicklung und deutlich gesunkener Schulabgängerzahlen weiter an Bedeutung. Unser Anliegen ist es, die Angebote zur Berufsorientierung möglichst kompakt an einem Ort zu bündeln. Dies kommt den Schülern und ihren Eltern zu Gute, die sich einen sehr guten Überblick zu den betrieblichen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region verschaffen können“, hebt Michael Barth, Geschäftsführer IHK Region-

kammer Plauen hervor. Wie bewerbe ich mich richtig? Was erwartet mein zukünftiger Chef von mir? Diese und andere Fragen werden um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr in Workshops „Bewerbertraining“ der Wirtschaftsjuvenen Plauen-Vogtland beantwortet. Im „Bewerbungcenter“ kann die Bewerbungsmappe gecheckt werden. Wer noch kein professionelles Bewerbungsfoto für seine Mappe hat, kann sich von Fachleuten stylen und sich dann vom Fotostudio Dörfel, Lengenfeld ablichten lassen. Ausbildungssuchende und ihre Eltern können auf Wunsch Gesprächstermine zur Berufsberatung vereinbaren und an einer Verlosung teilnehmen. Als Preise winken 2 Tageskarten der Freizeitpark Plohn GmbH, 1 Paar „x-mini 2“ der HIFIboehm GmbH und 2 Restaurant-Gutscheine der McDonalds OHG Plauen.

www.arbeitsagentur.de/plauen; www.chemnitz.ihk24.de

ENDLICH!
UNSER ERSTES
LEHRLINGS-
GELD.

AUSBILDUNGS-
BÖRSE

Infos unter:
www.chemnitz.ihk24.de
www.arbeitsagentur.de/plauen

18.10.2012
14 BIS 18 UHR

Bis es soweit ist, hast Du noch einiges zu tun. Informiere Dich über Berufe und Ausbildungsangebote. Über 100 Unternehmen aus der Region Vogtland sind an diesem Tag für Deine Fragen da. Finde heraus, welche Berufe Dich am meisten interessieren oder bringe Deine Bewerbungsmappe gleich mit. Hole Dir in Workshops Tipps für das Bewerbungsgespräch. Lass Dich für diesen Anlass stylen und fotografieren.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Plauen

WO? – PLAUE FESTHALLE

IHK-Herbstsemester 2012 hat begonnen

Berufliche Weiterbildung mit der IHK ist für Interessenten ab sofort wieder das Thema eines umfangreichen Weiterbildungsangebotes im IHK-Zentrum für Weiterbildung. Die IHK Regionalkammer Plauen startet am 07.11.2012 erneut einen berufs begleitenden Vorbereitungslehrgang auf die IHK-Prüfung zum „Geprüften Wirtschaftsfachwirt“. Dieser bundesweit anerkannte IHK-Abschluss öffnet Mitarbeitern, die über einen kaufmännischen oder verwaltenden Berufsabschluss verfügen, die Tür zur beruflichen Entwicklung. Die Kursteilnehmer streben damit eine Qualifikation als „Kaufmännischer Meister“ an, die den vielseitigen Anforderungen in den verschiedenen Bereichen eines Betriebes oder anderen wirtschaftlich handelnden Einrichtungen, Organisationen und Institutionen bei Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben gerecht wird. Technisch orientierte Personen, die bereits über einen Berufsabschluss ver-

fügen, haben die Möglichkeit, sich ab 09.10.2012 zum „Geprüften Technischen Fachwirt“ zu qualifizieren. Diese Fortbildung befähigt insbesondere zur Wahrnehmung verantwortlicher Aufgaben an der Schnittstelle zwischen betriebswirtschaftlichen und produzierenden Unternehmensbereichen. Für Bildungsmaßnahmen des beruflichen Aufstiegs ist der Erhalt eines Zuschusses zu den Lehrgangskosten von 30,5 % durch das Meister-BaFöG möglich. Bei erfolgreichem Abschluss wird den Absolventen zusätzlich ein Viertel des möglichen Darlehens zur Finanzierung der Weiterbildung erlassen. Ansprechpartner für weitere Informationen zum beruflichen Aufstieg aber auch über das umfangreiche Lehrgangs- und Seminarangebot sind - für den kaufmännischen Bereich, Cornelia Wunderlich, 03741 214-3411 - für den gewerblich Bereich/ Sprachen/ EDV, Daniela Seidel, 03741 214-3401.

Praxis für Coaching, Mediation und Supervision

Christoph Olaf Thoß

Büro bei der IHK Plauen, Zimmer 212 im 1. OG
Friedensstraße 32 · 08523 Plauen
Tel.: 03741 216873 · Fax: 03741 2143711
Mobil: 01520 2028448
www.supervision-thoss.de
Mail: service@supervision-thoss.de

Sie finden bei mir kompetente Beratung und Unterstützung in den Bereichen:
Supervision | Einzel- und Teamcoaching | Mediation | Training | Fortbildung

VORSPRUNG
durch Bildung

Wirtschaftsakademie
Dr. P. Rahn & Partner GmbH
Niederlassung Auerbach

Informieren Sie sich telefonisch unter
03744 8318-0
oder auf unserer Internetseite
www.bildung-vogtland.de

KOPIERGERÄTE
(auch in Farbe und gebraucht)
KAUF oder MIETE

OBS Büro-Centrum GmbH

Böhlerstraße 35-37 Tel.: 03741/7017-0
08527 Plauen Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Anzeigen-E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Bürobedarf?

Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-Centrum GmbH

Böhlerstraße 35-37 Tel.: 03741/7017-0
08527 Plauen Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

diploma.de
Plauen
Private staatlich anerkannte Hochschule

Präsenz- o. Fernstudium
Bachelor • Master

akkreditierte Studiengänge

- Wirtschaft • Tourismus
- Wirtschaftsrecht • Medien
- Gesundheit u. Soziales
- Grafik-Design • Technik

bundesweite Studienzentren

0 37 41 / 5 50 73 11 - info@diploma.de

Wir suchen ab sofort pädagogische/-n Mitarbeiter/-in

- auf Honorarbasis oder Teilzeit
- Arbeitsschwerpunkt nachmittags
- mindestens 10 Stunden wöchentlich

Ihre Aufgaben:

- Durchführung lerntherapeutische Fördermaßnahmen mit Kindern, die von einer Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche (RS) und/oder Aufmerksamkeitsstörung (ADHS) betroffen sind.
- Eltern- und Lehrerarbeit
- Teilnahme an Teambesprechung
- Bereitschaft zur Supervision und Weiterbildung

Ihr Profil:

- Sie haben einen Hochschulabschluss als Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Pädagoge, Lehrer oder Dipl.-Heilpädagoge



Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an PTE Plauen, Frau Angerhausen, Nobelstr. 8 in 08523 Plauen oder per E-Mail an pte-plauen@pte.de.



Bereiten Sie sich auf die IHK-Prüfung vor!

Gepr. Handelsfachwirt(in)
08.10.2012 - 03.09.2014

Gepr. Wirtschaftsfachwirt(in)
Start: 07.11.2012 - 03.11.2014

Lehrgänge mit IHK-Zertifikat
Grundlagen d. Betriebswirtschaft
Start: 25.09.2012 - 13.12.2012

Grundzüge der Buchführung
Start: 27.09.2012 - 31.01.2013

Lohn- und Gehaltsrechnung
Start: 29.10.2012 - 10.12.2012

Beratung:
Cornelia Wunderlich | 03741 214-3411

Gepr. Technische(r) Fachwirt(in)
Start: 09.10.2012 - 27.11.2014

Ausbildung der Ausbilder
05.11.2012 - 20.02.2013 (berufsbgl.)

Beratung:
Daniela Seidel | 03741 214-3401

Seminar- und Lehrgangsangebote:
www.weiterbildung-ihk-plauen.de

IHK.

Die Weiterbildung - Vorsprung nutzen

BILDUNGSANGEBOTE HERBST 2012

IHK Regionalkammer Plauen
Friedensstr. 32 | 08523 Plauen

BERUFE.TV: mobiler, vernetzter, informativer

Das berufskundliche Filmportal der Bundesagentur für Arbeit (BA) BERUFE.TV zeigt weiter ein hohes Innovationspotential. Es wird nun noch mobiler, vernetzter und informativer.

BERUFE.TV wird mobiler: Die über 300 Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen werden mit mehr als 2,4 Millionen Filmabrufen pro Jahr mit viel Interesse aufgenommen. BERUFE.TV kann neben iPhone und iPad ab sofort auch als App für mobile Endgeräte (Smartphone und Tablet PC) mit dem Betriebssystem Android abgerufen werden. Die BA reagiert damit auf Marktveränderungen, denn das Intranet wird immer mobiler und zunehmend über mobile Endgeräte genutzt. Den Link zu den kostenlosen BERUFE.TV Apps finden Sie auf

www.berufe.tv, auf dem Apple App Store (<http://itunes.apple.com/de/app/berufe.tv/id391996372?mt=8>) oder bei Google Play (<http://play.google.com/store/apps/details?id=com.mmp.berufe.tv>).

BERUFE.TV wird vernetzter: Als wichtige Orientierungsmedien bei der Berufswahl bieten „BERUF AKTUELL – Lexikon der Ausbildungsberufe“ und die „BiZInfomappen“ einen neuen Service an! Über einen QR-Code werden diese Printmedien ab sofort direkt mit dem passenden Filmangebot von BERUFE.TV vernetzt. Mehr als ein Drittel aller Smartphone-Besitzer nutzen QR-Codes. Über diese zweidimensionalen Strichcodes integriert die BA Online Services in Printmedien. Durch Scannen des QR-Codes mit einem Smartphone oder Tablet-Computer kann der

dazugehörige Film von BERUFE.TV auf mobilen Endgeräten abgespielt werden. Darüber hinaus liefert BERUFE.TV für jeden Filmbeitrag die weiterführenden Links in das umfangreiche Online-Informationsangebot der BA.

BERUFE.TV wird informativer: Das berufskundliche Filmportal der BA vollzieht gerade eine grundlegende Veränderung. Das mediale Dienstleistungsangebot wird mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Rubriken) wesentlich breiter aufgestellt. BERUFE.TV erweitert aktuell sein Filmangebot für die Sekundarstufe II aus. Bis Jahresende werden 20 neue Studienfilme das Angebot erweitern. Darüber hinaus ergänzen seit Jahresanfang Eigenproduktionen („Fremdfilme“) von Kooperationspartnern das umfassende Filmangebot.

Regionalbroschüren ab sofort im BiZ erhältlich

Für zahlreiche Jugendliche hat nun das letzte Schuljahr vor der Berufswahl begonnen. Zur umfassenden Information für alle Interessenten stellt das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Plauen auch in diesem Jahr die bewährten Regionalbroschüren zur Verfügung.

Speziell für Mittelschüler wurde die Regionalschrift „Wege nach der Mittelschule“ konzipiert. Neben

Hilfen bei der Berufsfindung und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region gibt es zahlreiche Tipps rund um finanzielle Unterstützung, Bewerbung und Co.

Für Gymnasiasten gibt es die Regionalschrift zur Studien- und Berufswahl „Wege nach Abitur und Fachhochschulreife“. Auch diese Broschüre ist voller Informationen zur Bewerbung, zu Überbrückungsmöglichkeiten für die Zeit zwi-

schen Schule und Studium, verschiedenen Studienformen oder zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Beide Broschüren sind ab sofort im BiZ erhältlich – selbstverständlich kostenlos.

Auf unserer Homepage unter www.arbeitsagentur.de/plauen → Bürgerinnen und Bürger → Ausbildung und Studium sind diese Informationen ebenfalls zu finden.



Steuerfachschule
www.abc-steuer.de
 Heubnerstr 1, 08523 Plauen

Vorbereitungskurs zum Steuerfachwirt
Wochenendkurs zum Steuerberater
Beginn: 19. Oktober 2012

In den letzten 2 Jahren haben alle Steuerfachwirte die Prüfung bestanden!

Meisterlich vorbereitet...

Zu unserem Beitrag im Vormonat erreichte uns nachfolgende Ergänzung bzw. Richtigstellung durch die Handwerkskammer Chemnitz: „Der Beitrag ist in Ordnung - bis auf eine nicht zu unterschätzende Kleinigkeit. Zwar gibt es seit der Novellierung der Handwerksordnung 2004 tatsächlich 53 zulassungsfreie Gewerke (sowie zusätzlich die handwerkähnlichen Gewerbe), allerdings besteht für 41 Gewerke noch immer eine Zulassungspflicht. Das heißt, um ein Gewerbe in diesen Berufen zu gründen, benötigt man einen Meisterbrief. Das betrifft also nicht nur Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher und -techniker sowie Schornsteinfeger, sondern noch eine ganze Reihe anderer, u. a. auch die Elektrotechniker, wie auch die gesamten Baugewerbe, das Lebensmittelhandwerk und viele mehr.“

Wege aus dem Zahlenschungel – Tag der offenen Tür in der PTE Plauen am 13.10.2012 um 10:00 Uhr

ANZEIGE

Die Pädagogisch Therapeutische Einrichtung (PTE), Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsstörung lädt zum **Tag der offenen Tür am Samstag, d. 13.10.2012 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr in die Nobelstr. 8 in Plauen** ein.

Kinder mit Schulproblemen haben es nicht leicht. Sie gelten in der Schule häufig als Versager und sehen sich schließlich selbst so. Die Kinder verlieren dabei nicht nur den Spaß am Lernen, sondern auch an Selbstbewusstsein. Oft sind Klassenwiederholungen die Folge. Häufig betreffen die Probleme eigentlich aber nur einen bestimmten schulischen Bereich. Lehrer und Eltern suchen deshalb häufig schon früh nach einer Möglichkeit, diesen Kindern zu helfen.

Als Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und ADHS sieht es die PTE Plauen als ihre Aufgabe an, Kindern mit Schulproblemen zu helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Die PTE Plauen veranstaltet am **13.10.2012 in ihren Räumen in der Nobelstr. 8 einen Tag der offenen Tür. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** können sich betroffene Eltern und Lehrer, aber auch andere interessierte Besucher im persönlichen Gespräch mit den Therapeutinnen ausführlich über die Angebote der PTE informieren und sich gleichzeitig einen Eindruck von ihren Räumen und Materialien verschaffen. An diesem Tag können Sie auch unsere Lernspielausstellung besuchen und diese Spiele mit Ihren Kindern ausprobieren.

Um 11:00 Uhr hält Frau Angerhausen, die Leiterin der Einrichtung, einen **Vortrag zum**

Thema „Wege aus dem Zahlenschungel – Informationen zur Rechenschwäche“

SCHULPROBLEME haben URSACHEN!

Die Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und Aufmerksamkeitsstörung hilft Ihnen, die Gründe zu erkennen.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

→ **Telefon 03741/289453**

→ www.pte.de



PTE Plauen
Anette Angerhausen
Dipl.-Sozialpädagogin (TU)
Nobelstr. 8 • 08523 Plauen

Bildung ist Vertrauenssache



Morgenbergstraße 19 · 08525 Plauen
 E-Mail: info@schweiger-schmitt.de
www.schweiger-schmitt.de



Wir bieten Umschulungen und Fortbildungen für Rehabilitanden, Teilnehmer mit Bildungsgutschein und Selbstzahler

Reha-Vorbereitungslehrgang 05.11.2012 - 04.02.2013

Umschulungen im kaufmännischen, gestalterischen und Dienstleistungsbereich

· Steuerfachangestellte/r	11.12.2012 - 10.12.2014	· Mediengestalter/-in Digital und Print - FR Gestaltung und Technik	05.02.2013 - 04.02.2015
· Veranstaltungskaufmann/-frau	05.02.2013 - 04.02.2015	· Fachkraft für Schutz und Sicherheit	05.02.2013 - 04.02.2015
· Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	05.02.2013 - 04.02.2015	· Servicekraft für Schutz und Sicherheit	05.02.2013 - 05.08.2014
· Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	05.02.2013 - 04.02.2015	· Kaufmann/-frau für Einzelhandel	05.02.2013 - 04.02.2015
· Personaldienstleistungskaufmann/-frau	05.02.2013 - 04.02.2015	· Verkäufer/-in	05.02.2013 - 05.08.2014
· Industriekaufmann/-frau	05.02.2013 - 04.02.2015	· Fachkraft für Lagerlogistik	05.02.2013 - 04.02.2015
· Bürokaufmann/-frau mit arbeitsmarktspezifischer Zusatzqualifizierung	05.02.2013 - 04.02.2015	· Fachlagerist/-in	05.02.2013 - 05.08.2014

Fachkraft für Unternehmenspraxis und Büroorganisation (Europäischer Wirtschaftsführerschein)

auf Anfrage

Kaufmännisch-verwaltendes Kompetenz-Center - modulare Weiterbildung (EDV, Buchhaltung, Kostenrechnung, Personalwesen, Marketing, Beschaffung, Absatz, Import/Export, Wirtschaftsentg. mit "LCCI-Zertifikat")

permanenter Einstieg mgl.

Kompetenz-Center IT/Medien - modulare Weiterbildung

(Gestaltung und digitale Grafik, Media/Grafik, Dynamisches Webpublishing, Datenhandling und Medienintegration, Kaufmännischer Service, Kundenakquise und -betreuung, Projektierung, Planung, Beschaffung, Reklamationsbearbeitung, Projektvorbereitung, Werkstatt, Instandsetzung, Außendienst, technischer Service)

permanenter Einstieg mgl.

Ihre Fragen beantworten Ihnen gern Frau Dohrenwendt und Frau Dietz.

Telefon: 03741-700316 • E-Mail: info@schweiger-schmitt.de

www.schweiger-schmitt.de

Den Staat beteiligen

lps/Cb. Im Rahmen der Einkommensteuererklärung können Handwerkerleistungen für Renovierungen und Modernisierungen am selbst genutzten Eigenheim oder in der Mietwohnung steuerlich geltend gemacht werden, um den Abzug von 20 Prozent auf höchstens 6000 Euro der Lohnkosten dieser Handwerkerrechnungen zu erhalten. Wer solche Maßnahmen 2011 ausführen ließ, kann die Kosten in der nächsten Steuererklärung entsprechend absetzen. Solche Rechnungen sind nach § 14 Umsatzsteuergesetz zwei Jahre ab Rechnungserhalt aufzubewahren. Für Grundbesitzer gibt es in diesem Zusammenhang eine besondere Regelung der Aufbewahrungsfrist für Handwerkerrechnungen über Reparaturen oder Umbauarbeiten. Die Zweijahresfrist beginnt dabei mit dem

Ende des Kalenderjahres, in dem die Rechnung ausgestellt wurde. Hintergrund für diese Vorschrift ist die Bekämpfung von Schwarzarbeit.



lps/Cb. Handwerkerrechnungen aufheben Foto: Busche

Lohnsteuerhilfe Chemnitz e.V., Lohnsteuerhilfsvereine
kompetent – schnell – günstig
erstellen wir für Rentner, Arbeitnehmer, Pensionäre die Einkommensteuererklärung.
Ganzjährig helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Steuersachen nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften, z.B. Vermietung, dürfen die Höhe von 13.000 € im Falle der Zusammenveranlagung von 26.000 € nicht übersteigen.

08209 Auerbach, Elsterstraße 8 03744/ 214712
Berater zertifiziert nach DIN 77 700
08468 Reichenbach, Schreiberstraße 2 03765/ 15073

Wir suchen weitere örtliche Beratungsstellenleiter/in mit der erforderlichen fachlichen Eignung nach Par. 23(3) StBerG. Bewerbungen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle 09112 Chemnitz, Pornitzstr.1 Tel: 0371/3677683
http://www.lohnsteuerhilfe-chemnitz.de E-Mail: kontakt@lohnsteuerhilfe-chemnitz.de

UNSERE MITGLIEDER ZAHLEN WENIGER STEUERN!

Als ausgewiesene Steuerfachleute kennen wir uns bestens aus im Steuerschlingel. Bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen erstellen wir Ihre Steuererklärung mit dem Ziel, das Optimum für Sie herauszuholen.

Anzeige mitbringen und 2012 10,- € Aufnahmegebühr sparen!

Fordern Sie uns, es lohnt sich für Sie.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellen in der Nähe:

08209 Auerbach	Neumarkt 17	03744 223240
08223 Falkenstein	Ellefelder Straße 8	03745 749602
08233 Treuen	Königstraße 19	037468 4023
08248 Klingenthal	Parkstraße 2b	037467 20025
08468 Reichenbach	Burgstraße 118	03765 525697
08485 Lengenfeld	Beethovenstraße 10	037606 34277
08499 Mylau	Markt 10	03765 3808076
08523 Plauen	Liebknechtstraße 35	03741 131545
08523 Plauen	Tischendorfstraße 2	0174 6874009
08529 Plauen	Dr.-Friedr.-Wolf-Straße 42	03741 441171
08606 Oelsnitz	Grabenstraße 38	037421 23000
08626 Adorf	Goesmannstraße 38	037423 509745
08648 Oberbrambach	Am Wiesenhang 7	037438 21891

Wir suchen für eine selbstständige Tätigkeit
Beratungsstellenleiter/-innen

Bewerbungen bitte an

oder **Sabine Bley**

E.-Mühsam-Str. 32 · 08062 Zwickau · Telefon: 0375 787685

(kostenlos)

Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de

www.facebook.com/lohnsteuerhilfsverein



Staatliche Förderung

Wohnungsbauprämie beantragen

lps/Cb. Bausparerinnen und Bausparer können für ihre Sparleistung im Jahr 2011 (einschließlich der zum 31.12.2011 vergüteten Sparzinsen, jedoch ohne Hinzurechnung von Bonuszinsen) die staatliche Wohnungsbauprämie beantragen.

Einige Bausparer vergessen die Wohnungsbauprämie zu beantragen. Sie kann 2012 rückwirkend für das vergangene und das vorhergehende Jahr, also für 2011 und 2010 beantragt werden. Ein Antragsformular versenden die Bausparkassen mit dem Jahreskontoauszug zu Beginn des Jahres. Nach Rücksendung errechnen die Bausparkassen in einem vereinfachten Verfahren den Anspruchsbetrag und weisen ihn auf dem nächsten Kontoauszug gesondert aus.

Anspruch auf die Prämie besteht, wenn das Einkommen die geltenden Grenzen nicht übersteigt. Sie liegen für Ledige bei 25600 Euro, für Verheiratete bei 51200 Euro zu versteuerndem Einkommen. Bei Altverträgen, das sind Bausparverträge, die vor dem Jahr 2010 bei öffentlichen oder privaten Bausparkassen abgeschlossen wurden, kann über die ermittelten und nach

dem Ablauf von sieben Jahren nach Beginn des Bausparvertrages von der Finanzverwaltung vergüteten Wohnungsbauprämien auch ohne Nachweis einer wohnwirt-

Guthaben nach sieben Jahren nicht zum Bau, Kauf oder Modernisierung einer Immobilie genutzt wird. Wer einen Bausparvertrag nur als Anlagemöglichkeit betrachtet, darf



lps/Cb. Wohnwirtschaftliche Zwecke

Foto: Busche

schaftlichen Verwendung frei verfügt werden. Für Neuverträge ist der Nachweis grundsätzlich zu führen. Wer bei der Eröffnung des Bausparkontos das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, bekommt die Prämie auch noch, wenn das

zwar auch bausparen, doch sind die Zinssätze für Renditevarianten wegen der langen Laufzeit nicht allzu interessant. Bausparkassen vergüten Bonuszinsen meist auch nur nach dem Ablauf von sieben Jahren.

Erstberatung – Begriffbestimmungen

lps/Cb. Laut BGB gilt eine Vergütung als stillschweigend vereinbart, wenn die Dienstleistung den Umständen nach nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist. Demnach haben auch Steuerberater Anspruch auf eine übliche Vergütung für die von Ihnen erbrachten Leistungen. Ist die Höhe nicht vereinbart, wird die „taxmäßige“ oder übliche Vergütung als vereinbart angesehen. Als Regelwerk dient hier die Steuerberatergebührenverordnung (STBGebV) für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften. Darin finden sich allgemeine Regeln über deren Anwendung, Vergütungs- und Pauschalvereinbarungen, Vorshüsse, Fälligkeit und den korrekten Inhalt einer Gebührenrechnung sowie Bestimmungen über Gebühren im Einzelfall und die Zeitgebühr. Aus dem Gebührenrecht stammt der Begriff der Erstberatung. Zum Schutz von Mandanten besteht folgende Regelung: Für eine Erstberatung kann unabhängig von der Höhe des Gegenstandswertes keine höhere Gebühr als 180 Euro zusätzlich Mehrwertsteuer verlangt werden. Um ein Erstgespräch handelt es sich natürlich nur dann, wenn die Praxis des Steuerberaters zum ersten Mal aufgesucht wird.

Eine Erstberatung liegt nicht mehr vor, wenn ein zweites Gespräch stattfindet oder der bzw. die Beratene bereits Mandant (-in) ist. Eine Beratung liegt nicht vor, wenn ein Klient den Steuerberater aufsucht, um abzuklären, ob eine Zusammenarbeit

überhaupt in Frage kommt, wenn nach Gebühren gefragt wird und Dinge erörtert werden, die nicht Beratungsgegenstand sein können. Eine Gebühr ist anzurechnen, wenn eine später abzurechnende Leistung kausal mit der Erstberatung zusammenhängt. Tätigkeiten wie das Führen der Buchhaltung, das Erstellen von Bilanzen und Jahresabschlüssen sind natürlich gebührenpflichtig.



lps/Cb. Wichtig für Familien: Steuern sparen

Foto: Spielhagen

Baumann & Partner
Steuerberater
vereid. Buchprüfer

Korinna Wendt
Steuerberaterin

Rainer Baumann Alexander Baumann
Steuerberater
vereid. Buchprüfer

Nicolaistr. 5
08209 Auerbach
Tel.: 03744 2136 -97
Fax: 03744 2136 -03
info@baumann-partner.eu

- Buchhaltung/ Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Nachfolgeberatung

HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Psyche und Herz – wie hängt das zusammen?



*Liebe Patienten,
liebe Plauener,
liebe Vogtländer,*

zwischen Seele und Körper besteht ein reges und dauerndes Wechselspiel. Wer zum Beispiel Schmerzen hat, ist in der Regel auch traurig verstimmt. Umgekehrt können auch körperliche Beschwerden oder Schmerzen ebenso Gefühle wie Ärger oder Wut auslösen. Diese Wechselwirkung wird in der Medizin als „Psychosomatik“ bezeichnet (aus dem Griechischen stammen die Wörter „Psyche“ für Seele und „Soma“ für Körper). Redewendungen wie „Ich habe etwas auf dem Herzen“ drücken den Zusammenhang von körperlichen und seelischen Beschwerden ebenso aus.

Stress erhöht Herzinfarktrisiko

Die klinische Erfahrung der Ärzte am HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen, aber auch viele wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Stress jeglicher Art über Gefühle wie

Ärger und Angst den Herzschlag beschleunigen kann. Dabei kann es auch zu Herzstolpern oder Schmerzen mit Engegefühl in der Brust kommen. Der Herzinfarkt ist weiterhin einer der häufigsten Todesursachen in Deutschland – die oben genannten Symptome müssen daher unbedingt als Warnzeichen für einen Herzinfarkt oder eine Herzerkrankung ernst genommen werden. Denn auch psychosoziale Faktoren, wie beispielsweise Stress, Ärger oder Arbeitsplatzkonflikte, erhöhen deutlich das Herzinfarktrisiko. Leider haben viele Herz-Patienten eine „Ärzteodyssee“ hinter sich, bevor sie bei einem Facharzt für Psychosomatik vorstellig werden. Studien zeigen, dass nicht selten mehrere Jahre vergehen, bis auch psychische Gründe als weitere Ursache für die Herzerkrankung erkannt werden.

Enge Kooperation wichtig

Bei vielen Erkrankungen – wie zum Beispiel Essstörungen, Schmerz-

erkrankungen wie Fibromyalgie, Spannungskopfschmerz oder Tinnitus – ist die Einbeziehung der Psychosomatik in den Behandlungsprozess mittlerweile gut anerkannt. Die Psyche und Stress (neben der Ernährung und der Genetik) können aber auch bei Herzproblemen eine Rolle spielen. Für einen optimalen Krankheitsverlauf und eine erfolgreiche Behandlung der Herzerkrankung sind daher psychische Faktoren unbedingt mit zu berücksichtigen. Wichtig ist dabei immer eine enge Kooperation der Fachbereiche Innere Medizin / Kardiologie und Psychosomatik – so wie sie auch am HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen aktiv gelebt wird.

Das gemeinsame Ziel der Mediziner lautet: Für jeden einzelnen Patienten die bestmöglichen diagnostischen und therapeutischen Angebote.

Wenn Sie Fragen haben – bitte rufen Sie uns an:



HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen

Röntgenstraße 2 • 08529 Plauen

Telefon: (03741) 49-0

Telefax: (03741) 49-44 99

E-Mail:

info.plauen@helios-kliniken.de

Kontakt: Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med.

Francisco Pedrosa Gil

Telefon: (03741) 49-3304

Telefax: (03741) 49-3310

E-Mail: francisco.pedrosa.gil@helios-kliniken.de

VOGTLAND KULTUR GMBH
DES VOGTLANDKREISES

KULTUR ERLEBEN
VK
GEFÖRDERT DURCH DEN
VOGTLANDKREIS
UND DEN KULTURRAUM
VOGTLAND-ZWICKAU

KULTUR ERLEBEN IM OKTOBER

HIGHLIGHT
DES MONATS
IN DER KAPELLE
NEUENSALZ



Sa/06.10.2012/19.30 Uhr
OPUS MEINS
Kabarett und Zukunftsmusik
mit Martin Zingsheim -
originelle Komik,
mitreißende Musik und ein
brillantes Gefühl für
Sprache.



Neuberinhaus Reichenbach

Sa/29.09.2012/19.00 Uhr
OKTOBERFEST
Zwo, drei gsuffa...heißt es
und die Party steigt!
Mit Silke Fischer und Simultan



Wer im Dirndl oder in Lederhosen kommt,
erhält ein Freibier bzw. ein Glas Sekt.

Di/02.10.2012/10 & 19 Uhr
Tanztheater „**EMMAS FALL**“
Eine Aufführung des
„Neuberin-Ensembles Ars Popularis e.V.“

Sa/06.10.2012/19.30 Uhr
KATRIN WEBER - SOLO
Ein köstlich komischer Abend, bei
dem kein Auge trocken bleibt!
Wer sie noch nicht kennt, ist selbst
schuld!



Mi/10.10.2012/10.00 Uhr
OH WIE SCHÖN IST PANAMA
Eine Aufführung des
Puppenheaters Eckstein Leipzig



Sa/13.10.2012/21.00 Uhr
BIG EXTRA
Heiße Musik & coole Drinks.

So/14.10.2012/17.00 Uhr
CLUBKINO
mit dem Film „Die Wunderkinder“



So/21.10.2012/20.00 Uhr
MARKUS MARIA PROFITLICH
Programm „Stehaufmännchen“

Di/23.10.2012/10.00 & 16.00 Uhr
KINDERKINO
„Die Unglaublichen“
Zeichentrickfilm, Dauer ca. 115 Minuten



Di/30.10.2012/10.00 & 16.00 Uhr
KINDERKINO
„Könige der Wellen“
Zeichentrickfilm, Dauer ca. 85 Minuten



Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Sa/13.10.2012/10.00 Uhr
MAL MIT IN LANDWÜST
Der Kreativkurs
findet unter fachkundiger
Anleitung von
Dipl.-Designer Wolfgang Röh statt.



So/14.10.2012/14.00 Uhr
Musik aus der Scheune:
BLASKAPELLE JUNGES EGERLAND



Die jungen Musiker
zeigen bei ihren
Auftritten in original
Egerländer Trachten
eine tiefe
Verbundenheit mit der
Egerländer und
böhmischen Musik.

Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Fr/05.10.2012/20.00 Uhr
THOMAS GROTH singt Reinhard Mey
„50 - was jetzt schon?“

Sa/06.10.2012/21.00 Uhr
BLUESNACHT

Unsere Bluesnacht im diesjährigen
Auerbacher Jazz- und Bluesherbst mit
JAMES BLOOD ULMER QUARTETT (USA)
DAILY LIVE & FAMILY AFFAIRS und
STAN THE MAN BOHAMIAN BLUESBAND

Fr/12.10.2012/20.00 Uhr
IC FALKENBERG

Das Konzert zum Album
FREIHEIT Ein poetisch-
anarchisches
Bekennerschreiben zu
Lebensmut und
unabhängigem Denken.



So/28.10.2012/16.00 Uhr
**MIT DEM WASSERWERFER ZUM
DALAI LAMA**



Dia- Show von
MARIO GOLDSTEIN

Kapelle Neuensalz

Di/02.10. & 16.10.2012/jeweils 16.00 Uhr
Moderations- und Rezitationszirkel (MRZ)
„**BÜHNENREIF**“
Vorbereitung der Teilnehmer auf
öffentliche Auftritte



Do/04.10.2012/19.30 Uhr
HILARY O NEILL
„Songs and Stories of Ireland“
Keltische Harfe, Lieder und
Legenden



Fr/05.10.2012/19.30 Uhr
NEUE KÄLTEPOLENTDECKUNG

Ronald Prokein und Andy
Winter unterwegs mit einem
Lada Niva von Rostock über
Russland bis Australien.



Mo/08.10.2012/19.00 Uhr
**FORUM - Alternative Wege
zur Gesundheit von Körper,
Geist und Seele**
Offener Treff und Austausch



Mi/10.10. & 24.10.2012/jeweils 14.00 Uhr
GEMEINSAM statt einsam
...das ist unser Titel für unser
Weihnachtsprojekt 2012.



Fr/12.10.2012/19.30 Uhr
DER MAYA-KALENDER

Vortrag von Jochen Engelmann,
Leiter der Sternwarte Rodewisch



Di/16.10.2012/19.00 Uhr
DAS NEUE VERKEHRSRECHT
Informationsveranstaltung



Mi/17.10.2012/16.00 Uhr
**LandLust - die Kreativ-
abenteuer auf dem Land**
Thema: Die Ringelblume



Sa/20.10.2012/19.30 Uhr
RE-IN Bluesband
Rock- und Bluesmusik



So/28.10.2012/13.00 Uhr
BÜCHERFLOHMARKT in der Kapelle

NEUBERINHAUS Reichenbach	GELÄNDE Göltzschtalbrücke	GÖLTZSCHTALGALERIE Nicolaikirche Auerbach	VOGTLÄNDISCHES FREILICHTMUSEUM Landwüst	KAPELLE NEUENSALZ	KREISBIBLIOTHEK Vogtlandkreis	BESUCHERBERGWERK Grube Tannenberg Mineralienzentrum
Telefon: 03765 12188 Fax: 03765 12425 Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr bzw 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn-	Telefon: 03741 413290	Telefon: 03744 211815 Fax: 03744 213903 Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr Sa-So: 14.00-18.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 037422 2136 Fax: 037422 6836 Mo: Ruhetag Di-So u. Feiertage: 10.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03741 413290 Fax: 03741 411108 Sa-So: 14.00-17.00 Uhr Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr bzw. 1 Std. vor Veranstal- tungsbeginn	Telefon: 03741 3921088 Fax: 03741 39241088	Telefon: 037465 41993 Fax: 037465 41825 Führungen: Di-Fr: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, Sa, So u. Feiertage: 10.00, 11.30, 13.00, 14.30, 15.30 Uhr